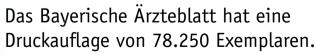
# Bayerisches Arzteblatt<sub>7-8</sub>

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer • Amtliche Mitteilungen • www.bayerisches-ärzteblatt.de • 75. Jahrgang • Juli-August 2020







**Kontakt:** Maxime Lichtenberger Tel. 089 55241-246, E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de

Drei Highlights aus der Toxikologie





Hautkrebsprävention – Besonders in dieser bewegten Corona-Pandemiezeit sehnen wir uns alle mehr als zuvor nach Sonne und Urlaub. Doch um die positiven Effekte des Sommers genießen zu können, sollten wir Hitze- und Sonnenschutzmaßnahmen beachten. Mit der Aufklärungsaktion "Sonne(n) mit Verstand" des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege möchte die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) gemeinsam mit anderen Partnern Tipps und Informationen zum richtigen Sonnenschutz geben und nachhaltig das Gesundheitsbewusstsein der nachfolgenden Generation prägen.

Infoflyer sind, auch in einfacher Sprache, als Download-PDF auf der Homepage der BLÄK verfügbar: www.blaek.de/wegweiser/praevention/sonne-n-mit-verstand

Claudia Krawczyk (BLÄK)

#### Das Bayerische Ärzteblatt vom Juli/August 1970

Professor Dr. Waldemar Schneider, Direktor des Blutspendedienstes in Hagen, schreibt über "Pro-



bleme der klinischen Immunologie unter besonderer Berücksichtigung der Immunprophylaxe der hämolytischen Neugeborenenerkrankung". Die Probleme der modernen Medizin, insbesondere der Immunologie, nehmen sprungartig zu. Für deren

Bewältigung und praktische Nutzung am Patienten bedarf es einer steten Unterrichtung und Zusammenarbeit aller Fachrichtungen.

In einem weiteren Beitrag berichtet OMR Dr. Felix Stemplinger über die Alkoholikerfibel für den Arzt. Der Rausch im weitesten Sinne, der Lustgewinn ist ein Humanum. Genuss und Lustgewinn sind dem Menschen Bedürfnis und zugleich eine Voraussetzung für seine Selbstvollendung. Sein Streben nach Glück und Mitmenschlichkeit ist daher berechtigt, solange das zulässige Maß nicht überschritten und kein Recht anderer beeinträchtigt wird. Stemplinger schreibt in der Folge über Ursachen für Sucht und Missbrauch, körperlich-biochemische Prozesse, Umwelteinflüsse, Trinksitten, Entwicklungsstörungen und Fehlhaltungen.

Weitere Themen: Förderung der Niederlassung von Ärzten auf dem Lande. Stand der Bronchuskarzinomdiagnostik in Schwaben. Neuwahl im Bayerischen Medizinalbeamtenverein. Münchener Ärzte helfen Peru und Rumänien. Durchführung des Krankenhausplanes. Meldepflicht der Ärzte über ansteckungsfähige Geschlechtskrankheiten. Führung im Ausland erworbener akademischer Grade nach wie vor genehmigungspflichtig.

Die kompletten Ausgaben sind unter www. bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Halbzeit – beim Fußballspiel verschwinden die Spieler in der Kabine, ruhen sich aus und besprechen mit dem Trainer die Taktik für die zweite Spielhälfte. Was bedeutet die Halbzeit für den Präsidenten der Bayerischen Landesärztekammer? Nach zweieinhalb Jahren im Amt haben wir Dr. Gerald Quitterer unter anderem gefragt, wie es ihm geht, was sich durch die Corona-Krise geändert hat und welche großen Herausforderungen er sieht. Lesen Sie seine Einschätzung, seinen Rückblick und die Vorschau auf die nächsten zweieinhalb Jahre ab Seite 328.

Im medizinischen Titelthema schreiben Professor Dr. Alois Fürst und Dr. Gudrun Liebig-Hörl über "Proktologie – highlighted". Proktologische Erkrankungen seien häufig und beschäftigten alle Behandlungssektoren. Die Autoren stellen die Komplexität anhand von drei Beispielen aus der Praxis vor. Auf Seite 326 können mit der richtigen Beantwortung von mindestens sieben Fragen zwei CME-Punkte erworben werden.

Zahlreiche digitale Anwendungen in der Patientenversorgung stehen vor der Tür. Um diese Anwendungen nutzen zu können, benötigen Ärztinnen und Ärzte einen elektronischen Arztausweis. Auf Seite 330 gibt es einen Überblick über drei digitale Startanwendungen.

Die Corona-Pandemie hat insbesondere auch die Pflegeheime und deren Bewohner getroffen. In einer Reportage berichten wir über die Auswirkungen des Lockdowns – sind Pflegeheime ein Ort der Einsamkeit geworden?

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und trotz der aktuellen Situation einen schönen Sommer 2020!

lhr

fodas Milly

Jodok Müller Redakteur



© Mister S/Alamy – mauritius-images.com

#### **Titelthema**

320 Fürst/Liebig-Hörl: Proktologie – highlighted

326 Freiwilliges Fortbildungszertifikat: Zehn Fragen zum Titelthema

#### **BLÄK kompakt**

336 Nedbal: 75 Jahre Bayerisches Ärzteblatt

336 Müller D.: Änderung der Arzneimittelverschreibungsverordnung

336 Froelian: Zwischenprüfung 2020

336 Müller J.: Frühneuzeitliche Ärztebriefe

#### **BLÄK** amtliches

338 Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung geändert Ernährungsmedizin und Klinische Akut- und Notfallmedizin

#### Varia

348 Seltene Erkrankungen

Trollmann/Hamer: Seltene Epilepsien

#### Rubriken

313 Editorial

318 Panorama

318 Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 6/2020

337 Kreuzworträtsel

340 Fortbildung – Aktuelle Seminare der BLÄK

352 Leserbriefe

354 Personalia

**357** Preise – Ausschreibungen

357 Cartoon

358 Feuilleton

360 Kleinanzeigen

376 Impressum

#### Leitartikel

315 Quitterer: Pandemie und Prävention

#### Blickdiagnose

317 Zitzler et al.: Thorakale Schmerzen

#### **BLÄK** informiert

328 Nedbal: Halbzeit in Corona-Zeiten – Interview mit

Dr. Gerald Quitterer

330 Estler: Der elektronische Arztausweis

332 Wagle: Pflegeheime im Lockdown – Orte der Einsamkeit?



Halbzeit in Corona-Zeiten – Interview mit Dr. Gerald Quitterer



Minchen, der 13. Juli 1946 . . 346.

Münches, den 4. Juli 1946.

Die zuhleichen, mit dem Wechtwellber, der bygweitliche Arstotelat zusammenlingenber Frager gerndatzlichtet Art, sonschl und dem Cheber die Affentliche Gerindheitspräge im allgemeinen als auch auf dem innanzes eigene bewenderen Standerschafts Sossen zu drügund geleicht tenderber, dalt westehn ist Spitze der Architens Standerschaftschaft, nehrlich der Royentation Landers artschamme und ihner Untergliebtungen, allef anders abeit auch und den einzufenn Arzutine mögliches bedende, und magnischen is Fernanterische Verleitung besteht. Diesen Bedricht

Landers arthermore and three Unterglinebrangen, allet arther arbit and on den circulates Average time militarity before before the mentalization in the intersticinals betterbridge bestells. Desert Bellithius abstraction, from des Raymendes Averagination, desert des Raymendes Averagination and Postation des Eugenstells and Averagination and Averaginatio

75 Jahre Bayerisches Ärzteblatt



Seltene Epilepsien



Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BI ÄK

## Pandemie und Prävention

Zukunftsfragen bestimmen seit einer gewissen Zeit auch im Gesundheitswesen die Diskussionen und Debatten: Wie sollen wir umgehen mit den Herausforderungen des Klimawandels, der Digitalisierung und der Globalisierung? Eines scheint aber bei allen diesen Themen gleich zu sein: Die Zukunft wird in der Vergangenheit angelegt und in der Gegenwart fortgeschrieben.

Dabei ist der Mensch den Launen des Schicksals nicht zwangsläufig schutzlos ausgeliefert. Schon der italienische Philosoph Niccolò Machiavelli wusste, dass Probleme sich als Chancen entpuppen können und die eigene Zukunft aktiv gestaltet werden kann: "Wer jedes Jahr die Naturgewalten eines anschwellenden Stromes erlebt, wird schließlich einen Damm bauen", um sich zu schützen, schrieb er Anfang des 16. Jahrhunderts in seinem Werk "Il Principe". Dieser Ratschlag lässt sich auch auf die Coronavirus-Pandemie anwenden, die uns seit Februar/März dieses Jahres fest im Griff hat.

Wenn Sie jetzt, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Juli/August-Ausgabe des "Bayerischen Ärzteblattes" in Händen halten, erleben wir hoffentlich bereits die abklingende Pandemiephase. Vielleicht entgehen wir einem zweiten Shutdown. Möglicherweise ist aber bereits die nächste Infektionswelle im Anmarsch. Aus meiner Sicht ist es immer gut, auf das Schlimmste vorbereitet zu sein. Chancen multiplizieren sich, wenn man sie ergreift. Deshalb ist es an der Zeit, genauer zu beleuchten, welche Möglichkeiten uns die Präventionsmedizin zur Verfügung stellen kann, um die Pandemie noch erfolgreicher zu meistern.

Denn erfolgreiche Gesundheitsprophylaxe kann zu einer Verbesserung der generellen gesundheitlichen Konstitution jedes Einzelnen beitragen und dadurch einen milderen Verlauf der Virusinfektion nach sich ziehen. Aktuelle Studien zum Coronavirus zeigen beispielsweise, dass die häufigsten Komorbiditäten bei einer COVID-19-Infektion chronische Herzerkrankungen, Diabetes mellitus sowie nicht-asthmatische chronische Lungenerkrankungen sind – gravierende Beschwerden, die durch eine gesunde Lebensführung aber abgeschwächt oder vermieden werden können.

Sportliche Aktivitäten sind – wie vielfach wissenschaftlich belegt – beispielsweise ein wesentlicher Schutzfaktor um einen guten Gesundheitszustand zu fördern und zu erhalten. Dies ist umso wichtiger, da nach Daten des Robert Koch-Instituts ca. zwei Drittel der Männer und die Hälfte der Frauen in Deutschland unter Übergewicht leiden – das einen Risikofaktor für Diabetes mellitus Typ 2, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und einige Krebserkrankungen darstellt. Gerade vor dem Hintergrund der Pandemie sollten deshalb Bewegungsgewohnheiten, auch im Rahmen von Vereinssport, unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygienevorschriften fortgeführt werden. Überdies kann auch eine gesunde Ernährung wesentlich zu einer Vermeidung von Übergewicht und Krankheiten beitragen. Deshalb ist es entscheidend, den Menschen frühzeitig – besonders in unseren ärztlichen

Praxen – zielgruppengerechte Ernährungsempfehlungen an die Hand zu geben. Was bewirken Lebensmittel und ihre Inhaltsstoffe im menschlichen Körper? Welchen Einfluss hat die genetische Veranlagung eines Menschen auf ernährungsbedingte Krankheiten? Das sind Themen, über die wir mit unseren Patientinnen und Patienten weiterhin immer wieder ins Gespräch kommen sollten.

Zahlreiche Studien zeigen außerdem, dass jede Art von Lungenerkrankung bei Rauchern häufiger und meist schwerer auftritt. Dennoch rauchen nach Angaben des Epidemiologischen Suchtsurveys noch 23 Prozent der erwachsenen Deutschen. Wir sollten unsere Patienten deshalb verstärkt darauf hinweisen, dass Rauchen einen Risikofaktor für einen kritischen Verlauf von COVID-19 darstellt. In diesem Zusammenhang freue ich mich darüber, dass der Gesetzgeber endlich ein umfassendes Verbot von Tabakwerbung auf den Weg bringen will. Denn insbesondere für abhängige Raucher setzt Werbung ständig Schlüsselreize, die einen Ausstieg aus der Sucht erschweren. Nun brauchen wir Regelungen, die möglichst schnell umgesetzt werden.

#### Präventionsausgaben dürfen nicht reduziert werden

Da die große Bedeutung der Gesundheitsprophylaxe offensichtlich ist, ist schwer nachzuvollziehen, weshalb im Zweiten Bevölkerungsschutzgesetz eine Minderung der Ausgaben für Präventionsleistungen nach § 20a des Sozialgesetzbuchs (SGB) V vorgesehen wurde. Wichtige Präventionsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Begleitung in Disease-Management-Programmen, Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen oder gesundheitsförderliche Settings in Kita, Schule oder Arbeitsplatz, zahlen sich aus und müssen deshalb zukünftig weiter ausgebaut werden. Insofern ist eine Nachbesserung des § 20a SGB V unbedingt erforderlich.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen, den Ärztinnen und Ärzten Bayerns, auch ausdrücklich für Ihren großartigen Einsatz zur Infektionsprävention während der Pandemie bedanken. In unseren Praxen und in den Krankenhäusern haben wir konsequent für die Einhaltung von Hygiene-, Schutz- und Abstandsregelungen gesorgt und damit einen bestmöglichen Infektionsschutz gewährleistet. Auch abseits der pandemischen Situation sollten wir allerdings nicht vergessen: Krankheiten sollen, soweit wie möglich, durch Impfungen, Minderung von Risikofaktoren und Aufbau von Schutzfaktoren verhindert und bestehende Beschwerden so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. Deshalb sollten wir unsere Patienten stets zum regelmäßigen Arztbesuch – und damit zur Gesundheitsprävention – motivieren.

In diesem Sinne: Lassen wir die Präventionsmedizin den Damm sein, der die Gesundheit unserer Patienten vor der Flut einer möglichen zweiten Infektionswelle schützt!



Beiträge und Mitgliedschaft	4147-
Beiträge	-111
Fristverlängerungen	-113
Mitgliedschaft	-114
Ausweise	-115

Medizinische Fachangestellte(r) (Arzthelfer/-in)	4147-
Allgemeine Fragen	-151
Ausbildung	-152
Fortbildung	-153

Ärztliche Fortbildung	4147-
Fortbildungspunkte-Zuerkennungen für Veranstaltungen	-123
Registrierung von Fortbildungspunkten	-124
Flektronischer Informationsverteiler (FIV)	-125

Rechtsfragen des Arztes	4147-
Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-161
Berufsordnung	
<ul> <li>Ausländische Hochschulbezeichnungen</li> </ul>	-162
- Berufsrecht, Unbedenklichkeitsbescheinigung	-163
<ul> <li>Gutachterbenennungen</li> </ul>	-164
Ethik-Kommission	-165

Qualitätsmanagement (QM)/Qualitätssicherung (QS)	4147-
Seminare und Veranstaltungen	-141
Hämotherapie-Richtlinie (Qualitätsbeauftragter/-bericht)	-142

Patientenfragen	4147-
Fragen zur Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-171
Fragen zu Pflichten Arzt/Patient	-172

Ärztliche Weiterbildung nach Weiterbildungsordnung (WO)	4147-
Allgemeine Fragen zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO	-131
Individueller/laufender Antrag zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO	
<ul> <li>Facharzt und Schwerpunkt</li> </ul>	-132
– Anerkennungen EU, EWR, Schweiz	-133
<ul> <li>Zusatzbezeichnungen</li> </ul>	-134
<ul> <li>Kursanerkennungen</li> </ul>	-136
Fragen zu Prüfungen	-137
Weiterbildungsbefugnisse (Ermächtigung zur Weiterbildung)	-138
Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA)	-139

Kommunikation der Bayerischen Landesärztekammer	4147-
Redaktion Bayerisches Ärzteblatt	-181
Anzeigen im Bayerischen Ärzteblatt	-182
Bezug des Bayerischen Ärzteblattes	-183
Pressestelle der Bayerischen Landesärztekammer	-184
Veranstaltungen der Bayerischen Landesärztekammer (nicht Fort- und Weiterbildung)	-185
Internet-Redaktion	-186
Technische Fragen zum Online-Portal der BLÄK ("Meine BLÄK")	-187

Telefonische Beratung der Bayerischen Landesärztekammer: Für einzelne Schwerpunktthemen stehen Ihnen spezielle Expertenteams mit direkten Durchwahlnummern zur Verfügung. Sie erreichen uns unter +49 89 4147- mit der entsprechenden Durchwahl. Bayerische Landesärztekammer, Mühlbaurstraße 16, 81677 München, Telefon +49 89 4147-280, E-Mail: info@blaek.de, Internet: www.blaek.de

## Thorakale Schmerzen

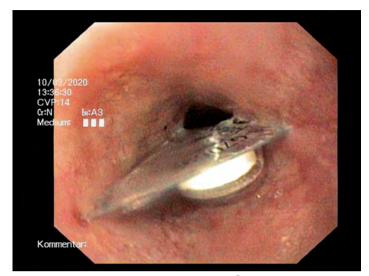


Abbildung 1: Verschlucktes Medikamentenblister im Ösophagus.

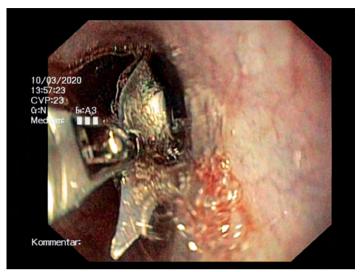


Abbildung 2: Endoskopische Extraktion des verschluckten Medikamentenblisters.

#### **Anamnese**

Ein 52-jähriger Patient, der sich zur Kontrolle seiner nicht-invasiven Heimbeatmung bei COPD stationär befand, verschluckte am Tag seiner Entlassung versehentlich die ausgehändigte L-Thyroxin-Tablette mitsamt Medikamentenblister. Fünf Minuten nach Einnahme meldete er sich, da er auf einmal Schmerzen sowie ein ungewohntes Gefühl im Bereich des Sternums verspürte, welches er zum Beispiel durch Husten auslösen konnte. Anderweitige Symptomatik, insbesondere Reizhusten oder blutiges Erbrechen, wurde verneint. Der Patient habe danach schon ausgiebig gefrühstückt und getrunken, trotzdem würden die Beschwerden persistieren. Erst etliche Minuten nach Einnahme fiel dem Patienten auf, dass er das Medikament samt Blister geschluckt hatte.

#### Therapie und Verlauf

Nach Eruieren des Ereignisses erfolgte eine Röntgenaufnahme des Thorax sowie des Abdomens zur Detektion des röntgendichten Blisters. Hier zeigten sich keine Auffälligkeiten. Es erfolgte anschließend eine Ösophagogastroduodenoskopie. Hier stellte man fest, dass der Medikamentenblister im Ösophagus zum Liegen kam und aufgrund der spitz zugeschnittenen Ecken auch schon eine oberflächliche Verletzung des Ösophagus verursacht hatte. Auch in der Retrospektive war nach Durchsicht durch unsere Tho-

raxradiologen das Medikamentenblister auf dem Röntgen-Thorax nicht ersichtlich.

#### Hintergrund

Insbesondere ältere, blinde oder psychisch beeinträchtigte Patienten weisen ein erhöhtes Risiko für das Verschlucken von Medikamentenblistern auf. Grundsätzlich wird in der Fachliteratur primär die radiologische Bildgebung empfohlen. Insbesondere bei scharfkantig zugeschnittenen Medikamentenblistern wird empfohlen, wenn möglich, eine Fremdkörperextraktion via Ösophagogastroduodenoskopie aus dem oberen Gl-Trakt zu vollziehen. In ca. einem Prozent aller verschluckten Medikamentenblister kommt es zu schwerwiegenderen Komplikationen wie zum Beispiel zur Perforation.

#### **Fazit**

Medikamente in Tablettenschachteln sollten, (gerade) im Krankenhaus, nicht zusätzlich in Blistern verpackt, dem Patienten ausgehändigt werden. Um gegebenenfalls zu kennzeichnen, welche Medikamente vor dem Frühstück eingenommen werden müssen (wie hier L-Thyroxin), sollten diese gesondert, zum Beispiel in einem seperaten Becher, ausgehändigt werden.



Abbildung 3: Oberflächliche Verletzungen des Ösophagus durch das Medikamentenblister.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

#### **Autoren**

Dr. Nina Zitzler Professor Dr. Michael Pfeifer Dr. Stefan Blaas Dr. Arno Mohr

Krankenhaus Donaustauf, Zentrum für Pneumologie, Ludwigstraße 68, 93093 Donaustauf Cybersicherheit für medizinische Einrichtungen - Das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht hat ein Best-Practice-Papier zu Cybersicherheit veröffentlicht, um medizinischen Einrichtungen eine Hilfestellung bei der Prävention von Schadprogramm-Angriffen zur Verfügung zu stellen.

Nach Angaben des Landesamts könne bereits ein einziger, erfolgreicher Schadprogrammangriff eine komplette medizinische Einrichtung - sei es Arztpraxis, Krankenhaus oder Labor -, sofort zum Erliegen bringen. Selbst wenn Sicherheitskopien vorhanden seien, brauche es danach oft mehrere Tage, mitunter Wochen, bis zur Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit. Deshalb gelte es, die Hürde für Attacken aus dem Internet möglichst hoch zu setzen. Dabei sei es häufig so, dass mit geringem Aufwand ein effektiver zusätzlicher Schutz geschaffen werden könne.

Das Best-Practice-Papier "Cybersicherheit für medizinische Einrichtungen" kann unter https:// www.lda.bayern.de/de/best\_practices.html heruntergeladen werden. Mit den darin genannten Maßnahmen kann der betriebseigene Schutz vor Cyberattacken überprüft und gegebenenfalls, bei Bedarf, verstärkt werden.

Zusätzlich ist auf der Website https://www.lda.bayern.de/de/thema cyberabwehr bayern.html der Info-Flyer "Cybersicherheit für bayerische Unternehmen und Behörden - An wen wende ich mich?" digital verfügbar.



COVID-19 als Berufskrankheit - Die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) informieren in einer gemeinsamen Information für Betriebe und Beschäftigte zu Voraussetzungen sowie Versicherungsleistungen.

Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sind berufliche Risiken, gegen die eine Absicherung über die gesetzliche Unfallversicherung besteht. Zu den beruflichen Risiken im Gesundheitswesen gehört die Infektion mit Krankheitserregern. Die Erkrankung an COVID-19 kann unter anderem bei Beschäftigten im Gesundheitswesen die Voraussetzungen für die

Anerkennung einer Berufskrankheit erfüllen.

Weitere Informationen unter www.dguv.de (COVID-19 als Berufskrankheit - Informationen für Beschäftigte im Gesundheitswesen) oder Direktlink: https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/ download/article/3854



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 6/2020, Seite 270 f.

3 5 C Ε В 8 10

6 7 Ε

9

eingereicht.

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel "Kardiologie - highlighted" von Professor Dr. Christian von Bary.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss zugesandt haben.

Insgesamt haben knapp 3.500 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen



"Jedes Jahr wechseln fast 300.000 Versicherte zwischen beiden Systemen. Das belegt einen funktionierenden Wettbewerb und motiviert GKV und PKV gleichermaßen, stetig besser zu werden, um die Versicherten zu überzeugen."

Dr. Florian Reuther, Direktor Verband der Privaten Krankenversicherung



Online-Antragstellung Weiterbildung - Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im "Meine BLÄK"-Portal der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagetrennblättern für ein bequemeres Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin. dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Corona-Warn-App der Bundesregierung steht zum Download bereit – Die Bundesregierung hat ihre neue Corona-Warn-App für Smartphones am Dienstag, den 16. Juni 2020, offiziell vorgestellt. Die App soll Menschen nachträglich darüber informieren, wenn sie sich in der Nähe infizierter Personen aufgehalten haben.

Dazu misst die Corona-App über den Kurzstreckenfunk Bluetooth, ob sich Anwender über einen Zeitraum von 15 Minuten oder länger, näher als ungefähr zwei Meter gekommen sind. Dabei werden stoßweise alle zweieinhalb bis fünf Minuten anonymisierte Identifikationsnummern übertragen. Der Ort der Begegnung wird nicht erfasst.

Wer positiv auf COVID-19 getestet wurde, trägt das selbst in die App ein. Daraufhin werden die betroffenen Kontakte darüber informiert, dass sie sich in der Vergangenheit in der Nähe einer infizierten Person aufgehalten haben.

Je früher eine Person über ein Infektionsrisiko Bescheid weiß, desto schneller kann sie selbst Schutzmaßnahmen ergreifen: Sich selbst testen lassen und sich in Quarantäne begeben, um andere vor einer Ansteckung zu bewahren.

Die App steht im Apple AppStore oder im Google PlayStore zum Download bereit. Man benötigt dazu ein Smartphone mit dem aktuellen Apple Betriebssystem iOS 13.5 – das gibt es für Geräte ab dem iPhone 6s –, ältere Geräte reichen nicht aus. Bei Android Handys benötigt man die Version Android 6 oder eine neuere Version, zudem muss Bluetooth Low Energy unterstützt werden.



Anzeige



## **Digitale Helfer durch die Krise**

Online-Terminbuchungen gepaart mit Videosprechstunden und einer modernen Praxissoftware: Garanten einer digitalen und mobilen Praxis. In Zeiten der Krise haben wir ein Angebotspaket für Sie geschnürt, das mit zahlreichen Funktionen Ärzte auch außerhalb ihrer Praxisumgebung optimal unterstützt. Dazu zählen unter anderem: Basisversion Praxissoftware medatixx, mobiler Datenzugriff, Terminplaner und Online-Terminbuchung x.webtermin. Ebenso beinhaltet das Paket eine dauerhafte Ersparnis von 35,00 € pro Monat, denn der Angebotspreis beträgt 119,90 €\* statt 154,90 €.

Zusätzlich erhalten Sie unsere "Corona-Aktion", mit der Sie die Videosprechstunde x.onvid powered by Patientus kostenfrei bis Ende November 2020 nutzen können.

Näheres zum "**krisenerprobt"**-Angebot finden Sie unter

krisenerprobt.medatixx.de



## Proktologie - highlighted

Proktologische Erkrankungen sind häufig und beschäftigen alle Behandlungssektoren. Nicht selten kommen Patienten am Freitagnachmittag mit einem Analabszess in die chirurgische Notaufnahme. Am Freitagabend steht auf der OP-Nachmeldeliste des Öfteren die Diagnose "Akuter Analabszess – Abszessspaltung". Bei näherem Nachfragen bestehen die Analabszesse oft schon seit mehreren Tagen und erst, wenn der Leidensdruck sehr hoch ist, kommen die Patienten in die Klinik.

Peranale Blutungen sind ein häufig angegebenes Symptom und erfordern vom behandelnden Arzt ein differenziertes differenzialdiagnostisches Denken. Alter und Begleiterkrankungen einschließlich deren Therapie spielen eine wichtige Rolle. Sind Malignome unwahrscheinlich oder durch endoskopische Untersuchungen ausgeschlossen, dann findet sich das Volksleiden "Hämorrhoiden". Hellrote schmerzlose Blutungen und ein Vorfall der vergrößerten Hämorrhoidalpolster sind die Kardinalsymptome. Moderne schmerzarme Ope-

rationsverfahren haben die Reduktion der vergrößerten Hämorrhoidpolster und die Prolapsbeseitigung im Fokus.

Komplexe Analfisteln mit Anschluss an benachbarte Hohlorgane stellen eine große
Herausforderung dar. Frauen leiden enorm
bei Auftreten einer rektovaginalen oder
anovaginalen Fistel. Sowohl der vaginale
Ausfluss als auch die Infektion von Vagina
und Harnblase belasten die Patientinnen
erheblich. Patientinnen mit Morbus Crohn
und Patienten nach Rektumoperationen
oder Bestrahlungen im Bereich des Anorektums gehören zur Risikogruppe. Hier
erreichen plastische Fistelverschlussoperationen wie die Gracilisplastik eine hohe
Heilungsrate.

#### Fall 1: Analabszess bei Morbus-Crohn-Erkrankung

#### **Fallvorstellung**

Eine 38-jährige Patientin stellt sich bei zunehmenden analen Schmerzen in unserer Notaufnahme vor. Sie ist in unregelmäßigen Abständen wegen rezidivierenden Analfissuren, bei seit 2009 diagnostiziertem Morbus Crohn, in unserer proktologischen Betreuung. Zuletzt chronifizierte eine Fissur bei 6:00 Uhr Steinschnittlage (6:00 Uhr SSL). Vor drei Jahren war wegen einer stenosierenden Ileitis terminalis eine laparoskopische Ileocoecalresektion vorausgegangen. Bereits 2018 wurde ein Glutealabszess rechts exzidiert, ohne dass eine Analfistel nachgewiesen werden konnte. Nun klagt die Patientin über linksseitige perianale Schmerzen und Druckgefühl. Die letzte Darmspiegelung erfolgte vor einem Jahr ohne nachweisbare Schleimhautentzündung, aktuell keine spezifische Crohn-Medikation.

#### Diagnostik und Therapie

Im Rahmen der proktologischen Untersuchung fand sich eine Schwellung und Rötung links anterior bei 2:00 Uhr SSL. Eine Fistelöffnung war nicht vorhanden. Bei der digital-rektalen Untersuchung tastet sich eine Resistenz bei 2:00 Uhr SSL und es zeigt sich eitriges Sekret am Fingerling. Wegen der lokalen Schmerzhaftigkeit wurde auf eine Rekto-Proktoskopie verzichtet. Eine Untersuchung und Abszessentlastung in Narkose wurden vereinbart. Die Laborparameter wie kleines Blutbild, Leber- und Nierenwerte waren im Normbereich, lediglich der CRP-Wert war geringgradig erhöht (0,84 mg/d; Norm: <0,50).





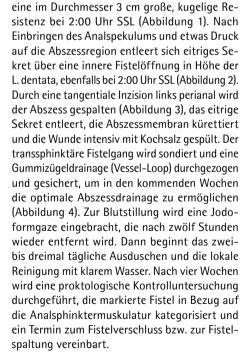
Professor Dr. Alois Fürst Dr. Gudrun Liebig-Hörl



Abbildung 1: Analabszess links mit tastbarer lokaler Schwellung.



Abbildung 2: Innere Fistelöffnung mit Eiterfluss.



In Narkose und Steinschnittlagerung tastet sich

#### **Diskussion**

Analabszesse stellen stets eine Notfall-Operationsindikation dar. Dadurch werden Destruktionen



Abbildung 3: Abszessspaltung, Ausspülen und Curettage der Abszessmembran.



Abbildung 4: Gummizügeldrainage und Tamponade.

der Weichteile und Schließmuskelschäden vorgebeugt, wobei es eine pelvine Sepsis unbedingt zu vermeiden gilt. Wichtig ist ein guter Sekretabfluss, der über die pflegeleichte Gummizügeldrainage sehr gut gelingt [1]. Fadendrainagen sind weniger günstig und lassen sich nicht gut reinigen. Konservative Behandlungen mittels Antibiotikatherapie oder Punktionen führen in der Regel nicht zur Ausheilung des Abszesses.

Nach Konsolidierung der Abszesshöhle kann der Fistelverlauf in Bezug auf den Analsphinkter kategorisiert werden. Fistelspaltungen mit Durchtrennung von Sphinktermuskulatur sind bei Morbus-Crohn-Patienten zu vermeiden, lediglich subkutane oder subanodermale Fisteln können gespalten werden. Bewährte Fistelverschlussmethoden sind die Flapplastik oder ein Auffüllen des Fistelganges mit biologischen Materialien. Fistelrezidive kommen leider häufig vor. Eine intensive Aufklärung des Patienten über die Fistelproblematik ist notwendig und wichtig.

#### Merke

- » Ein Analabszess stellt eine Notfall-Operationsindikation dar.
- » Eine intraoperative Fistelsuche wird vorsichtig durchgeführt, ein Fistelgang kann jedoch nicht immer nachgewiesen werden.
- » Die Abszessdrainage muss ausreichend groß sein, die Länge der Inzision sollte so lang wie die Tiefenausdehnung des Abszesses sein.
- » Bei persistierenden Fisteln ist ein Fistelverschluss durch eine sekundäre Operation notwendig.
- » Schließmuskelschonende Operationen haben höchste Priorität.

## Fall 2: Anovaginale Fistel bei Analkarzinom

#### **Fallvorstellung**

Bei Druckgefühl im Enddarm und Scheidenausfluss wurde bei einer 42-jährigen Patientin ein ausgedehntes Analkarzinom mit Tumorinfiltration der Rektovaginalwand und Fistelbildung vom proximalen Analkanal zur Vagina diagnostiziert (Abbildung 5). Histologisch fand sich ein Plattenepithelkarzinom des Analkanals. Fernmetastasen wurden nicht gefunden. Wegen der höhergradigen Stenose und Fistelbildung zur Scheide wurde prätherapeutisch ein doppelläufiges lleostoma angelegt. Daraufhin erfolgte die primär kurativ intendierte Radiochemotherapie nach dem üblichen Radiochemotherapieschema (59,4 Gy, 2 Zyklen Mitomycin C 10 mg/m², 5-FU 1.000 mg/m²).

Klinisch und bildmorphologisch fand sich nach 26 Wochen eine sichere Komplettremission.



Abbildung 5: CT-Abdomen/Becken: Analkarzinom mit Fistelbildung zur Vagina (gelb).



Abbildung 6: Nach Radiochemotherapie und Vollremission des T4-Analkarzionom findet sich eine anovaginale Fistel mit lokalem Weichteildefekt.



Abbildung 7: M. Gracilis-Transposition vom linken Oberschenkel.



Abbildung 8: Transponierter M. gracilis zum Fistelverschluss und Defektauffüllung einer anovaginalen Fistel.



Abbildung 9: Vaginaler Fistelverschluss nach Gracilistransposition.

Allerdings zeigte sich nun am Sphinkteroberrand im zentralen Bestrahlungsfeld eine breite anovaginale Fistel von 2 cm Durchmesser (Abbildung 6). In den postoperativen Kontrolluntersuchungen fanden sich weiterhin keine Fernmetastasen, verkleinerte lokoregionäre Lymphknoten und eine Komplettremission des Analkarzinoms.

Zum Fistelverschluss mit gleichzeitiger Defektauffüllung hatten wir der Patientin die M. Gracilis-Transposition empfohlen. Wegen des ausgedehnten Rektovaginalwanddefektes und der lokalen radiogenen Fibrose mit reduzierter Durchblutungssituation erschien uns ein Muskeltransfer als die beste Behandlungsoption.

Sechs Monate nach primärer Radiochemotherapie transponierten wir den M. gracilis aus dem linken Oberschenkel zur ausgedehnten anovaginalen Fistel, wobei die distale Grazilissehne am rechten Sitzbein periost befestigt wurde. Die Muskelmasse des M. gracilis füllte die breite Fistel und gleichzeitig die Defektzone optimal auf (Abbildungen 7 bis 9). Der Heilungsverlauf war ungestört. Die

Anzeige

info@dbl.de | www.dbl.de

	Fistel assoziiert mit CED	Fistel ohne CED
n	32 (30 MC/2 CU)	40
Primäre Verschlussrate	59 % (19/32)	45 % (18/40)
Sekundäre Verschlussrate	65 % (21/32)	67 % (27/40)
Grazilisplastik mit Stomaschutz	97 % (31/32)	98 % (39/40)
Stomaverschlussrate	67 % (21/31)	61 % (24/39)
Sekundäre Stomarate nach Fistelrezidiv	13 % (4/31)	3 % (1/40)
Stomaverschlussrate nach zusätzlicher Fistelchirurgie	25 % (1/4)	100 % (1/1)
Stomafreie Patienten im Langzeitverlauf	58 % (18/31)	59 % (23/39)

Tabelle 1: Langzeitergebnisse nach Grazilisplastik zum Fistelverschluss von anorektalen Fisteln (2000 bis 2016). (CED = Chronisch entzündliche Darmerkrankung; MC = Morbus Crohn; CU = Colitis ulcerosa).

Aus Korsun S et al. 2019 [2].

mehrfachen postoperativen Kontrollen zeigten erfreulicherweise einen kompletten Fistelverschluss, sodass im Heimatkrankenhaus die lleostomarückverlagerung durchgeführt werden konnte. Nach mittlerweile 4-jährigem Verlauf ist die Patientin tumorfrei und ohne Fistelrezidiv bei voller Stuhlkontinenz.

#### Diskussion

Anorektale Fisteln nach lokalem Weichteilverlust und reduzierter Durchblutungssituation, bedingt durch Narbenbildung und radiogener Fibrosierung, stellen eine große chirurgische Herausforderung dar. Häufig sind mehrere Operationen mit dem Ziel des Fistelverschlusses vorausgegangen.

Das textile Hygienekonzept für ganz Bayern. Schnell, Sicher, Nach RKI\*, Mietberufskleidung Waschraumhygiene Mund-Nasen-Masken Mietfußmatten \*Wir waschen Berufskleidung, Mund-Nasen-Masken und Handtuchrollen Leasingnach den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts. DBL - Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf | tel: +49 800 310 311 0



Abbildung 10: Tabaksbeutelnaht proximal der Hämorrhoidalzone. Auf dem Bild ist der transparente Anodermschutz und der Hämorroidenstapler zu sehen.



Abbildung 11: Resektionspräparat eines Hämorrhoiden-Mukosazylinders.

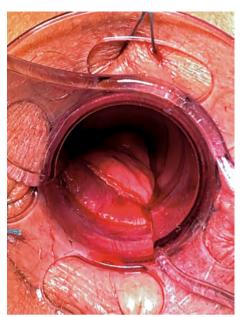


Abbildung 12: Die Staplernaht befindet sich proximal der L. dentata, die Hämorrhoidalzone ist auf Normalgröße reduziert.



Abbildung 13: Hämorrhoiden Grad 3 mit Anoderm-prolaps.



Abbildung 14: Unmittelbar nach Staplerhämorrhoidopexie, regelrechte Reposition des Anoderms. Gut zu erkennen sind die postentzündlichen Hautveränderungen.

Jeder fehlgeschlagene Fistelverschlussversuch führt zu einer zusätzlichen Fibrosierung und tendenzieller Vergrößerung des Fisteldurchmessers. Die seit 1950 beschriebene Grazilisplastik zur Behandlung von inkontinenten Kindern mit Analatresien (angeborene anorektale Fehlbildungen) wird seit ca. 30 Jahren zum Verschluss von komplexen anorektalen Fisteln angewandt. Der Vorteil der Grazilisplastik liegt in der generell sehr guten Durchblutungssituation eines Muskels und in der Defektauffüllung durch das Muskelvolumen. Die Transposition des M. gracilis stört nicht die Motilität und Kraft des betroffenen Beines, da die benachbarten kräftigeren Adduktoren den fehlenden Grazilismuskel im Normalfall kompensieren. Eine stimulierte Gracilisplastik führt zur Dauerkontraktion des analen Schließmuskels und unterstützt die Kontinenzleistung.

#### Zusammenfassung

Es gibt in der Literatur mehrere Fallserien zur Grazilisplastik bei komplexen und rezidivierenden anorektalen, rektovaginalen und rektourethralen Fisteln [2]. In einer eigenen Studie konnten kürzlich gute Langzeitergebnisse bei komplexen Fisteln und bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen gefunden werden (Tabelle 1).

#### Fall 3: Hämorrhoidalleiden

#### **Fallvorstellung**

Eine 41-jährige Patientin stellt sich wegen eines rezidivierenden analen Juckreizes in der proktologischen Sprechstunde vor. Anamnestisch berichtet die Patientin über Hämorrhoidalbeschwerden während der zweiten Schwangerschaft vor elf Jahren, die sich nach der Ent-

bindung (Spontanpartus, kein Dammschnitt) vollständig zurückentwickelt hatten. Stuhlgang habe die Patientin jeden zweiten oder dritten Tag, abhängig von der Alltagssituation. Die täglichen Mahlzeiten werden unregelmäßig eingenommen, häufig greift sie zu Fast Food. Die tägliche Trinkmenge liegt bei 1,5 bis zwei Liter, dabei drei bis vier Tassen Kaffee und Cola-Getränke. Die Stuhlkonsistenz ist häufig hart, zur Stuhlentleerung ist ein vermehrtes Pressen über einen längeren Zeitraum erforderlich, wobei das Stuhlentleerungsgefühl nicht immer vollständig ist. Eine mechanische Unterstützung der Stuhlentleerung erfolgt nicht. Ab und zu finden sich hellrote Blutspuren am Toilettenpapier. Gelegentlich liegt eine Verschmutzung der Unterwäsche vor. In letzter Zeit bemerkte die Patientin ein zunehmendes Fremdkörpergefühl bei der Defäkation. Eine Koloskopie sei bei unauffälliger Familienanamnese noch nicht erfolgt.

Bei der Inspektion ist der Anus geschlossen, es findet sich bei 5:00 Uhr SSL eine große breitbasige Analmariske und eine diskrete perianale Rötung.

Die rektal-digitale Palpation zeigt einen kräftigen Ruhetonus mit altersentsprechender Kneifdruckreserve, ferner eine ventrale Rektozele Grad 1, tastbare Hämorrhoidalpolster, kein Blut am Fingerling.

In der Proktoskopie sieht man prominente Hämorrhoidalpolster betont bei 3:00 und 7:00 Uhr SSL, kontaktvulnerabel. Beim Pressversuch deutlicher Hämorrhoidenprolaps über die Anokutanlinie einschließlich Prolaps des Anoderms. Eine manuelle Hämorrhoiden-Reposition ist nach Proktoskopentfernung erforderlich.

Die Rektoskopie zeigt bis 12 cm ab ano unauffällige Schleimhautverhältnisse, keine Blutspuren von oral, kein Ulcus recti. Beim Pressversuch keine Invagination der Rektumwand (Intussuszeption) darstellbar.

Folgende Diagnose wird gestellt: Hämorrhoiden Grad 3 betont bei 3:00 und 7:00 Uhr SSL, Anodermprolaps, Obstipationsneigung. Eine Koloskopie zum Ausschluss einer höhergelegenen Blutungsquelle wird empfohlen.

Die operative Behandlung erfolgte mittels Staplerhämorrhoidopexie nach der Longo-Methode (Abbildungen 10 bis 14). Das Operationsziel ist die Reduktion der Hämorrhoidalpolster auf Normalgröße und die Refixierung des Anoderms.

Die Nachbehandlung und Beratung besteht aus Stuhlregulation zum Beispiel Flohsamenschalenpräparat (ein Esslöffel in 200 ml Wasser vor dem Frühstück). Veränderung der Trinkgewohnheiten (Reduktion des Kaffee- und Colakonsums, Vermeidung gesüßter Getränke). Ernährungsberatung in Hinblick auf ballaststoffreiche, vollwertige Kostform.

Angeraten wurde ferner eine Änderung des Defäkationsverhaltens: Vermeiden der starken und langdauernden Bauchpresse, Stuhlentleerung nicht erzwingen. Optimierung der Tages- und Essensplanung. Regelmäßige Bewegung und sportliche Aktivität.

#### Diskussion

In Deutschland werden jährlich ca. 50.000 Hämorrhoidenoperationen durchgeführt. Je nach

#### Hämorrhoidenklassifikation

Grad 1	Hypertrophie der Hämorrhoidenpolster ohne Prolaps, gelegentliche Blutungen
Grad 2	Prolabierende Hämorrhoiden mit spontaner Reposition, gelegentliche Schleimabgänge
Grad 3	Prolabierende Hämorrhoiden, die manuell reponiert werden müssen
Grad 4	Prolabierende, nicht-reponierbare Hämorrhoiden (selten)

Tabelle 2: Die am häufigsten angewandte Hämorrhoideneinteilung in vier Graden.

Hämorrhoidengröße (Tabelle 2) und Prolapsneigung werden Hämorrhoiden konservativ oder operativ behandelt. Wichtig ist die Abklärung einer höhergelegenen Blutungsquelle und der Ausschluss von Malignomen oder Polypen. Während kleinere Hämorrhoiden Grad 1/Grad 2 zum Beispiel mittels Sklerosierungstherapie oder Gummibandligaturen behandelt werden, ist bei drittgradigen Hämorrhoiden ein operatives Verfahren indiziert. Wir bevorzugen die Stapler-Hämorrhoidopexie nach Longo, die neben der Hämorrhoidenreduktion den begleitenden Anodermprolaps bei nur geringen perioperativen Schmerzen beseitigt. Hämorrhoidensalben mildern die perianalen Hautirritationen, stellen allerdings keine kausale Hämorrhoidentherapie dar.

#### Merke

- » Hämorrhoiden werden in vier Graden eingeteilt. Grad 1 und 2 werden üblicherweise konservativ behandelt.
- » Bei Hämorrhoiden Grad 3 und 4 besteht eine Operationsindikation.
- » Proximale Blutungsquellen, Dickdarmpolypen und Malignome müssen ausgeschlossen werden.
- » Erhöhter intraabdomineller Druck, starkes Pressen und Obstipation f\u00f6rdern das H\u00e4morrhoidenleiden.

Eine Evaluierung der Stuhlgangsgewohnheiten und eine Ernährungsberatung ist notwendig.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Die Autoren erklären, dass sie keine finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten haben, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten.

#### Autoren

Professor Dr. Alois Fürst Dr. Gudrun Liebig-Hörl

Korrespondenzadresse:
Professor Dr. Alois Fürst,
Klinik für Allgemein-, Viszeral-,
Thoraxchirurgie, Adipositasmedizin,
Minimal Invasive Chirurgie,
Caritas-Krankenhaus St. Josef,
Landshuter Str. 65, 93053 Regensburg,
Telefon 0941 782-3310, Fax 0941 782-3315



## Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten - Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im "Bayerischen Ärzteblatt".

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist. Details regeln Richtlinien des Vorstandes, aktuell vom 30. November 2019. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels "Proktologie - highlighted" von Professor Dr. Alois Fürst und Dr. Gudrun Liebig-Hörl mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de → Fortbildung).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des Bayerischen Ärzteblattes online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter https://www.bayerischesaerzteblatt.de/cme. Falls kein Internetanschluss vorhanden ist, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion Bayerisches Ärzteblatt, Mühlbaurstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der September-Ausgabe des Bayerischen Ärzteblattes.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 1. September 2020



- 1. Was wird als Ursache für das Hämorrhoidalleiden diskutiert?
- Körperliche Aktivität
- Ballastoffreiche Ernährung
- Regelmäßige Stuhlentleerung
- Rezidivierend erhöhter intraabdomineller Druck
- Ausdauersport
- Welche Aussage zur Therapie des Hämorrhoidalleidens ist falsch?
- Hämorrhoiden Grad 1 stellen eine Operationsindikation dar.
- Die Sklerosierungstherapie stellt ein semikonservatives Verfahren für Grad 1 dar.
- Hämorrhoiden Grad 2 werden häufig mit Gummibandligaturen behandelt.
- Hämorrhoidenmittel wirken über die Reduktion von Ödem und Juckreiz, stellen aber keine kausale Hämorrhoidentherapie dar.
- Ziel der operativen Verfahren ist die Reduktion des Prolapses.

- 3. Welche Aussage zum Thema Hämorrhoidalleiden ist falsch?
- Zum Ausschluss einer höhergelegenen Blutungsquelle soll eine Koloskopie durchgeführt werden.
- b) Hämorrhoiden können bei Leberzirrhose zu Umgehungsstraßen werden.
- Zur eindeutigen Stadieneinteilung ist ein MRT-Becken erforderlich.
- Ohne Änderung des Verhaltens kann es auch nach operativer Behandlung zu Rezidivhämorrhoiden kommen.
- In Deutschland werden jährlich ca. 50.000 Patienten wegen ihres Hämorrhoidalleidens operativ behandelt.
- 4. Wie sollen Analabszesse behandelt werden?
- a) Analabszesse verschwinden nach einigen Tagen meist von selbst.
- b) Analabszesse müssen so schnell als möglich entlastet werden.

- c) Analabszesse haben immer eine nachweisbare Analfistel.
- d) Eine Analfistel muss nach Abszessdrainage immer nachgewiesen werden.
- e) Eine sparsame Stichinzision reicht zur Abszessdrainage aus.
- 5. Welche Aussage trifft zu? Im Rahmen einer Morbus-Crohn-Erkrankung kommt es ...
- a) häufig zur Ausbildung von Analfisteln.
- b) selten zu Analabszessen.
- c) meist zu glutealen Abszessen.
- d) häufig zur Aktivierung von Analfisteln unter medikamentöser Therapie.
- e) selten zu Fisteln und Abszessen.
- 6. Welche Aussage trifft zu? Analabszesse sollen ...
- a) ausschließlich antibiotisch behandelt werden.
- b) stets antibiotisch vorbehandelt und dann operiert werden.
- c) nach operativer Behandlung zusätzlich mit lokalen Antibiotikalösungen gespült werden.
- d) primär punktiert werden.
- e) ausreichend breit gespalten werden.

#### 7. Welche Aussage trifft zu?

- a) Analabszesse können ausgedehnte Weichteildefekte hinterlassen.
- b) Die entleerte Analabszesshöhle wird durch Sekundärnaht verschlossen.
- c) Das mikrobiologische Ergebnis beeinflusst wesentlich die weitere Behandlung.
- d) Nach Analabszessspaltung ist Bettruhe notwendig.
- e) Wundspülungen sind nicht zu empfehlen.

#### 8. Welche Aussage trifft zu?

- a) Defekte nach Analabszessen heilen stets folgenlos aus.
- b) Perianale Defekte sind schicksalshaft und nicht therapierbar.
- Nach Analabszessen erholt sich der Schließmuskel immer vollständig.
- d) Intensives Beckenboden-Analsphinktertraining machen kontinenzverbessernde Operationen überflüssig.
- e) Wegen der exzellenten Durchblutung eignet sich der M. gracilis grundsätzlich zum Fistelverschluss.

#### 9. Welche Aussage trifft nicht zu?

- a) Der M. gracilis ist lang und eignet sich zur lokalen Transposition.
- b) Der Grazilismuskel wurde und wird zur Behandlung der Analatresie eingesetzt.
- Die Grazilisplastik verstärkt den Ruhedruck des Analkanals.
- d) Die stimulierte Grazilisplastik führt zu einer Dauerkontraktion des Muskels.
- e) Der Grazilismuskel beeinflusst entscheidend das Gangbild.

#### 10. Welche Aussage trifft nicht zu?

- a) Rektovaginale und rektourethrale Fisteln zählen zu den schwierig zu schließenden Fisteln.
- Rektovaginale und rektourethrale Fisteln erfordern häufig eine passagere Stuhlableitung.
- c) Der Grazilismuskel bedeckt den Fistelbereich und füllt den Weichteildefekt auf.
- d) Im bestrahlten Gewebe f\u00f6rdert Muskelgewebe die lokale Durchblutung.
- e) Fibrosierte Fistelöffnungen nach Bestrahlungen lassen sich per Handnaht häufig erfolgreich verschließen.

Freiwilliges Fortbildungszertifikat								
Veranstaltungsnummer: 2760909008931680013								
Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage	Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.							
Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unt	er: https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme							
Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe	beantwortet zu haben.							
Name								
Berufsbezeichnung, Titel								
Straße, Hausnummer								
PLZ, Ort	Fax							
Ort, Datum	Unterschrift							

#### 1 a b c d e d e h С 2 abcde С d e 3. a b c d e h С d e 4. a b c d e 9. a b c d e 5. a b c d e 10. a b c d e Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt. Bayerische Landesärztekammer, München Datum Unterschrift

## Halbzeit in Corona-Zeiten

Anfang Februar 2018 wurde Dr. Gerald Quitterer (64), Facharzt für Allgemeinmedizin aus Eggenfelden, zum Präsidenten der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) gewählt. In einem Interview blickt er zurück auf die vergangenen Monate und wagt einen Ausblick auf das, was er sich für die zweite Halbzeit vorgenommen hat.



BLÄK-Pressesprecherin Dagmar Nedbal im Gespräch mit Präsident Dr. Gerald Quitterer.

Herr Dr. Quitterer, Sie sind seit zweieinhalb Jahren BLÄK-Präsident. Wie geht es Ihnen in und mit Ihrem Amt?

Quitterer: Die Zeit ist wie im Flug vergangen, gerade die letzten Monate, in denen uns Corona in Atem hält. Ich bin gern in diesem Amt, und es macht mir Freude, hierher in die Kammer zu kommen. Wir pflegen ein gutes und konstruktives Miteinander. Alle hier leisten gute Arbeit nach dem Motto: Wir sind Kammer.

Aus Ihrer Sicht die große Herausforderung in dieser Zeit?

Quitterer: Wir werden bombardiert mit einer Flut von Gesetzesentwürfen und Begehrlichkeiten seitens Politik, bei denen es ständig gilt, die für uns Ärztinnen und Ärzte einschneidenden Veränderungen zu erkennen und darüber in einen konstruktiven Dialog mit dem Gesetzgeber zu treten. Die Begehrlichkeiten, die uns mit dem Begriff Digitalisierung untergeschoben werden, und damit meine ich die Telemedizin bis hin zu Gesundheitsapps, müssen wir kritisch begleiten und aufzeigen, wo Patientensicherheit und Daten-

schutz ignoriert werden. Die eigentliche Kammerarbeit muss effektiv weiterlaufen. Das war und ist die Herausforderung, die es zu meistern gilt.

Wird sich die Arzt-Patienten-Beziehung künftig verändern?

Quitterer: Die Arzt-Patienten-Beziehung ist immer einer Veränderung unterworfen und die Digitalisierung stellt eine neue Dimension dar, der es sich zu stellen gilt. Algorithmen und Künstliche Intelligenz werden in die Patientenversorgung integriert werden. Diese dürfen den Arzt jedoch niemals ersetzen, sondern immer nur unterstützen. Wir Ärztinnen und Ärzte müssen die persönliche Arzt-Patienten-Beziehung schützen und dürfen das in uns gesetzte Vertrauen nicht verspielen.

Kommen wir zu SARS-CoV-2. Der erste Corona-Fall in Deutschland trat vor fünf Monaten, genau Mitte Februar, in Stockdorf bei München auf. Das Alltagsleben hat sich seitdem komplett verändert. Was vermissen Sie am meisten?

Quitterer: Die Unbeschwertheit und die Freiheit.

Haben Sie selbst Angst vor Ansteckung – als Krisenmanager, BLÄK-Präsident und Hausarzt?

Quitterer: Ich versuche natürlich, wie jeder andere auch, mich zu schützen. Hier in der Kammer haben wir alles getan, um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. Unser Hauptgeschäftsführer Dr. Rudolf Burger hat dazu ein Hygienekonzept erstellt und umgesetzt. In meiner Praxis sind alle Vorkehrungen getroffen, um Patienten und Mitarbeiter zu schützen und den Praxisbetrieb voll umfänglich aufrecht zu erhalten. Es gilt alles zu tun, um mich nicht anzustecken. Schon aus Rücksicht gegenüber denjenigen, die besonders gefährdet sind: Meinen Patientinnen und Patienten. Meine Maxime lautet: Vorsicht statt Angst. Dennoch leben wir als Ärzte immer mit der Herausforderung, mit Infektionskrankheiten umzugehen und haben unsere Tätigkeit dieser Gefahr angepasst. Ich bin also vorsichtiger geworden, um andere nicht anzustecken, gerade bei Hausbesuchen und Besuchen in Alten- und Pflegeheimen. Der Umgang miteinander ist fürsorglicher geworden mit Abstandsregeln und dem Tragen von Masken

bzw. Mund-Nasen-Schutz. Als BLÄK-Präsident hat sich ein Großteil der Tätigkeit auf Telefonund Videokonferenzen verlagert, was sich zeitweise zu einer Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit entwickelte.

In der Corona-Krise gab es gefährliche Mangellagen, zum Beispiel bei Schutzausrüstung für medizinisches Personal. Was lässt sich daraus lernen?

Quitterer: Die Produktion von relevanten Gütern wie Medikamente und Schutzausrüstung wieder ins eigene Land holen, um nicht auf Import angewiesen zu sein. Es gilt, die Just-in-time-Produktion zu überdenken: alles jederzeit und überall, aber keine Vorratshaltung mehr. Lernen können wir darüber hinaus, einen verantwortlicheren Umgang miteinander. Tatsächlich bei Krankheit zuhause zu bleiben und Quarantäne einzuhalten, um andere nicht zu gefährden. Und diese Pandemie hat uns Geduld und Disziplin abgenötigt. Geduld, etwas auszuhalten und Disziplin, den Abstand einzuhalten, sich in die Reihe zu stellen. Wir Ärzte lernen daraus, dass wir auch in Situationen erhöhter eigener Gesundheitsgefahr dennoch unseren Patienten verpflichtet sind, was unserer Profession geschuldet ist.

Lassen Sie uns über Ihre Tätigkeit bei der Bundesärztekammer in Berlin als Vorsitzender des Ausschusses "Prävention, Gesundheitskompetenz und Bevölkerungsmedizin", der "STÄKO Fortbildung" und der "Deutschen Akademie für Allgemeinmedizin" reden. Welche Themen sind hier aktuell?

Quitterer: Prävention bedeutet für uns Ärzte: Ernährung, Bewegung und gesunde Luft. Die Gesundheitskompetenz des Einzelnen gilt es zu fördern: durch Veränderung des Verhaltens, das ist unsere Aufgabe, und durch Veränderung der Verhältnisse, das ist Aufgabe der Politik. Beim Thema Fortbildung ist es mir ein Anliegen, dass wir uns produktneutral und unabhängig von Industrieinteressen fortbilden können. Die Akademie setzt sich neben der Stärkung des Faches Allgemeinmedizin für die Gewinnung von Nachwuchs in der ärztlichen Versorgung ein. Ganz nebenbei: es freut mich, dass in Bayern Medizin unabhängig von der Abiturnote studiert werden kann.

Welche Projekte stehen in Ihrer zweiten Halbzeit berufspolitisch im Vordergrund?

Quitterer: Die anstehenden Aufgaben weiterzuführen und die Position der Ärzteschaft zu vertreten. Auch in der Pandemiesituation zeigt sich, wie wichtig es ist, die Ärzteschaft in die Entscheidun-

gen der Ministerien mit einzubeziehen. Es ist ein ständiges Ringen mit der Politik. Dann werden in der Kammer wichtige Personalentscheidungen zu treffen sein. Die Umsetzung der (Muster-)Weiterbildungsordnung steht an, mit einer großen Anzahl an Befugnissen, die neu erteilt werden müssen, die Fortbildungsordnung ist zu reformieren. Zudem stehen Prävention, Klimawandel und seine gesundheitlichen Folgen auf meiner Agenda. Die Bayerische Landesärztekammer muss den Schritt in Richtung Klimaneutralität gehen. Zu weiteren Zielen gehören die Reformierung des Entlassmanagements, als Beispiel sektorenverbindender Versorgung und die Vertretung der Bundesärztekammer im Gemeinsamen Bundesausschuss. Wir sind gerne Kammer.

Was nehmen Sie persönlich aus den vergangenen Monaten an Erfahrung mit?

Quitterer: Gesundheit ist unser höchstes Gut, das es zu schützen gilt. Die Patientenautonomie darf dabei nicht infrage gestellt werden. Weder wir Ärztinnen und Ärzte noch der Staat dürfen sich darüber hinwegsetzen. Dem Genfer Gelöbnis sind wir hier mehr denn je verpflichtet.

Vielen Dank. Das Interview führte Dagmar Nedbal (BLÄK)

Anzeige



## IHRE PERFEKTE PRIVATABRECHNUNG

Gerade jetzt gilt es, Ihre Liquidität zu sichern. Für weitergehende Informationen sprechen Sie uns an! JETZT MIT BESTEN KONDITIONEN FÜR SIE.

Bundesverband Verrechnungsstellen Gesundheit e.V. PVS bayern | Arnulfstr. 31 | 80636 München Tel. 089 2000 325-10 | Fax 089 2000 325-95 info-bayern@ihre-pvs.de | pvsbayern.de

## Der elektronische Arztausweis

#### Das Instrument zur digitalen Gesundheitsversorgung

Zahlreiche digitale Anwendungen in der Patientenversorgung stehen vor der Tür. Um diese Anwendungen nutzen zu können, benötigen Ärztinnen und Ärzte einen elektronischen Arztausweis (eArztausweis).

Drei digitale Startanwendungen der Telematikinfrastruktur sollen künftig einer besseren ärztlichen Information und Kommunikation dienen: das Notfalldatenmanagement (NFDM), der elektronische Medikationsplan (eMP) und die Kommunikation im Medizinwesen (KIM) (siehe Kasten). Für die Nutzung dieser medizinischen Anwendungen macht der Gesetzgeber hierbei eine grundsätzliche Vorgabe: den elektronischen Arztausweis. Damit wird sichergestellt, dass nur berechtigte Personen auf die medizinischen Daten des Versicherten zugreifen können.

Eine weitere Anwendung, die vor ihrer bundesweiten Einführung steht, ist die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU).



Der elektronische Arztausweis – mit Sicherheit professionell

Neben der grundsätzlichen gesetzgeberischen Vorgabe sind es die Funktionen des eArztausweises, die seinen Einsatz im Rahmen der Anwendungen sinnvoll und notwendig machen. Insbesondere ist dies die qualifizierte elektronische Signatur (QES), mit der medizinische Dokumente (NFDM, elektronischer Arztbrief etc.) rechtsgültig elektronisch unterschrieben werden. Die QES

ist rechtlich einer eigenhändigen Unterschrift der Ärztin oder des Arztes in der analogen Welt gleichgestellt.

Bis zum Herbst 2020 soll ein Update der Praxis-IT zur Verfügung stehen, das die medizinischen Anwendungen – NFDM, eMP und KIM – im Zusammenspiel mit dem Konnektor ermöglicht.

#### Überblick: Notfalldatenmanagement (NFDM)

Ärzte und Zahnärzte können wichtige medizinische Notfalldaten direkt auf der Gesundheitskarte speichern – sofern der Patient in die Speicherung einwilligt.

Im Notfalldatensatz können folgende Informationen gespeichert werden:



- » chronische Erkrankungen (z. B. Diabetes, koronare Herzkrankheit) und wichtige frühere Operationen (z. B. Organtransplantation)
- regelmäßig eingenommene Medikamente
- » Allergien und Unverträglichkeiten (besonders Arzneimittelallergien mit bekannter schwerer allergischer Reaktion)
- » weitere wichtige medizinische Hinweise (z. B. Schwangerschaft oder Implantate)
- » ergänzend Kontaktdaten von Angehörigen, die im Notfall benachrichtigt werden sollen, und von behandelnden Ärzten (z. B. dem Hausarzt) und Zahnärzten

Der Notfalldatensatz wird durch den anlegenden Arzt mit der qualifizierten elektronischen Signatur des eArztausweises unterschrieben.

#### Überblick: elektronischer Medikationsplan (eMP)

Ärzte, Zahnärzte und Apotheker können den elektronischen Medikationsplan direkt auf der Gesundheitskarte speichern – sofern der Patient in die Speicherung einwilligt und mindestens drei verordnete Medikamente gleichzeitig einnimmt.

Zu den Daten des elektronischen Medikationsplans gehören:

» Angaben zur Medikation, das heißt alle Arzneimittel, die ein Patient einnimmt, und Informationen zur Anwendung (Dosierung, Zeitpunkt, Darreichungsform etc.). Dies umfasst sowohl die vom Arzt oder Zahnarzt verordneten Medikamente als auch Arzneimittel, die rezeptfrei in der Apotheke erworben wurden (OTC). Zusätzlich sind Arzneimittel aufgeführt, die aktuell



- nicht mehr angewendet werden, die jedoch für die Überprüfung der Sicherheit der Arzneimitteltherapie durch den Arzt, Apotheker oder Zahnarzt relevant sein können.
- » Medikationsrelevante Daten wie Allergien und Unverträglichkeiten

#### Überblick: Kommunikation im Medizinwesen (KIM)

KIM sorgt für den sicheren Austausch von sensiblen Informationen wie Befunden, Bescheiden, Abrechnungen oder Röntgenbildern über die Telematikinfrastruktur zwischen verschiedenen Ärzten beziehungsweise mit Apothekern etc. Nachrichten und Dokumente können künftig schnell, zuverlässig per sicherer E-Mail – mit oder ohne Anhang – ausgetauscht werden.

#### KIM bringt folgende Vorteile:

- » Vertraulichkeit der Nachrichten: Kartenbasierte Verschlüsselung macht ein unberechtigtes Mitlesen unmöglich. Sensible Daten können immer nur von demjenigen gelesen werden, für den sie gedacht sind.
- » Fälschungssicher: KIM-Nachrichten können nicht unbemerkt manipuliert werden. Adressaten erkennen immer, ob sie die E-Mail so erhalten haben, wie sie der Absender auch verschickt hat.
- » Geprüfte Identität: Empfänger einer Nachricht können immer sicher sein: Wer als Absender draufsteht, ist auch der Absender der Nachricht. Die Identitäten der KIM-Teilnehmer sind geprüft und bestätigt.
- » Schnelle Auffindbarkeit: Alle KIM-Teilnehmer sind im zentralen Adressbuch z. B. über die Praxisanschrift auffindbar. Es entfällt ein umständliches und fehleranfälliges Suchen oder Austauschen von E-Mail-Adressen.
- » Abrechenbarkeit: KIM ist das sichere Übermittlungsverfahren nach § 291b Abs. 1e SGB V und dadurch die Basis für eine mögliche Vergütung.

Der eArztausweis wird für die Verschlüsselung der versendeten Inhalte sowie für die Signatur, beispielsweise eines angehängten Arztbriefes, genutzt.

Da Patientinnen und Patienten gegenüber dem Vertragsarzt einen Anspruch auf die Erstellung eines Notfalldatensatzes und unter bestimmten Voraussetzungen auf einen eMedikationsplan haben, ist mit einer ansteigenden Nachfrage nach elektronischen Arztausweisen zu rechnen. Beide Anwendungen setzen diesen voraus.

Ab dem 1. Januar 2021 ändert sich darüber hinaus das Verfahren der Ausstellung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU). Nach wie vor erhält der Versicherte eine AU als Papierausdruck, den er an seinen Arbeitgeber weiterreicht. Die Zuleitung der AU an die Krankenkasse übernimmt dann aber nicht mehr der Versicherte selbst, sondern der ausstellende Arzt. Er übermittelt die elektronische AU, die mit dem eArztausweis signiert wird, über die Telematikinfrastruktur an die zuständige Krankenkasse. Die Übermittlung findet mittels KIM statt. Dieses neue Verfahren gilt auch für Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen, die im Zuge des Entlassmanagements durch stationär tätige Ärztinnen und Ärzte ausgestellt werden.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung ist es Ärztinnen und Ärzten, die im ambulanten und stationären Bereich Patienten versorgen, zu empfehlen, rechtzeitig einen eArztausweis zu beantragen. Mehr dazu erfahren Sie in einer der kommenden Ausgaben des Bayerischen Ärzteblattes im Beitrag: "Der elektronische Arztausweis – Funktion, Beantragung, Kosten".

Der eArztausweis kann ausschließlich im "Meine BLÄK-Portal" (unter www.blaek.de) beantragt werden.

Frank Estler (BLÄK)





## Pflegeheime im Lockdown – Orte der Einsamkeit?

Die Bayerische Staatsregierung erließ aufgrund der Corona-Pandemie umfassende Besuchs- und Kontaktbeschränkungen in Pflegeheimen, um die Bewohner vor einer Infektion mit dem neuartigen Virus zu schützen. Wie wirkt sich die Isolation auf die Bewohner sowie die Arbeitsbedingungen des medizinischen Personals aus? Ein Besuch im Pflegeheim Alfons-Hoffmann-Haus (AHH) zeigt, welchen Spielraum Heime besitzen, um Einsamkeit und negative Folgen für die psychische Gesundheit abzumildern.

Die Corona-Pandemie hat das Leben von Stefan Krieter vollkommen im Griff. Seit 2008 bewohnt der 60-Jährige ein Zimmer im AHH im Münchner Westen. Trotz seiner Erkrankung an Multipler Sklerose (MS) ist er dank seinem elektrischen Rollstuhl noch mobil, kann sich normalerweise selbstständig im weitläufigen Garten des Heims bewegen, einkaufen gehen und mit seiner Freundin und seinen beiden Kindern etwas unternehmen.

Die seit Anfang März, zum Schutz vor dem Coronavirus von der Bayerischen Staatsregierung erlassenen Kontakt- und Besuchsbeschränkungen in Pflegeheimen, haben Krieter jedoch aus seiner Lebenswelt herausgerissen, seine sozialen Bindungen zu großen Teilen unterbrochen - und werfen ihn auf seine eigene Existenz zurück.

mer vier Tage überhaupt nicht verlassen, weil die Bewohner des MS-Bereichs flächendeckend auf Corona getestet wurden. Da die Testergebnisse negativ ausfielen, kann Krieter die Wohn- und Gemeinschaftsräume des Heims wieder betreten und – unter Einhaltung des Abstandsgebots von 1,5 Metern - Kontakte mit den anderen Bewohnern pflegen; dennoch leidet er sehr unter Einsamkeit: "Normalerweise fahre ich alle drei Wochen zu meiner Freundin nach Ottobrunn. Dass das seit zwei Monaten nicht mehr möglich ist, ist für uns beide ganz schön schlimm", teilt er telefonisch mit.

Zwar dürfte er, nach Aufhebung des Mitte März erlassenen Besuchsverbots in Pflegeheimen, seit Anfang Mai im Foyer des AHH wieder Besuche von einer Kontaktperson pro Tag erhalten. Da die Besuchszeit allerdings aufgrund des hohen Andrangs sowie der Hygieneanforderungen auf eine halbe Stunde begrenzt ist, lohnt sich laut Krieter die Anfahrt für seine Familienmitglieder nicht - er nimmt die neuen Möglichkeiten nicht in Anspruch. Fest steht für den Bewohner aber, dass telefonische Kommunikation den persönlichen Kontakt zu den Angehörigen nicht ersetzen kann.

#### Pflegeheime sind besonders durch das Virus gefährdet

Ortstermin mit der Leiterin des AHH, Anja Grunwald, der zuständigen Heimärztin Dr. Alexandra Pokrandt-Koller, sowie Snjezana Budija, der Vertreterin der Pflegekräfte des AHH.



Nach Anlegen des vorgeschriebenen Mund-Nasen-Schutzes treffe ich Pokrandt-Koller in der lichtdurchfluteten Lobby des Heims. Dort fallen dem Betrachter gleich mehrere Bewohner ins Auge, die – ebenfalls mit Mund-Nasen-Schutz ausgestattet – an Zweiertischen mit ihren Besuchern angeregt Gespräche führen; ein Ergebnis der Lockerungen der Beschränkungen.

Pokrandt-Koller betreut neben ihrer Praxis in München-Laim bereits seit 1993 mehrere Heime des Münchenstifts, zu welchen auch das AHH gehört. An drei Tagen pro Woche führt die niedergelassene praktische Ärztin jeweils sieben Stunden lang Visiten im AHH durch, ist bei Notfällen aber auch außerhalb dieser Zeiten für die Bewohner und das Pflegepersonal erreichbar.

Mit dem Thema Coronavirus befasst sich die Münchnerin bereits seit Ende Januar. Schon zu diesem frühen Zeitpunkt ließ sie sich von einer befreundeten Virologin zum richtigen Vorgehen beim Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion unter ihren Patienten beraten. Der daraufhin erfolgte private Kauf von Atemschutzmasken stellte sich schnell als lohnende Investition heraus, da sie kurz darauf in ihrer Praxis von einem Patienten mit Erkältungssymptomen aus dem chinesischen Wuhan aufgesucht wurde. Obwohl die Erkrankung sich als einfache Bronchitis entpuppte, achtet Pokrandt-Koller seitdem penibel auf das Tragen von Schutzmasken, -brillen und Handschuhen – insbesondere, wenn sie im AHH mit multimorbiden Patienten in Kontakt kommt.

In einem Besprechungsraum des Heims verdeutlicht die 57-Jährige, warum sie aus diesem Grund während der Pandemie auch Kontakt- und Besuchsbeschränkungen in Heimen für unabdingbar hält: "Praktisch alle Bewohner von Pflegeheimen weisen Vorerkrankungen auf und gehören damit zur maximalen Risikogruppe. Viele ältere Menschen

haben Schlaganfälle durchgemacht oder weisen Diabetes, Übergewicht und schlechtes Atmen auf. Auch langjährige Raucher mit einer obstruktiven Lungenerkrankung sind hier vertreten".

Hochproblematisch für ältere Patienten sei insbesondere eine Infektion der Lunge durch Corona, die zu einer Veränderung des dortigen Gewebes führe. Dann sei eine intensivmedizinische Behandlung, etwa durch Beatmung, oft unvermeidbar, was die Risikogruppe der Heimbewohner aber häufig nicht überstehe.

#### Lockdown belastet kognitiv eingeschränkte Bewohner am meisten

Die derzeit zum Schutz der Bewohner notwendigen Besuchs- und Kontaktbeschränkungen empfänden diese nichtsdestotrotz als einschneidendes Erlebnis. Als Beispiel führt Pokrandt-Koller ein Gespräch mit





Garten des Alfons-Hoffmann-Hauses

einem 96-jährigen Mann an, der kürzlich in eines der von ihr betreuten Pflegeheime eingezogen sei. Die coronabedingten Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung sähen in diesem Fall zwei Wochen Quarantäne für den neuen Bewohner vor, um mögliche Infektionsketten im Pflegeheim zu vermeiden. Der Pflegebedürftige hätte aber nicht nachvollziehen können, warum er, trotz eines negativen Corona-Abstrichs, zwei Wochen allein in seinem Zimmer bleiben musste. "Dann hat er zu mir gesagt: "Frau Doktor, das ist wie im Gefängnis hier.' Er machte deutlich, dass die Situation sehr belastend für ihn sei und, dass er überlege, nach Hause zu gehen. Mit Mühe konnte ich ihn überreden, zu bleiben, da er schwer pflegebedürftig ist und seine Tochter mit der Situation vollkommen überfordert gewesen wäre". Er hätte nicht verstanden, dass ein negativer Corona-Test nicht automatisch bedeute, dass keine Infektionsgefahr bestehe, da die Inkubationszeit des Virus bei ca. zwei Wochen liege. Deshalb könne es auch falschnegative Testergebnisse geben.

Grundsätzlich habe sie aber die Erfahrung gemacht, dass Bewohner, die sich mit der aktuellen Nachrichtenlage befassten, kognitiv nicht oder nur leicht eingeschränkt seien und die durch das Coronavirus entstandene Gefahrenlage verstünden, Besuchs- und Kontaktbeschränkungen leichter akzeptierten. Auch sie seien traurig, wenn sie ihre Familien nicht sehen könnten, wüssten aber, dass die Einschränkungen letzten Endes ihrem eigenen Schutz dienten.

Dagegen könnten Pflegebedürftige mit einer ausgeprägten Demenz Ausmaß und Folgen der Corona-Krise und mögliche Gefahren für das eigene Leben nicht abschätzen: "Eine Demenz führt mit fortschreitendem Verlauf zum Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit und löst auch eine Nichtorientiertheit aus. Jemandem mit Demenz zu erklären, warum er jetzt im Zimmer bleiben muss oder warum die Tochter, der Mann oder wer auch immer nicht mehr kommen darf, das ist wahnsinnig schwierig. Das Pflegepersonal kann nur versuchen, dies mit viel Liebe auszugleichen", erklärt Pokrandt-Koller. Dem pflichtet auch Snjezana Budija bei. Wenn die Gewohnheit des regelmäßigen Besuchs der Familie plötzlich wegfalle, führe dies oftmals zu Traurigkeit und Verwirrung bei den an Demenz erkrankten Bewohnern. So gebe es eine Pflegebedürftige im Heim, die ihre Angehörigen tagelang verzweifelt in ihrem Zimmer gesucht habe. Für die Altenpflegerinnen des Heims sei es eine große Herausforderung, diesem Gefühl von Verlassenheit und Isolation trotz bestehender Kontakt- und Besuchsbeschränkungen entgegenzuwirken.

Ob sich ein Bewohner mehr vor einer Ansteckung mit dem Virus oder stärker vor Isolation und Einsamkeit fürchte, hänge insofern auch sehr stark



Dr. Alexandra Pokrandt-Koller, Heimärztin des Alfons-Hoffmann-



Anja Grunwald, Hausleitung des Alfons-Hoffmann-Hauses



Snjezana Budija, Pflegekraft im Alfons-Hoffmann-Haus

von dessen kognitiven Fähigkeiten beziehungsweise dem spezifischen Krankheitsbild ab, führt Pokrandt-Koller weiter aus.

Überdies könne die spezifische Situation des Lockdowns vorhandene psychische Krankheiten der Bewohner verstärken oder neue psychische Erkrankungen auslösen. Ängste vor dem Virus oder vor Isolation könnten sich im Rahmen einer Übersprungshandlung etwa in Aggressionen übersetzen. So sei in einem von ihr betreuten Heim ein Bewohner beispielsweise mit einem Messer auf einen Pfleger losgegangen. "Wenn jemand sowieso schon dazu geneigt hat, nur durch die Familie und ständige Kontakte stabil zu bleiben, können Besuchs- und Kontaktbeschränkungen natürlich zu einer Eskalation der Lage führen". erläutert die langjährige Heimärztin. Die Aggression geschehe dann oft aus dem Gefühl heraus "ich wehre mich gegen jemanden oder etwas - obwohl gar kein Grund dazu vorhanden ist".

Eine deutliche Verschlimmerung der Depressionen unter den Heimbewohnern konnte Pokrandt-Koller dagegen bisher nicht feststellen. So benötigten die bereits in Behandlung befindlichen depressiven Patienten tendenziell keine vermehrte Zugabe von Antidepressiva. Allerdings zeigte sich, dass die Corona-Krise die Depressionen von Bewohnern, die bisher nicht medikamentös behandelt wurden, verstärkte. Dies sei allerdings nicht allein auf die Isolation zurückzuführen, sondern ebenso auf das Erlebnis eines Kontrollverlusts.

## Die Einsamkeit bekämpfen – und trotzdem auf Hygiene achten

Dass bei den meisten Bewohnern des AHH die Einsamkeit dennoch nicht die Oberhand gewonnen hat, ist möglicherweise auch dem engagierten Einsatz von Anja Grunwald zu verdanken. Seit 2014 steht die 41-Jährige an der Spitze des AHH mit seinen 185 Mitarbeitern und rund 200 Pflegebedürftigen, darunter viele hochbetagte Senioren mit einer Demenzerkrankung, aber auch einige jüngere MS-Patienten. Der Ausbruch der Pandemie in Bayern hat bei ihr und vielen Mitarbeitern zu großer Sorge geführt: "Natürlich haben wir die Bilder aus Italien und Spanien im Kopf, wo Corona-Infektionen in Alten- und Pflegeheimen zu zahlreichen Tragödien geführt haben."

Sie habe mitbekommen, dass einige bayerische Pflegeheime deshalb ihre Bewohner ganztägig in deren Zimmer isoliert hätten. "Auch mit Blick auf das psychische Wohlbefinden unserer Pflegebedürftigen sind wir einen anderen Weg gegangen. Wir haben versucht, sowohl ein Stück Normalität aufrecht zu erhalten als auch unsere Bewohner zu schützen."

Bei einem Rundgang durch den großflächigen Garten der Anlage, der auch ein Gewächshaus sowie Bienenstöcke beinhaltet, erläutert mir die erfahrene Heimleiterin ihr Konzept:

Die Bewohner des AHH hätten in allen Phasen des Lockdowns die Möglichkeit gehabt, den Garten, die Gemeinschaftsräume sowie die Wohngruppenküchen und Esszimmer des Heims weiter zu nutzen. Dies treffe auch auf die Pflegebedürftigen im MS-Bereich zu, nachdem deren negative SARS-CoV-2-Testergebnisse feststanden.

Überdies sei es den Bewohnern ermöglicht worden, am Gartenzaun oder über die Fenster zum Hof mit ihren Angehörigen oder Freunden zu sprechen. Dies sei gewiss manchmal mit Schwierigkeiten verbunden gewesen, da viele der Senioren schlecht sähen oder hörten, dennoch habe das Gefühl der Nähe den Beteiligten viel bedeutet.

Zwar könne digitale Kommunikation das persönliche Gespräche nicht ersetzen, doch viele Bewohner nähmen gerne die Möglichkeit wahr, via Videogespräch mit ihren Lieben in Kontakt zu bleiben. "Dazu haben wir extra mehrere Tablets angeschafft, um eine Alternative zum telefonischen Anruf anzubieten".

Für Abwechslung während des Lockdowns sorgte auch eine Kooperation mit dem Münchner Tiergarten Hellabrunn, der für die Senioren Videos von Tieren aufgenommen hatte, welche auf den Fernsehern und Tablets des Heims angesehen werden konnten. Auch die Möglichkeit, eigene Haustiere im Heim zu halten, hätte während des Lockdowns zur Lebensfreude vieler Bewohner beigetragen.

Die Lockerung der Besuchs- und Kontaktbeschränkungen in Pflegeheimen seit Anfang Mai ermögliche nun wieder Besuche von Angehörigen – unter Einhaltung strikter Hygiene- und Schutzmaßnahmen – an speziell eingerichteten Tischen in der Lobby des AHH. Die Länge des Besuchs sei aufgrund des hohen Andrangs auf eine halbe Stunde beschränkt. Außerdem hätten Pflegebedürftige nun wieder die Möglichkeit, das Heim pro Tag eine Stunde für einen Spaziergang zu verlassen.

Um die Sicherheit der Bewohner zu gewährleisten, habe das Heim frühzeitig ein umfassendes Hygienekonzept erarbeitet, erklärt Grunwald weiter im Besprechungsraum der Einrichtung. So trage das komplette Pflegepersonal des AHH seit Anfang April einen Mund-Nasen-Schutz, um das Ansteckungsrisiko zu reduzieren. Dagegen müssten Pflegebedürftige diesen lediglich bei den Besuchen aufsetzen.

Gerne hätte man die Mundschutzpflicht für das Heimpersonal noch früher eingeführt, doch war es anfänglich aufgrund eines Angebotsdefizits auf dem Markt schwierig, die nötigen Gesichtsbedeckungen zu organisieren. Inzwischen habe man jedoch große Vorräte an Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel anlegen können.

Sorgen mache ihr aber, dass es nach wie vor schwierig sei, erschwingliche FFP2-Schutzmasken zu organisieren, die im Heim im Falle eines Ausbruchs von SARS-CoV-2 benötigt würden. Hier würde sich Grunwald mehr Unterstützung von der Politik wünschen, damit "wir nicht betteln müssen um die notwendige Ausrüstung".

Damit die Wahrscheinlichkeit eines solchen Infektionsfalls reduziert wird, hält das Pflegepersonal die Bewohner dazu an, stets den gebotenen Sicherheitsabstand von 1,5 Metern zu anderen einzuhalten. Um sicherzustellen, dass dieser auch in den Gemeinschaftsräumen

eingehalten wird, dürfen diese nur von wenigen Bewohnern gleichzeitig betreten werden. Esstische wurden auseinandergestellt, um einer Grüppchenbildung entgegenzuwirken.

Aus Angst, die Senioren anzustecken, sei das Pflegepersonal auch privat äußerst vorsichtig. Um nicht selbst zum Corona-Überträger zu werden, praktiziere man konsequent Social-Distancing, erläutert Budija: "Wir wissen, dass wir auch beim Einkaufen draußen auf der Straße besonders aufpassen müssen. Denn wenn es einen Coronavirus-Ausbruch in unserem Heim geben würde, wäre die Belastung für uns noch größer und unsere Bewohner wären gefährdet."

## Hohes Engagement der Pflegekräfte

In diesem Zusammenhang bringt Grunwald auch große Freude über das Verantwortungsbewusstsein und Engagement ihres medizinischen Personals in der Krise zum Ausdruck. Beispielsweise seien während des Lockdowns trotz der Infektionsgefahr deutlich weniger Krankschreibungen zu verzeichnen gewesen als im Vorjahreszeitraum. Dabei sei die Arbeitsbelastung in der Pandemie deutlich angestiegen.

Die Beschränkungen des Kontakts mit Freunden und Verwandten führten etwa dazu, dass möglicherweise die Pflegekräfte den Bewohnern in stärkerem Ausmaß als bisher menschliche Nähe böten und als deren Gesprächs- und Beschäftigungspartner fungieren müssten; beispielsweise müssten Spaziergänge im Garten des AHH. die Bewohner bisher oft mit ihren Familienmitgliedern unternommen hätten, nun öfter von Mitarbeitern begleitet werden. Außerdem würden nun vermehrt Angehörige anrufen und sich täglich nach dem Wohlbefinden der Pflegebedürftigen erkundigen. Das Pflegepersonal leiste diese zusätzliche Arbeit zwar gerne, aufgrund der dünnen Personaldecke sei diese Arbeitszeitverdichtung aber problematisch.

Nach Ansicht von Budija, die seit 2009 als Vollzeit-Pflegekraft im AHH beschäftigt ist, müssten die sogenannten Pflegeschlüssel, also die gesetzliche Personalbemessung in der Altenpflege, so angepasst werden, dass propflegebedürftigem Bewohner mehr Arbeitskräfte eingestellt werden können. Dies sei auch in normalen Zeiten notwendig, denn eine gute, den Menschen zugewandte Pflege sei "nicht in einer halben Stunde" durch die Stillung von Grundbedürfnissen wie Essenseingabe und Körperpflege erledigt.

Die 38-jährige Münchnerin findet es deshalb seltsam, wenn Pflegekräfte, die auch vor der

Pandemie tagtäglich wichtige Care-Arbeit geleistet hätten, nun plötzlich von den Medien als "Helden der Corona-Krise" gefeiert werden: "Man kämpft jahrelang um gesellschaftliche Anerkennung. Dann kommt eine Gesundheitskrise und man wird beklatscht und als Pflegeheld bezeichnet. Wir wollen nicht als Helden bezeichnet werden, wir wollen, dass die Pflege als würdiger und wichtiger Beruf anerkannt wird." Diese Anerkennung müsse sich dann auch in besseren Arbeitsbedingungen niederschlagen.

## Die bittersüße Ambivalenz der Lockerungen

Die Lockerungen der Kontakt- und Besuchssperren sehen Budija und Grunwald mit gemischten Gefühlen. Zwar sei es für die Pflegebedürftigen eine große Erleichterung, ihre Angehörigen nach mehreren Monaten wieder aus der Nähe sehen zu können; umgekehrt sind die beiden sehr darüber besorgt, dass einige Bewohner sich nur unzureichend an die Schutz- und Hygienemaßnahmen halten würden. Manche würden trotz der strengen Bestimmungen plötzlich den vorgeschriebenen Mundschutz abnehmen und ihre Lieben umarmen oder küssen. Dass dadurch die Ansteckungsgefahr steige, versucht Grunwald den Heimbewohnern und ihren Angehörigen immer wieder zu verdeutlichen: "Da kommen einem schon Mal die Tränen, wenn sich jemand nach acht Wochen wieder trifft und es ist schon sehr emotional und bewegend. Auf der anderen Seite habe ich den Angehörigen aber auch schon sagen müssen: .Sie wollen ja auch nächstes Jahr Muttertag mit Ihrer Mutter feiern. Deshalb: Halten Sie sich an die Abstandsregeln.'"

Im Falle einer zweiten Infektionswelle ab Herbst, die von zahlreichen Epidemiologen prognostiziert wird, würde die Heimleiterin deshalb dafür plädieren, die Lockerungen wieder zurückzunehmen.

Zurück zu Stefan Krieter. Der Bewohner mit MS-Erkrankung zählt darauf, dass die Bayerische Staatsregierung auch die verbleibenden Besuchs- und Kontaktbeschränkungen in Pflegeheimen weiter lockern wird. Insbesondere hofft er, dass Angehörige die Pflegebedürftigen bald wieder in den Bewohnerzimmern besuchen dürfen. Das Virus fürchtet er weniger als die Einsamkeit: "Das Schlimmste für mich ist die Isolation. Vor der Ansteckung habe ich keine Angst."

Florian Wagle (BLÄK)



#### 75 Jahre Bayerisches Ärzteblatt

Am 15. Juli 1946 erschien die erste Ausgabe des Bayerischen Ärzteblattes - nach dem Zweiten Weltkrieg und der nationalsozialistischen Diktatur - wieder. Im Untertitel führte es, in Versalien gedruckt, die Bezeichnung: "AMTLICHES ORGAN DER BAYERISCHEN LANDESÄRZTEKAMMER UND IHRER BEZIRKSVEREINE MIT MINISTERIELLEN UND AMTLICHEN VERÖFFENTLICHUNGEN."

Heute befinden wir uns im 75. Jahrgang des Bayerischen Ärzteblattes und seit dem Wiedereinstieg 1946 wurden 859 Ausgaben publiziert. Aufbau und Aufbruch - die "Stunde Null" der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und des Bayerischen Ärzteblattes dokumentieren die ersten Ausgaben der Jahrgänge 1946 und der Folgejahre. Im Vorwort der ersten Ausgabe 1946 von Dr. Alfred Kallenberger, dem ersten Präsidenten der BLÄK, findet sich ein Satz, der freilich auch heute noch seine Gültigkeit hat: "Die beste Empfehlung für ein Blatt und der sicherste Weg es zum Erfolg zu führen, ist das nie erlahmende Interesse seiner Leserschaft."

Dagmar Nedbal (BLÄK)



#### Änderung der Arzneimittelverschreibungsverordnung

Die "Achtzehnte Verordnung zur Änderung der Arzneimittelverschreibungsverordnung" (1. November 2019) sieht einige Änderungen vor, unter anderem eine Neuerung dahingehend, dass künftig auf der Verschreibung von Humanarzneimitteln die Dosierung angegeben werden muss (§ 2 Absatz 1 Nummer 7 der Arzneimittelverschreibungsverordnung). Eine Ausnahme von dieser Verpflichtung besteht nur dann, wenn dem Patienten ein Medikationsplan, der das verschriebene Arzneimittel umfasst, oder eine entsprechende schriftliche Dosierungsanweisung einer verschreibenden Person vorliegt und wenn die verschreibende Person dies in der Verschreibung kenntlich gemacht hat, oder, wenn das verschriebene Arzneimittel unmittelbar an die verschreibende Person abgegeben wird.



Allerdings gilt für diese spezifische Regelung zur Angabe der Dosierung und deren Ausnahme ein späteres Inkrafttreten, nämlich der 1. November 2020.

Daniela Müller (BLÄK)

#### Zwischenprüfung 2020

An der Zwischenprüfung 2020, die für alle Auszubildenden im 2. Ausbildungsjahr in der letzten Schulwoche vor den Osterferien (31. März und 1. April 2020) geplant war, hätten 3.081 Auszubildende teilnehmen sollen.

Aufgrund der Lage in Bezug auf die SARS-CoV-2-Pandemie hat sich die Bayerische Landesärztekammer entschieden, die Zwischenprüfung 2020 für Medizinische Fachangestellte am 31. März sowie am 1. April 2020 abzusagen.

Eine Wiederholung der Zwischenprüfung fand und findet nicht statt!

Die Zwischenprüfung 2020 und deren Lösung, steht den Auszubildenden zum Lernen und zur Überprüfung ihres Wissenstandes als Download (unter: https://www.blaek.de/wegweiser/ mfa/ausbildung/downloads) zur Verfügung. Die Ausbilderinnen und Ausbilder sind gebeten worden, die Prüfung mit Ihren Auszubildenden gemeinsam nach der Bearbeitung durch die Auszubildenden durchzusprechen um etwaige Defizite zu erkennen und bis zur Abschlussprüfung beheben zu können.

Patrick Froelian (BLÄK)

#### Frühneuzeitliche Ärztebriefe

Im Rahmen des Projektes "Frühneuzeitliche Ärztebriefe" wurden Briefe an bzw. von Ärzten aus dem deutschsprachigen Raum, die zwischen 1500 und 1700 geschrieben wurden, katalogisiert und veröffentlicht. Diese Briefe, die meist auf Latein oder Deutsch geschrieben wurden, sind in zahlreichen Archiven und Bibliotheken des In- und Auslands überliefert. Gelehrtenbriefe. Consilia und Patientenbriefe finden sich darunter ebenso wie private Korrespondenzen mit Angehörigen und Freunden und Schriftverkehr mit Druckern, Mäzenen und Obrigkeiten. Entsprechend breit und weit über den medizinischen Bereich hinausgehend ist das Spektrum der behandelten The-

men. In der online frei zugänglichen Datenbank www.aerztebriefe.de sind rund 45.000 Briefe verzeichnet, von denen weit über 10.000 zudem mit teilweise sehr ausführlichen Inhaltsangaben versehen sind.

Dieses Projekt wird seit 2009 im Rahmen des Akademienprogramms der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften gefördert, am Institut für Geschichte der Medizin der Universität Würzburg durchgeführt und von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften betreut.

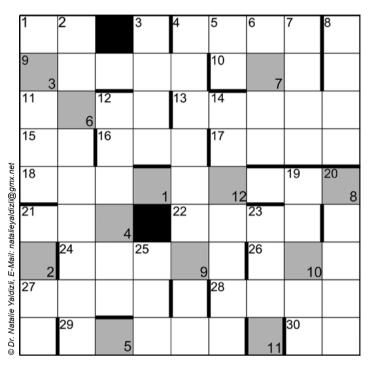
Jodok Müller (BLÄK)

#### Rätseln und gewinnen

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich infomiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Lösungswort ergibt sich aus den Buchstaben in den grauen Feldern von 1 bis 12.

Das Lösungswort senden Sie bitte an: Redaktion Bayerisches Ärzteblatt, Stichwort "Kreuzworträtsel 7-8/2020", Mühlbaurstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Einsendeschluss: 1. September 2020



#### Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

#### Waagerecht

1 Abkürzung für: Blutzucker 4 Ascaris lumbricoides = ...wurm 9 Mykobakteriose mit Verstümmelungen an den Gliedmaßen im fortgeschrittenen Stadium 10 Tumormarker für das Prostata-Karzinom (Abk.) 11 Den Darmausgang betreffend 13 Asymmetrien der Michaelis-...weisen auf Beckendeformitäten hin 15 EKG-Strecke, dessen Hebung einen transmuralen Herzinfarkt anzeigen kann 16 Abk. für Medizinische Trainingstherapie 17 Eine Bakterienfärbung 18 Erreger der Syphilis = ...pallidum 21 Teil des juxtaglomerulären Apparates der Niere = ...kissenzellen 22 Streptokokkeninfektion der Haut: Wund... 24 Lat.: mild 26 Latentes Einwärtsschielen = ...phorie 27 Befund bei oberer gastrointestinaler Blutung = ...stuhl 28 Regenbogenhaut (lat.) 29 Kinetose = ...krankheit 30 Knochen (lat.)

#### Senkrecht

1 Jüngste Knochenmarkzelle der Granulozytopoese = Myelo... 2 Auto-Antikörper, der bei systemischer Sklerodermie gegen diesen Teil der Chromosomen gerichtet sein kann 3 Repositionsmanöver an der Stuhllehne bei Schultergelenksluxation (Eponym) 4 Schneidermuskel am Oberschenkel = Musculus ... 5 Abk. für das pankreatische Polypeptid 6 Knochenschwund am Brustkorb als Folge einer Aortenisthmusstenose: Rippen... 7 Bindegewebige Hülle der Oberschenkelmuskulatur = Fascia ... 8 Eisenkomplex im Blut, der den Sauerstoff transportiert 12 Angeborenes Fehlen einer Extremität 14 Störung des Erkennens trotz intakter Wahrnehmung 19 Nach innen liegender Teil des Schläfenlappens: ...temporal 20 Sitzhaltung mit beidarmigem Abstützen nach hinten-seitlich bei Meningitis = ...-Dreifusszeichen (Eponym) 21 Gibbus, Abszess und Lähmung als Spätfolgen der Spondylitis tuberculosa: ...-Trias (Eponym) 23 Antikörper im Blut als Hinweis für eine abgelaufene Infektion = ...narbe 25 Down-Syndrom = ...somie-21



www.medas.de

## Privatabrechnung für Ärzte

**Meine Medas:** Von Anfang an kümmert sich Ihr persönlicher Ansprechpartner – mit direkter Durchwahl! – um Ihre Privatabrechnungen und übernimmt auch die Absprache mit Patienten und Versicherungen.

**Mehr Zeit:** Medas-Profis denken mit, um für Ihre Praxis die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen. Aufwändige Verwaltungsaufgaben fallen für Sie weg.

**Mehr Geld:** Jede Privatliquidation wird persönlich geprüft und bei Bedarf mit Ihnen abgestimmt und korrigiert. Sie werden überrascht sein, wie viel Potential darin steckt! Unterm Strich: weniger Arbeit, aber ein Umsatzplus!

Ansprechpartner: Peter Wieland | Telefon 089 14310-115 Messerschmittstraße 4 | 80992 München

Mit Medas geht die Rechnung auf.



# Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung geändert

#### Ernährungsmedizin und Klinische Akut- und Notfallmedizin

Der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) hat in der Sitzung am 9. Mai 2020 gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 zweiter Halbsatz der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 – in der Fassung der Beschlüsse vom 13. Oktober 2019, folgende Änderungen der Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildungsordnung vom 9. Juli 2004 (Bayerisches Ärzteblatt SPEZIAL 2/2004), zuletzt geändert am 24. November 2018 (Bayerisches Ärzteblatt 3/2019), beschlossen:

## 1. In Abschnitt C (Zusatz-Weiterbildungen) wird nach Nummer 7. (Diabetologie) folgende Nummer 8. eingefügt:

#### "8. Ernährungsmedizin

#### Weiterbildungsinhalt:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- Wesentliche Gesetze und Verordnungen,
   z. B. Lebensmittelrecht, Diätverordnung
- Grundlagen der Lebensmittelkunde
- Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz
- Bestimmende Größen des Energiestoffwechsels, insbesondere Grundumsatz, Aktivitätsumsatz, diätinduzierte Thermogenese
- Physiologie, Pathophysiologie und Biochemie der Ernährung, insbesondere des Kohlenhydrat-, Eiweiß- und Lipidstoffwechsels sowie der Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente
- Ballaststoffe, Prä- und Probiotika sowie deren Indikation und empfohlene Zufuhr
- Indikation und Kontraindikation von Nahrungsergänzungsmitteln
- Nutzen und Risiko von häufigen und alternativen Kostformen
- Prinzipien der Verordnung und Rezeptur von Heil- und Hilfsmitteln in der Ernährungsmedizin

- Pathophysiologie und Pathobiochemie der Fehl- und Mangelernährung, insbesondere Sarkopenie, Adipositas und metabolisches Syndrom
- Diagnostische Methoden der gestörten Nahrungsaufnahme
- Diagnostische Methoden bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Möglichkeiten und Grenzen der ernährungsmedizinischen Prävention
- Ernährungsverhalten und Ernährungszustand der Bevölkerung in Deutschland
- Prinzip der gesundheitsfördernden Ernährung im Rahmen eines Gesamtkonzepts
- Kritische Nährstoffe
- Ernährung in Risikogruppen
- Soziokulturelle Aspekte der Ernährung einschließlich der Adaptation der Ernährungsempfehlungen
- Gesundheitspolitische Präventionsmaßnahmen
- Didaktik des Beratungsgesprächs
- Prinzipien der oralen Ernährung, insbesondere Vollkost, Diäten, Supplemente und Trinknahrung
- Kostformen in Institutionen des Gesundheitswesens
- Prinzipien, Produkte und Zugangswege der enteralen und parenteralen Ernährung
- Ernährung des kritisch Kranken in der Intensivmedizin
- Ernährungsmedizinische Aspekte und Komplikationen vor und nach Adipositas- und metabolischer Chirurgie

#### Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- · Bestimmung des Energiebedarfs
- Bestimmung des Bedarfs an Makro- und Mikronährstoffen
- Ernährungsmedizinische Erst- und Folgeanamnese und Erfassung des Ernährungsverhaltens einschließlich Auswertung von Ernährungsprotokollen
- Erfassung des ernährungsbedingten Risikos mittels validierter Screening-Instrumente
- Erfassung des Ernährungszustandes mittels validierter Assessment-Instrumente

- Durchführung und Befundinterpretation von Methoden der Anthropometrie, z. B. Hautfaltendicke, Oberarmumfang, Body-Mass-Index sowie Messung der Körperzusammensetzung
- Indikationsstellung und Befundinterpretation ernährungsmedizinisch relevanter Labordiagnostik
- Planung und Festlegung eines individuellen Präventionsprogramms
- 25 Ernährungsberatungen, davon
  - strukturierte Schulung einer Einzelperson
  - Beratungsgespräch in Gruppen
- 25 Indikationsstellung, Verordnung, Durchführung, Überwachung von oralen Ernährungsformen
- 25 Indikationsstellung, Verordnung, Durchführung, Überwachung von enteraler Ernährung
- 15 Indikationsstellung, Verordnung, Durchführung, Überwachung von parenteraler Ernährung
- Ernährungstherapie der Unter- und Mangelernährung, insbesondere Sarkopenie
- Ernährungstherapie der Adipositas und des metabolischen Syndroms einschließlich Vorund Nachsorge bei Adipositas- und metabolischer Chirurgie
- Sektorenübergreifendes Überleitungsmanagement in der Ernährungsmedizin, insbesondere Entlassmanagement
- Ernährungs- und Infusionstherapie in der Palliativmedizin und am Lebensende"

## 2. In Abschnitt C (Zusatz-Weiterbildungen) wird nach Nummer 19. (Kinder-Rheumatologie) folgende Nummer 20. eingefügt:

#### "20. Klinische Akut- und Notfallmedizin

#### Weiterbildungsinhalt:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- Rechtliche Grundlagen der notfallmedizinischen Behandlung
- Aspekte der Organisation, Ausstattung und Personalplanung von Zentralen Notfallaufnahmen

- Ersteinschätzungssysteme, Triagierung und Scores
- Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern, z. B. Rettungsdienst, KV-Dienst, anderen Fachabteilungen und Fachkliniken
- Sektorenübergreifende Behandlung
- Grundlagen der Verletzungsartenverfahren
- Massenanfall von Notfallpatienten, Pandemieplanung, Grundlagen der Katastrophenmedizin
- Management infektiöser und isolationspflichtiger Notfallpatienten
- Erkennung und Erstbehandlung bei psychosozialen Problemen, Missbrauch und Körperverletzung
- Differentialdiagnostik und Therapieoptionen organbezogener Notfälle
  - Kardiovaskuläre Notfälle
  - Hämatologische und onkologische Notfälle
  - Immunologische Notfälle
  - Infektionskrankheiten und Sepsis
  - Endokrine und metabolische Notfälle
  - Flüssigkeits- und Elektrolytstörungen
  - Gastrointestinale und hepatologische Notfälle
  - Respiratorische Notfälle
  - Nephrologische und urologische Notfälle
  - Dermatologische Notfälle
  - Notfälle im Hals-, Nasen-, Ohren-, Mundund Nackenbereich
  - Gynäkologische Notfälle
  - Muskuloskelettale Notfälle
  - Neurologische Notfälle
  - Neurochirurgische Notfälle
  - Ophthalmologische Notfälle
  - Psychiatrische Notfälle und Verhaltensstörungen
  - Trauma (stumpf/penetrierend)
  - Akute Notfälle durch Umwelteinflüsse, thermische, hyper- und hypobare Exposition und elektrischen Strom
- Besonderheiten der Diagnostik und Therapie im Kindes- und Jugendalter
- Besonderheiten der Diagnostik und Therapie in der Schwangerschaft und gynäkologischen Erkrankungen
- Pharmakotherapie in der Schwangerschaft

 Besonderheiten von Symptomen und Erkrankungen bei geriatrischen Patienten

#### Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Notfallmäßige Sicherung der Atemwege einschließlich endotrachealer Intubation sowie Algorithmus bei schwieriger Intubation
- Atmungs- und Beatmungsmanagement
- Pleurapunktion und Thoraxdrainage
- Kardiopulmonale Reanimationen bei Erwachsenen und Kindern einschließlich Postreanimationstherapie sowie Temperaturmanagement, auch als Reanimationstraining
- Herz-Kreislauf-Unterstützung und Durchführung von kardialen Maßnahmen einschließlich Anlage von Gefäßzugängen, Schrittmachertherapie, Perikardpunktion
- Sedierung und Analgesie einschließlich Lokal-, Oberflächen- und Regionalanästhesie
- Akutschmerztherapie bei akuten Schmerzen, akuter Exazerbation chronischer Schmerzen und Tumorschmerzen
- Traumaversorgung, insbesondere Frakturruhigstellung, Reposition, Wundversorgung, Verbands- und Gipstechniken
- Polytraumamanagement
- Akutversorgung des Schlaganfalls
- Durchführung und Befunderstellung von Notfalldiagnostik, insbesondere
  - EKG
  - Notfallsonographie von Abdomen, Thorax, Herz, Gefäßen und Bewegungsapparat
- Indikationsstellung und Befundinterpretation von Labordiagnostik im Notfall
- Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen- und CT-Untersuchungen im Notfall
- Maßnahmen bei akuten Intoxikationen
- Maßnahmen bei Ertrinkungsunfall
- Maßnahmen im HNO-Bereich, z. B. Rhinoskopie, Nasentamponade, Otoskopie, Trachealkanülenwechsel
- Maßnahmen am Gastrointestinaltrakt, z. B. Legen von Magensonden, Magenspülung, Aszitespunktion

- Maßnahmen am Urogenitaltrakt, z. B. Anlage transurethraler und suprapubischer Blasenkatheter
- Maßnahmen im Bereich des Muskel- und Skelettsystems, z. B. Abszessspaltung, Gelenkpunktion
- Maßnahmen bei neurologischen Symptomen/ Diagnosen, z. B. Liquorpunktion
- Maßnahmen am Auge, z. B. Entfernung von Fremdkörpern, Augenspülung
- Maßnahmen im Bereich Geburtshilfe und Gynäkologie, z. B. notfallmäßige Entbindung (kann durch Simulationen ersetzt werden)
- Erstdiagnostik, Initialtherapie und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung bei gynäkologischen und geburtshilflichen Notfällen, insbesondere Extrauteringravidität, Eklampsie, Verletzungen, Blutungen
- Erstdiagnostik, Initialtherapie und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung bei Notfällen im Kindes- und Jugendalter, insbesondere Schmerzen, Verbrennungen, Verbrühungen, Intoxikationen, Fieber/Sepsis, schreiendes Baby
- Erstversorgung von Neugeborenen, z. B. Wärmeerhalt, Reanimation (kann durch Simulationen ersetzt werden)
- Erstdiagnostik, Initialtherapie und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung bei geriatrischen Patienten, insbesondere bei Delir, Demenz, Medikamenteninteraktionen und Überdosierung
- Koordination und Begleitung des Transports von Schwerstkranken"
- 3. Das Inhaltsverzeichnis der Richtlinien sowie das Verzeichnis der Zusatz-Weiterbildungen in Abschnitt C werden entsprechend der vorstehenden Ziffern angepasst.

Diese Änderungen der Richtlinie über den Inhalt der Weiterbildungsordnung traten am 9. Mai 2020 in Kraft.

Ausgefertigt, München den 12. Mai 2020 Dr. med. Gerald Quitterer, Präsident Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation kann es zu kurzfristigen Absagen der Veranstaltungen kommen. Bitte prüfen Sie auf unserer Homepage, ob die Kurse tatsächlich stattfinden.

## Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer

,	Riadio Commaro dei Bayorioti in Landoaiziokammer				
Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet	
Ärztliche Führung					
5. bis 10.10.2020 100 ●	Ärztliche Führung entspre- chend dem Curriculum Ärztliche Führung (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	5./6.10. – Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b> 7. bis 10.10. – Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 <b>Bad Bayersoien</b>	Bayerische Landesärztekammer, DiplKfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 2.100 €		
Ausbilderku	rse				
<b>23.9.2020</b> 13.00 bis 19.30 Uhr	Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) VL: B. Leffer und F. Frühling	Ärztehaus Bayern, Großer Saal/5. OG, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Silke Neumann, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-284, Fax 089 4147-218, E-Mail: mfa-ausbildung@blaek.de		
<b>14.11.2020</b> 9.30 bis 16.00 Uhr	Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) VL: B. Leffer und F. Frühling	Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Bezirksstelle Schwaben, Konferenzraum 4, Frohsinnstr. 2, 86150 <b>Augsburg</b>	Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Silke Neumann, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-284, Fax 089 4147-218, E-Mail: mfa-ausbildung@blaek.de		
Begutachtun	g				
16. bis 18.9.2020 Seminarteil 1 40 ●	Medizinische Begutachtung VL: UnivProf. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 890 €		
11. bis 13.11.2020 Seminarteil 2 29 ●	Medizinische Begutachtung VL: UnivProf. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 890 €		
Ernährungsmedizin					
10. bis 13.11. und 5. bis 8.12.2020 120 •	Ernährungsmedizin VL: UnivProf. Dr. H. Hauner	Hotel Bauer, Münchner Str. 6, 85622 <b>Feldkirchen</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 1.650 €		

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
Hygiene				
Aktuell suchen wir nach einem Ausweichtermin im zweiten Halb- jahr 2020.	Krankenhaushygiene Modul II "Organisation der Hygiene" VL: Prof. Dr. Ch. Höller	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 850 €	
14. bis 17.7.2020 34 •	Krankenhaushygiene Modul IV "Bauliche und technische Hygiene" VL: Prof. Dr. Ch. Höller	Courtyard by Marriott, Munich City East, Orleansstr. 81-83, 81667 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Jasmin Gerner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 850 €	
20./21.7.2020 20 •	"Antibiotic Stewardship" Modul V – Aufbaukurs zum ABS-Experten VL: Prof. Dr. J. Bogner	Courtyard by Marriott, Munich City East, Orleansstr. 81-83, 81667 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Anmelde- formular unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 450 €	
18.9.2020 7 ◆	Hygienerefresher VL: Prof. Dr. Ch. Höller	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 180 €	
9. bis 12.9.2020 48 •	Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin in Klinik, Praxis und MVZ VL: Dr. R. Ziegler	RAMADA Nürnberg Parkhotel, Münchner Str. 25, 90478 <b>Nürnberg</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Jasmin Gerner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 890 €	
14. bis 17.9.2020 52 ●	"Antibiotic Stewardship" Modul III und IV – Aufbau- kurs zum ABS-Experten VL: Prof. Dr. Dr. M. Abele-Horn	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Anmelde- formular unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 990 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
30.9. bis 2.10.2020 38 ●	Krankenhaushygiene Modul III "Grundlagen der Mikro- biologie" VL: Dr. F. Gebhardt/ Dr. N. Wantia	Institut für Klinische Mikrobiologie, Immuno- logie und Hygiene; TUM, Trogerstr. 30, 81675 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Jasmin Gerner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@ blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 850 €	
23.10.2020 10.00 bis 18.00 Uhr 8 •	Antibiotic Stewardship (ABS) kompakt für Praxis, MVZ, auch Klinik VL: N. N.	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 190 €	
26. bis 29.10.2020 48 •	"Antibiotic Stewardship" Modul I – Grundkurs zum ABS-Beauftragten Arzt VL: PD Dr. R. Strauß	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 900 €	
3.3. bis 5.3.2021 38 ●	Krankenhaushygiene Modul VI "Qualitätssichernde Maßnahmen, Ausbruchs- management" VL: Dr. R. Ziegler	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147- 64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 850 €	
Medizinethik				
15. bis 17.7.2020 48 ●	Medizinethik entsprechend dem Curriculum Medizinethik (2011) VL: Dr. J. W. Weidringer und UnivProf. Dr. G. Marckmann	Courtyard by Marriott, Munich City East, Orleansstr. 81-83, 81667 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 850 €. Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von 1.022 € von der BLÄK gefördert.	
Notfallmedizin				
5. bis 12.12.2020 80 ●	Seminar Notfallmedizin Stufen A bis D VL: Dr. J. W. Weidringer	Kongresshaus, Richard-Strauß-Platz 1, 82467 Garmisch- Partenkirchen	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarztkurse@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 770 €	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet	
Organspende					
5.10.2020 8 •	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil B) VL: Dr. A. Eder	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 240 €		
6./7.10.2020 40 ◆	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil A) VL: Dr. J. Weiss	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 420 €		
13.11.2020 8 •	Seminar "Feststellung des irreversiblen Hirnfunktions- ausfalls" VL: PD Dr. S. Förderreuther	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Claudia Berg- winkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmel- dung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 290 €		
Psychosoma	tische Grundversor	gung			
11./12.12.2020 20 ◆	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul I: Theoretische Grundlagen (20 Stunden) VL: UnivProf. Dr. DiplPsych. G. Laux	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Jasmin Gerner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/ fortbildungskalender, 350 €		
18. bis 20.2.2021 30 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul II: Ärztliche Gesprächsführung (30 Stunden) VL: DiplPsych. H. Haisch	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Jasmin Gerner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/ fortbildungskalender, 450 €		
Qualitätsmanagement					
17.10.2020 80 ●	Qualitätsmanagement E-Learning-Modul (Modul I von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanage- ment (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	www.elearning-blaek.de	Bayerische Landesärztekammer, DiplKfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 800 €		

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
17. bis 24.10.2020 160 ●	Qualitätsmanagement (Modul I und II von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanage- ment (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, DiplKfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Ingrid Ott, Tel. 089 4147-457 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 1.850 €	
14. bis 21.11.2020 80 ●	Seminar Qualitätsmanagement (Modul III von III) entsprechend dem Curriculum Ärztliches Qualitätsmanagement (2007) VL: Dr. J. W. Weidringer	14. bis 17.11. – Hotel Bauer, Münchner Straße 6, 85622 Feldkirchen 18. bis 21.11. – Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 Bad Bayersoien	Bayerische Landesärztekammer, DiplKfm. Andrea Klünspies-Lutz, Tel. 089 4147-141, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@ blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 1.990 €	
17. bis 19.11.2020 48 •	Ärztlicher Risikomanager/-in VL: Dr. J. W. Weidringer	Parkhotel Bayersoien, Am Kurpark 1, 82435 <b>Bad Bayersoien</b>	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 990 €	
25. bis 28.1.2021 44 ●	Qualitätsbeauftragter Hämotherapie VL: Dr. R. Schaar	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-qm@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 890 €	
Schwangers	chaftsabbruch			
1.8.2020 8 •	Medizinische und ethische Aspekte des Schwanger- schaftsabbruchs VL: Dr. S. Eidenschink	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461, oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 990 €	
Suchtmedizinische Grundversorgung				
9./10.10.2020 20 ◆	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 1 (Grundlagen 1 + 2 sowie Alkohol-Tabak-Abhängigkeit) VL: Dr. M. Braun	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@ blaek.de, Online-Anmeldung unter www. blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 270 €, Der erste Tag des Seminars wird mit einem Betrag in Höhe von 170 € je Teilnehmerin/Teilnehmer von der BLÄK gefördert.	

Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
27./28.11.2020 20 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 2 (Medikamentenabhängigkeit einschließlich motivierender Gesprächsführung sowie Gebrauch illegaler Drogen) VL: Dr. P. Werner	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 440 €	
12.12.2020 10 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 3 (Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung) VL: S. Dörken	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Putzlocher, Tel. 089 4147-307 oder -141, Melissa Pohl, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 220 €	
14./15.10.2020 28 •	Ärztlich begleitete Tabak- entwöhnung entsprechend dem Curriculum Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (2019) VL: Dr. T. Rüther	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Jasmin Gerner, Tel. 089 4147-743 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 580 €	

#### Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot

27.	/28.11.2020
16	•

Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/ Transfusionsbeauftragter VL: Univ.-Prof. Dr. H. Hackstein, MBA

Select Hotel Erlangen, Wetterkreuz 7, 91058 **Erlangen** 

Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Evelyn Niermann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Ingrid Ott, 089 4147-457 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 380 €



#### Verkehrsmedizinische Begutachtung

27. bis 29.10.2020 32 • Verkehrsmedizinische Begutachtung: Kompakt – I bis IV (inkl. E-Learning) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: Univ.-Prof. Dr. M. Graw Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 **München**  Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 750 €



Termine	Thema/VL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
30.10.2020 4 ●	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Fakultatives Ergänzungsmodul V (CTU- Kriterien, Chemisch- toxikologische Analytik, Probenentnahme) entspre- chend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: UnivProf. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmel- dung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 280 €	
10.11.2020 8 •	Verkehrsmedizinische Begutachtung Refresher VL: Prof. Dr. M. Graw	Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 <b>München</b>	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmel- dung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 195 €	

#### Wiedereinstieg

12. bis 16.10.2020 40 ●

Wiedereinstiegsseminar für Ärztinnen und Ärzte VL: Dr. J. W. Weidringer

Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 München

Bayerische Landesärztekammer, Eva-Maria Kufner, Tel. 089 4147-213 oder -141, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung über www.blaek.de/ fortbildung/fortbildungskalender, 380 € Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von ca. 380 € je Teilnehmer von der BLÄK gefördert.







#### Alle Themen, alle Orte, alle Termine: Bitte beachten: Terminänderung!

#### 23. SemiWAM® Beratungsanlass Kinder in der Hausarztpraxis

Nürnberg - Mittwoch, 15.07.2020 München - Mittwoch, 22.07.2020 München - Mittwoch, 05.08.2020 Würzburg - Mittwoch, 23.09.2020

#### 24. SemiWAM® Fit durch den

#### 25. SemiWAM® Beratungsanlass Dyspnoe – Asthma/COPD

Wird als Online-SemiWAM® angeboten. Termin ist Mittwoch, der 30.09.2020. Bei entsprechender Nachfrage werden wir weitere Termine anbieten.

#### Interessiert?

Wenden Sie sich an die KoStA unter Tel. 089 4147-403 oder per E-Mail an koordinierungsstelle@kosta-bayern.de Weitere Informationen finden Sie unter www.kosta-bayern.de

## Praxisalltag

Nürnberg - Mittwoch, 07.10.2020 Regensburg - Mittwoch, 14.10.2020 Würzburg - Mittwoch, 28.10.2020 München - Mittwoch, 25.11.2020 München - Mittwoch, 09.12.2020



KoStA - Ein gemeinsames Projekt von:









GEMEINSAM KÖNNEN WIR MEHR BEWIRKEN. Erfahren Sie bei uns, wie Sie Ihre Kollegen und Kolleginnen im Projekteinsatz unterstützen können: www.aerzte-ohne-grenzen.de/partnerarzt



SPENDENKONTO:

BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT

IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00

**BIC: BFSWDE33XXX** 



Träger des Friedensnobelpreises

# Seltene Epilepsien

# Seltene Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

In der Europäischen Union (EU) gilt eine Erkrankung als selten, wenn nicht mehr als fünf von 10.000 Menschen in der EU von ihr betroffen sind. Das "Bayerische Ärzteblatt" greift in der Serie "Seltene Erkrankungen" sowohl methodische und systematische Aspekte auf und berichtet auch über einzelne seltene Erkrankungen (SE). Ziel ist es, durch die verschiedenen Beiträge, die Befassung mit diesem heterogenen Thema anzuregen und eine Sensibilisierung zu erreichen.

Im dritten Teil der Serie schreiben Professorin Dr. Regina Trollmann und Professor Dr. Hajo Hamer über seltene Epilepsien bei Kindern und Jugendlichen.

# Hintergrund

Epilepsien stellen die häufigste chronischneurologische Erkrankung im Kindes- und Jugendalter mit einer Prävalenz von etwa ein Prozent dar. Hingegen betreffen "Seltene Pädiatrische Epilepsien" nicht mehr als fünf Individuen pro 10.000 Einwohner und sind als pädiatrische Epilepsie-Syndrome, Entwicklungs- und epileptische Enzephalopathien oder als Epilepsien und Anfälle im Rahmen einer spezifischen Grunderkrankung definiert. Heute haben wir durch die enormen diagnostischen Fortschritte in den Bereichen der Bildgebung, der Metabolik und Genetik erweiterte Kenntnisse zur Ätiologie zahlreicher niedrig prävalenter Epilepsien und Enzephalopathien gewinnen können. Zwischenzeitlich wurden mehr als 137 Formen seltener Epilepsien beschrieben (ORPHANET, portal for rare diseases and orphan drugs). In manchen Fällen ergaben sich diagnosespezifische oder auch genomikorientierte Therapieansätze im Sinne der Präzisionsmedizin. Beispielsweise sind bei therapieschwierigem Verlauf einer kindlichen Absencen-Epilepsie oder einer myoklonisch atonischen Epilepsie metabolische Ursachen wie ein Glukosetransporterdefekt (SLC2A1-Gen-Mutationen) zu bedenken, die spezifische Therapiekonseguenzen (unter anderem ketogene Diät) nach sich ziehen können. Für einen Teil der Kinder und Jugendlichen mit seltenen refraktären Epilepsien



ergibt sich die Option einer erfolgreichen epilepsiechirurgischen Behandlung [ERN e-pilepsy consortium; 10, 17].

Zudem konnten in den vergangenen Jahren das Bewusstsein für komplexe Komorbiditäten seltener pädiatrischer Epilepsien sowie interdisziplinäre Versorgungskonzepte für betroffene Kinder und deren Familien erheblich verbessert werden [5, 11, 12]. Um für betroffene Jugendliche mit seltenen und komplexen Epilepsien (zum Beispiel Dravet-Syndrom, Rett-Syndrom, Tuberöse Sklerose) gerade am Übergang in die Erwachsenenmedizin (Transition) Strukturen für die Aufrechterhaltung der Behandlungskontinuität, Adhärenz, Ausbildungs- und Berufsziele und Lebensqualität zu unterstützen, wurden vielerorts spezifische Transitionssprechstunden implementiert. Antikonvulsive Therapien

für Kinder mit seltenen Epilepsien erfolgen weiterhin überwiegend im Off-Label-Einsatz [1]. Für deren Weiterentwicklung mit dem Ziel präzisionsmedizinischer Ansätze unter bestmöglicher Verträglichkeit und Patientensicherheit sind geeignete Infrastrukturen für unter anderem pädiatrische Arzneimittelstudien, Patientenregister, internationale IT-gestützte Vernetzungen und Biobanken wesentliche Voraussetzungen, die allerdings mit individuellen, pädiatriespezifischen und gesellschaftlichen Herausforderungen sowie (neuen) ethischen Aspekten verbunden sind.

Zahlreiche offene, komplexe Fragestellungen zu pädiatrischen seltenen Epilepsien sind zunehmend im Fokus internationaler (ILAE) und europäischer Konsortien (EpiCARE). Während aus umfassenden Studien Konsens über die zentrale Bedeutung genetischer Faktoren für die Epileptogenese, komplexe neuronale Netzwerkstörungen sowie Dysregulation früher Gehirnentwicklungsprozesse herrscht [16], bleibt eine relevante Zahl von seltenen Epilepsien trotz enormer Fortschritte der diagnostischen Technologien ätiologisch ungeklärt. Das heterogene Spektrum pädiatrischer seltener Epilepsien mit vielen extrem seltenen oder bisher ungeklärten Ätiologien erfordert eine koordinierte und internationale Zusammenarbeit von Grundlagenwissenschaftlern, Klinikern, Experten und Epilepsiezentren unter Implementierung komplexer und innovativer diagnostischer und therapeutischer Interventionen.

Auf europäischer Ebene verfolgt diese Aufgaben und Ziele das EpiCARE-Netzwerk - ein europäisches Research Netzwerk (ERN) für Epilepsie zur Verbesserung der Diagnostik, Behandlung und Prognose von Menschen mit seltenen und komplexen Epilepsien. Das ERN verfolgt unter anderem neben Patientenregistern die Entwicklung und Implementierung innovativer Studiendesigns für seltene Erkrankungen mit dem Ziel des Kenntnisgewinns zur Pathophysiologie und Epileptogenese seltener Epilepsien und deren spezifischen Behandlungsmöglichkeiten unter Nutzung potenzieller Synergien europäischer Wissenschafts- und Expertennetzwerke (https://www.epicureproject.eu, http://epi-care. eu). Im besonderen Fokus des Projektes "Funktionelle Genomik und Neurobiologie von Epilepsien" stehen Studien zu Ionenkanalerkrankungen und deren spezifische Auswirkungen auf die Funktion komplexer neuronaler Netzwerke sowie Mechanismen der Pharmakoresistenz (http://epi-care.eu). Das "eNeuropathology reference centre" bietet eine webbasierte europäische Kollaboration für moderne bildgebende Analysetechnologien der Neuropathologie, diagnostische Netzwerkinitiativen und Weiterbildung [7]. Das EU-geförderte Projekt EpiPGX (Epilepsy pharmacogenomics: Delivering biomarkers for clinical use) unterstützt einerseits genomweite Analysen zur Identifikation Genombasierter Biomarker, die für die Prädiktion des Therapieerfolges und der Verträglichkeit antikonvulsiver Medikamente geeignet sein können, andererseits aber auch die Entwicklung neuer Targets für zukünftige präzisionsmedizinische Optionen in der Behandlung seltener und sehr seltener Epilepsien (http://www.epipqx.eu).

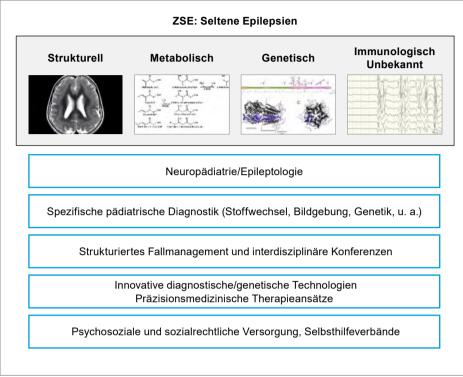


Abbildung: NAMSE-B-Zentrum für Seltene Epilepsien

Darüber hinaus sind deutschlandweit Initiativen im Bereich seltener Epilepsien in den nationalen (NAMSE), lokalen (ZSE) und überregionalen (BASE) Zentren für seltene Erkrankungen vertreten. Das 2010 gegründete Nationale Aktionsbündnis für Menschen mit Seltenen Erkrankungen (NAMSE) zur Verbesserung der Patientenversorgung ist ein übergeordnetes Koordinierungs- und Kommunikationsgremium zur Bündelung bestehender grundlagenwissenschaftlicher, präklinischer und klinischer Studienprojekte sowie der Initiativen von Patientenselbsthilfeverbänden und der Industrie unter Vertretung der Bundesministerien für Gesundheit und für Bildung und Forschung sowie der ACHSE e. V. (Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen) und vieler anderer. Das Bündnis aus insgesamt 28 Gremien und Organisationen des nationalen Gesundheitswesens setzt sich für die Realisierung translationaler Forschung für real verbesserte Lebensbedingungen der Patienten ein und hat diesbezüglich in ihrem Nationalen Aktionsplan Handlungsfelder, Empfehlungen und Maßnahmenvorschläge konkretisiert. Dieser beinhaltet insbesondere die Etablierung von lokalen sogenannter A-Zentren für seltene Erkrankungen (ZSE), interoperablen digitalen Strukturen, die Implementierung des Orphacode, die Anbindung an europäische Register (European Rare Disease Registry Infrastructure, ERDRI) und eine (zukünftige) leistungsorientierte Vergütung. Mit der durch den Innovationsfond geförderten Initiative TRANSLATE-NAMSE soll für Patienten mit unklaren Diagnosen eine beschleunigte und präzise Diagnosestellung durch Zugang zu überregionaler, interdisziplinärer Kompetenz sowie innovativer genetischer Diagnostik implementiert werden (https://innovationsfonds.g-ba.de). Die Bayerische Allianz für Seltene Erkrankungen (BASE) ist eine Kooperation der ZSE der Universitätsklinika München, Regensburg, Erlangen, Augsburg und Würzburg mit Unterstützung durch die Bayerische Staatsregierung zur Förderung von erforderlichen Infrastrukturen für die Verbesserung von Diagnostik und Therapie seltener Erkrankungen.

Am Universitätsklinikum Erlangen ist für Patienten mit seltenen Epilepsien das "NAMSE-Typ B-Zentrum für Tuberöse Sklerose und seltene Epilepsien" etabliert, vertreten durch die Abteilung Neuropädiatrie, das Sozialpädiatrische Zentrum und das Epilepsiezentrum Erlangen sowie interdisziplinäre Kooperationen am Universitätsklinikum. Zur gezielten Diagnostik und Versorgung von Kindern mit seltenen und oft ungeklärten Epilepsien stehen Infrastrukturen für den Einsatz moderner diagnostischer Technologien, für ein strukturiertes Fallmanagement und interdisziplinäre Fallkonferenzen, für standardisierte Behandlungspfade sowie innovative Therapien und für eine strukturierte Transition zur Verfügung (Abbildung). Ebenso ist der weitere Ausbau der multizentrischen Vernetzung auf nationaler und europäischer Ebene einschließlich Etablierung sektorenübergreifender, IT-gestützter Kommunikationsplattformen Gegenstand aktueller Initiativen.

# Seltene genetische pädiatrische Epilepsien

Entwicklungs- und epileptische Enzephalopathien (EE), die sich bevorzugt bereits im Säuglings- und frühen Kleinkindesalter manifestieren, lassen sich dadurch definieren, dass eine hochaktive, meist pharmakorefraktäre epileptische Aktivität mit der Entwicklung des Kindes interferiert und in progressiven Störungen der kognitiven, sensorischen und motorischen Funktionen sowie des Verhaltens resultiert [8]. Mit den modernen molekulargenetischen Technologien verstehen wir frühkindliche genetische EE heute als lonenkanalerkrankungen, Synaptopathien, Neurotransmitterstörungen, mTOR (mechanistic target of rapamycin)-pathien oder mitochondriale Erkrankungen [16]. Eine Vielzahl

elektroklinischer Entitäten wie die BNS-Epilepsie des Säuglings (ORPHA:3451), das Dravet-Syndrom (ORPHA:33069) oder das Lennox-Gastaut-Syndrom (ORPHA:2382) können somit auf der Basis ihres Genotyps und der erweiterten Kenntnisse zur Epileptogenese als spezifische Enzephalopathien klassifiziert werden. Exemplarisch sei dies für die BNS-Epilepsie und das Dravet-Syndrom dargestellt.

Mittels (Trio-)Exomsequenzierung ließen sich in den vergangenen Jahren sehr seltene genetische Ätiologien der BNS-Epilepsie, einer der sowohl hinsichtlich des Therapieansprechens sowie der Entwicklung in der Mehrheit prognostisch ungünstigsten Epilepsien des Säuglingsalters, aufklären und neue pathophysiologische Konzepte entwickeln. Neben Synaptopathien (unter anderem STXBP1-, DMN1-Mutationen) und Ionenkanalerkrankungen (u. a. SCN2A) erklären Störungen der transkriptionellen Regulation (u. a. FOXG1), des RNA processing (u. a. CDKL5) oder second messenger potenzielle Mechanismen tiefgreifender neuronaler Netzwerkstörungen, assoziierter globaler Entwicklungsstörungen und der Pharmakoresistenz. Wissenschaftliche Schwerpunkte sind dabei die Identifikation neuer phänotypischer Assoziationen und die Weiterentwicklung präzisionsmedizinischer Ansätze [13, 20, 22] (Tabelle).

Mit der Aufklärung des Genotyps und dessen funktionellen Konsequenzen eröffneten sich für Kinder mit Dravet-Syndrom (DS), der schweren myoklonischen Epilepsie des Kindesalters (SMEI), neue therapeutische Perspektiven. Pathogenetisch liegen Störungen der Kanal-Porus-Funktion des neuronalen spannungsabhängigen Natrium-Kanals (SCN1A) zugrunde, die durch trunkierende (loss-of-function) oder seltener durch Missense-Mutationen in der alpha1-Untereinheit des NaV1.1 bedingt sind. Die Folgen einer SCN1A-Mutation

ließen sich tierexperimentell am SCN1A knock-out Mausmodell (SCN1a +/-) auf molekularer, zellulärer und Netzwerkebene im Sinne einer Ionenkanalerkrankung, Interneuronopathie und Neurotransmitterdysfunktion charakterisieren [18]. Neben eines besseren Verständnisses der Epileptogenese ergeben sich daraus pathomechanistische Implikationen für die Genese der zahlreichen Komorbiditäten (Motorik, Kognition, Kommunikation, Verhalten, Hirnstammfunktion) sowie spezifische Therapieoptionen (Tabelle). Kontraindizierte Natriumkanalblocker wie Lamotrigin, Carbamazepin und Phenytoin konnten identifiziert werden. Zudem wurden in den vergangenen Jahren mehrere Orphan-Drug-Zulassungen für das DS erreicht (Stiripentol, Cannabidiol) oder werden in Kürze erwartet (Fenfluramin). Daten tierexperimenteller Studien zu gentherapeutischen Optionen und Antisense-Olignonukleotiden zur Behandlung der Ionenkanalerkrankung, die neben antikonvulsiven Effekten auch eine Milderung der Komorbiditäten erwarten lassen, sind vielversprechend [21].

# Fallbeispiele zu seltenen Epilepsiesyndromen bei Neugeborenen

#### Fall 1:

Frühkindliche Epilepsien infolge von Genvarianten der spannungsabhängigen Natriumkanal-Genfamilie (SCN) sind phänotypisch sehr variabel. In der Regel handelt es sich um missense oder trunkierende Mutationen und Deletionen. Bei einem weiblichen Frühgeborenen mit ab dem ersten Lebenstag manifesten, therapieschwierigen zerebralen Anfällen wies ein Therapieansprechen auf den Na-Kanal-Blocker Phenytoin auf eine mögliche Mutation im SCN2A-Gen hin, die sich in der Routinediagnostik nicht bestätigen ließ. Mit Hilfe der Next-Generation-Sequenzierung (Trio-Exom)

Mutation	Protein/Funktion	Epilepsie	Individualisierte Behandlungsoptionen
SCN1A	Spannungsabh.	Dravet-Syndrom	Stiripentol/Clobazam/Valproat
	Na-Kanal 1a SU	GEFS+	Vermeidung von Na-Kanalblockern (LTG, PHT, CBZ)
SCN2A	Na-Kanal 2a SU NaV1.2	BFNS, EIMFS	< 3 Mo (Gain of function): Na-Kanalblocker (PHT)
SCN8A	Glutamattransport	BFNS, EOEE, LGS	Na-Kanalblocker (CBZ, PHT)
KCNQ2	K-Kanal SU Kv7.2	BFNE, EOEE	Na-Kanalblocker (CBZ, PHT, 73 % > NG-Periode)
KCNT1	K-Kanal, subfamily T, member 1	EIMFS, BNS	Gain-of-function: K-Kanalblocker (Quinidin)
GRIN2A	NMDAR SU (GluN2A)	BPE, EOEE	Gain-of-function: NMDAR-Antagonist (Memantin)
TSC1/TSC2	Tumorsuppressorproteine	TS	Rapamycin-Analoga (Everolimus), mTOR-Inhibitoren
SCL2A1	GLUT1	GLUT-1-Defizienz	Ketogene Diäten
POLG1	mt DNA-Polymerase-y1	Alpers-Syndrom	Vermeidung Valproat

Abk: GEFS+ = generalisierte Epilepsie mit Fieberkrämpfen plus; BFNS = Benigne familiäre Neugeborenenanfälle; EIMFS = infantile Epilepsie mit migrierenden fokalen Anfällen; EOEE = frühinfantile epileptische Enzephalopathie; BNS = Blitz-Nick-Salaam-Epilepsie; LGS = Lennox-Gastaut-Syndrom; BPE = benigne Partialepilepsie; TS = Tuberöse Sklerose

Tabelle: Personalisierte Behandlungsoptionen bei pädiatrischen epileptischen Enzephalopathien (Auswahl, modif. nach [13, 20, 23]).

konnten wir den seltenen Fall einer refraktären neonatalen epileptischen Enzephalopathie infolge einer Duplikation des Natriumkanal-Genclusters auf Chromosom 2q24 ätiologisch klären. Diese umfasste 34 Gene, die in Duplikation vorlagen, unter anderem SCN1A, SCN3A, SCN9A, einschließlich einer Triplikation des SCN2A-Gens. Unter hochdosierter Therapie mit Phenytoin p.o. besteht im Alter von fünf Monaten Anfallsfreiheit. Die Klärung der extrem seltenen Ätiologie erbrachte therapeutische und prognostische Implikationen.

#### Fall 2:

Bei einem weiblichen Säugling mit frühinfantilen zerebralen Anfällen bei komplexem ZNS-Fehlbildungssyndrom aus dem Pachygyrie-Polymikrogyrie-Spektrum blieb die genetische (Panel-)Diagnostik negativ. In einer im Rahmen des NAMSE-B-Zentrums veranlassten Trio-Exom-Sequenzierung ergab sich der Nachweis einer 22q11.2-Deletion ohne phänotypisch kardiale oder immunologische Manifestationen. Wenngleich das klinische Spektrum des 22q11.2-Syndroms (syn. Velo-Cardio-Faziales-Syndrom) bei einer Inzidenz von 1:3.000 Kindern sehr variabel ist. sind isolierte zerebrale Manifestationen selten (Erstbeschreibung 1996, derzeit etwa 30 Fälle in der Literatur bekannt). In der Folge konnten wir bei zwei weiteren Patienten mit isolierter fokaler Pachygyrie-Polymikrogyrie 22g11.2-Deletionen detektieren. Die ätiologische Klärung und Sicherung der Diagnose haben sowohl hinsichtlich Therapie als auch Prävention von Komplikationen klinische Bedeutung.

# Strategien für innovative Studiendesigns und Therapieentwicklungen für seltene pädiatrische Epilepsien

Für die Weiterentwicklung spezifischer antiepileptischer Therapien sind pädiatrische Arzneimittelstudien mit an die Häufigkeit der Erkrankung und an das Patientenalter angepassten Designs nicht selten durch individuelle, infrastrukturelle, ethische, rechtliche und gesellschaftliche Spannungsfelder und Herausforderungen limitiert [14]. Häufig werden daher die modernen Antikonvulsiva angesichts der hohen Rate an therapieschwierigen Verläufen bei Kindern mit seltenen Epilepsien im Off-Label-Gebrauch eingesetzt [1]. Um die Sicherheit für pädiatrische Patienten zu erhöhen, ist die pharmazeutische Industrie seit 2006 durch die Kinderarzneimittelverordnung der EU (Nr. 1901/2006) verpflichtet, für alle Medikamentenentwicklungen einen pädiatrischen Studienplan (pediatric investigation plan, PIP) bei der EMA (European Medicine Agency) vorzulegen. Seit 2010 erlauben die EMA-Richtlinien zu klinischen Studien zur Behandlung von Epilepsien bei Vorliegen von pädiatrischen Pharmakokinetik- und Sicherheitsdaten eine Extrapolation der

Effektivität von den Erwachsenenstudien auf Kinder ab vier Jahren (European Union - Drug development, https://ec.europa.eu). Die mögliche Zulassung eines Antiepileptikums als Arzneimittel für eine seltene Erkrankung (Orphan-Drug) basiert auf den Ausweisungskriterien der EU-Verordnung aus dem Jahr 2000. Die Zahl der über PIP oder Orphan-Drug-Status zugelassenen Antikonvulsiva für seltene pädiatrische Epilepsien ist zunehmend, allerdings weit entfernt vom letztendlichen klinischen Bedarf, insbesondere in der Altersgruppe < vier Jahre [14, 24, 25]. Der zukünftigen weiteren Aufklärung von molekularen Mechanismen der Epileptogenese und der Pharmakoresistenz, aber auch der Etablierung adäguater Studiendesigns [1] wird ein zentraler Stellenwert für die Entwicklung spezifischer Therapien für Kinder mit seltenen Erkrankungen beigemessen, die durch eine nationale und europäische Bündelung von Kapazitäten und Kompetenzen gelingen kann.

Exemplarisch ist in der Tabelle eine Auswahl spezifischer Therapieentwicklungen dargestellt. Eine multisystemische, genetische Erkrankung, die mit einer im frühen Kindesalter beginnenden und oft refraktären epileptischen Enzephalopathie assoziiert ist, ist die Tuberöse Sklerose (TS, Inzidenz von 1:5.800 Einwohner). Mäßige (15,1 Prozent) bis schwere kognitive Störungen (12,5 Prozent) sowie auch neuropsychiatrische Störungen (Autismus, ADHS, Verhaltensstörungen, Depression und andere) sind nicht selten assoziiert [2, 4]. Die erforderliche strukturierte interdisziplinäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit der facettenreichen Erkrankung einer TS wird über die sozialpädiatrischen Zentren, die Zentren für Tuberöse Sklerose (ZTS) und die Zentren für seltene Erkrankungen (ZSE) realisiert. Die nationale und europäische Vernetzung und Kooperation der Zentren hat sich für Patienten, Versorgungszentren sowie Forschung gewinnbringend bewährt (Tuberöse Sklerose Deutschland e. V.; www.tsdev.org).

Ätiologisch basiert die TS auf einer Überaktivität des mTOR-Signalweges, die aus dem Verlust der Expression der Tumorsuppressorproteine Hamartin (TSC1-Gen) und Tuberin (TSC2-Gen) resultiert. Durch mTOR-Inhibitoren gelang es, antiproliferative und antiangiogene Effekte zu erreichen, die sich in translationalen Studien bestätigten. Everolimus, als Rapamycin-Analogon mit mTORC1blockierender Wirkung, verringert signifikant die Bildung TS-assoziierter hamartomatöser Tumore, insbesondere im ZNS (kortikale und subkortikale Tubera, subependymale Riesenzellastrozytome), in der Niere (Angiomyolipome) sowie an der Haut (Angiomyofibrome). Zudem verbessert die Substanz durch antiepileptische Wirkmechanismen signifikant den Verlauf der TS-assoziierten Epilepsie, sodass Everolimus seit 2017 auch eine Zulassung für refraktäre Epilepsien ab dem Alter von zwei Jahren erhielt [3]. Derzeitige Forschungsschwerpunkte zielen auf die Entwicklung neuer mechanistischer Therapiestrategien, die mit hoher Spezifität und Sicherheit eingesetzt werden können [6, 19]. Aktuelle Publikationen weisen auf vielversprechende, positive Effekte von mTOR-Inhibitoren im Sinne einer präventiven und krankheitsmodifizierenden Epilepsiebehandlung bei der TS hin [19]. Zudem hat das Konzept der mTOR-Dysregulation als Mechanismus der Epileptogenese inzwischen Modellcharakter auch für andere genetische Epilepsien erlangt, wie beispielsweise bei der Hemimegalenzephalie, der FCD (fokale cortikale Dysplasie) Typ II, oder bei PTENassoziierten Erkrankungen [9].

Mit diesem erweiterten Einblick in neue molekulare Mechanismen der Epileptogenese sind aktuelle und zukünftige Konzepte darauf fokussiert, spezifische "small molecules", Antisense-Oligonukleotid- und Gentherapien zu entwickeln, die die spezifischen pathogenetischen Defekte der Epilepsiesyndrome bzw. EE-funktionell korrigieren [15]. Für einzelne seltene Epilepsien könnte somit in Zukunft ein Paradigmenwechsel in der Behandlung eingeleitet werden. Vor diesem Hintergrund stehen wissenschaftliche Projekte zur Epileptogenese seltener elektroklinischer Epilepsiesyndrome unter Implementierung innovativer Diagnostikprogramme im Fokus aktueller translationaler Initiativen.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

#### Autoren

Professorin Dr. Regina Trollmann<sup>1</sup> Professor Dr. Hajo Hamer<sup>2</sup>

- <sup>1</sup> Leiterin der Abteilung Neuropädiatrie und des Sozialpädiatrischen Zentrums Kinder- und Jugendklinik am Universitätsklinikum
- <sup>2</sup> Leiter des Erlanger Epilepsiezentrums (EZE), Neurologische Universitätsklinik

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Zentrum für Seltene Erkrankungen Erlangen (ZSEER), Sprecherin: Professorin Dr. Beate Winner

#### Korrespondenzadresse: Professorin Dr. Regina Trollmann

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Loschgestr. 15, 91054 Erlangen E-Mail: Regina.Trollmann@uk-erlangen.de



Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns die Kürzung der Texte vor. Es können nur Zuschriften veröffentlicht werden, die sich auf benannte Artikel im "Bayerischen Ärzteblatt" beziehen. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen, die vollständige Adresse und für Rückfragen auch immer Ihre Telefonnummer an.

Bayerisches Ärzteblatt, Redaktion Leserbriefe, Mühlbaurstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Representation of the second o

# Deutsche Krankenhauslandschaft: Schrumpfkur zur Gesundung?

#### Zum Artikel von Florian Wagle in Heft 5/2020, Seite 218 f.

Wieder einmal kommt so ein unglaublicher Kommentar von einem (selbsternannten?) Fachmann im Gesundheitswesen (Professor Dr. Reinhard Busse). Woher kommt die Zahl 8,5 Prozent Krankenhaussterblichkeit beim Herzinfarkt? Mir selbst als Kardiologe sind knapp 5 Prozent bekannt, was durchaus der europäische Durchschnitt ist. Zudem sind solche Zahlen alleine nicht geeignet, um angebliche "gravierende" (!) Qualitätsmängel zu belegen, denn es könnte zum Beispiel auch sein, dass in

anderen Ländern alte Patienten mit Herzinfarkt gar nicht mehr ins Krankenhaus kommen für die Chance auf die prognostisch bedeutende Akut-Revaskularisation...

Professor Busse soll bitte mal in meiner Gegend die alten und meist multimorbiden Menschen fragen, ob sie lieber heimatnahe im Krankenhaus Beschwerdelinderung bekommen und gut besucht werden können, oder ob sie den weiteren Weg in die Stadt wollen, für vielleicht einen statistischen Hauch von höherer Überlebenswahrscheinlichkeit... Ich kenne die überwiegende Antwort der ländlichen Bevölkerung hier, auch wenn sie dem Großstadt-Professor nicht ins Konzept passt.

Mangelnde Qualität gibt es hierzulande kaum mehr (geschweige denn "gravierende" Probleme), dazu haben wir Ärzte viel zu viel Ethos bei unserer Arbeit, und wir haben dazu viele verschiedene Qualitätssicherungsinstrumente (EQS für Koronarangiografie, koronare Intervention, Herzschrittmacher, ICD, die Teilnahme an Peer Reviews von IQM etc. etc. ...).

Und wer kontrolliert eigentlich die Qualität von Professor Busses' Arbeit?

Es ist richtig, dass die vielen kleinen Krankenhäuser in Deutschland nicht 24/7 mit Fachärzten besetzt sind, aber das sind die großen Kliniken genauso wenig.

Fachärzte sind ja in aller Regel Oberärzte oder Funktionsoberärzte und diese in aller Regel nicht im Haus-, sondern im Rufbereitschaftsdienst, also auch nicht ständig im Krankenhaus vor Ort.

Keinesfalls muss in kleinen Krankenhäusern ein Patient mehrere Stunden auf einen Facharzt warten wie Professor Busse behauptet. Der Facharzt ist – bei Bedarf – innerhalb von 20 bis 30 Minuten vor Ort, wie auch in den großen Kliniken.

Vielleicht sollte sich Professor Busse mal in die Niederungen eines kleinen ländlichen Krankenhauses begeben (er ist von mir gerne eingeladen dazu), um sich ein Bild zu machen, wie so ein Betrieb heute wirklich arbeitet.

Auch die Herzkatheter-Argumentation läuft ins Leere. Er moniert, dass nur zwei von fünf Krankenhäusern ein Herzkatheterlabor haben. Mehr ist auch nicht nötig, da unser Rettungswesen Patienten mit akutem Herzinfarkt schon gar nicht in kleine Krankenhäuser einliefert, sondern in ein großes Haus mit 24/7 Herzkatheterbereitschaft. Dazu sind nämlich die Rettungsmannschaften und Notärzte gut genug

ausgebildet, dazu gibt es die Möglichkeit der EKG-Tele-Übertragung und gut funktionierende Herzinfarkt-Netzwerke. Da argumentiert Professor Busse eher gegen sich selbst und weiß diesbezüglich offensichtlich überhaupt nicht Bescheid.

Dr. Christoph N. Pajatsch, Facharzt für Innere Medizin, 93086 Wörth a. d. Donau

#### **Antwort**

Qualität der Krankenhausversorgung: Vorurteile und gefühlte Erfahrung statt Empirie!?

Ich bin dem *Bayerischen Ärzteblatt* dankbar, dass es den Brief des Kollegen Pajatsch abdruckt, da er ein typisches Beispiel dafür ist, wie nicht nur von ärztlicher Seite versucht wird, mit Vorurteilen ("mir sind bekannt"), gefühlter Erfahrung ("in meiner Gegend") und Unterstellungen ("mehrere Stunden … warten, wie Professor Busse behauptet") empirische Daten und darauf beruhende Schlussfolgerungen zu falsifizieren.

So stammen die 8,5 Prozent Mortalität für stationäre Herzinfarkt-Patienten aus den internationalen Daten der OECD für 2017. die diese für alle Patienten ab 45 Jahren mit einer Altersstandardisierung auswertet; die Spanne reicht dabei innerhalb der EU von 3.2 Prozent in Dänemark bis 13.4 Prozent in Lettland mit einem OECD-Mittelwert von 6,9 Prozent. Deutsche Daten beinhalten alle Patienten ab 19 Jahren: dabei muss beachtet werden, dass wir zumeist "Fälle", und nicht "Patienten" betrachten, das heißt verlegte Patienten doppelt zählen, obwohl sie natürlich nur einmal sterben können. Für 2017 zeigt die DRG-Statistik dabei für die Fälle ohne Zuverlegungen eine Sterblichkeit von 8,3 Prozent; betrachtet man nur STEMI, liegt der Wert sogar bei 11,7 Prozent. Keinesfalls war im Vortrag die Rede von "mehreren Stunden" Wartezeit auf den Facharzt die Rede; die entsprechende Folie wies auf die G-BA-Richtlinie hin, die Fachärzten 30 Minuten einräumt, um ans Krankenhaus zu gelangen, groß oder klein.

Auch die im Leserbrief dargestellten "Argumente" zur Koronarangiografie-Verfügbarkeit und Nutzung sind unzutreffend, da wir in den Routinedaten ja auf die tatsächliche Nutzung gucken, wonach es eben doch einen substantiellen Anteil von Patienten gibt, die in Krankenhäusern ohne Herzkatheter behandelt werden bzw. keine entsprechende Untersuchung erhalten. 2017 betrug der Anteil ohne Koronarangiografie immer noch 36,9 Prozent (2007 noch 56,5 Prozent) – und

selbst bei STEMI-Patienten 15,8 Prozent. Dazu trägt bei, dass sich 2017 die 188.000 Herzinfarkt-Patienten (ohne Zuverlegungen) auf 1.116 Krankenhäuser verteilten, von denen 279 weniger als 33 Patienten behandelten – also nur einen pro elf Tage. Und die Hälfte aller Herzinfarkte behandelnden Krankenhäuser, also 558, hatten nur höchsten 98 Patienten, also weniger als zwei pro Woche. Es kann also nicht stimmen, dass das Rettungswesen so gut ist, dass es Patienten "nicht in kleine Krankenhäuser einliefert" – leider, denn das wäre wirklich notwendig. Die Wirklichkeit ist aber nicht so, wie manche sie sehen möchten, oder sogar tatsächlich sehen.

Professor Dr. Reinhard Busse, MPH FFPH, Professor für Management im Gesundheitswesen an der Technischen Universität Berlin

#### Anmerkung der Redaktion

Mit Bezug auf den Artikel "Deutsche Krankenhauslandschaft: Schrumpfkur zur Gesundung?" (*Bayerisches Ärzteblatt* 5/2020, Seite 218 f.) ist uns wohl ein Fehler unterlaufen.

In einer Wiedergabe des Vortrags von Professor Dr. Reinhard Busse war zu lesen, "dass insbesondere die vielen kleinen deutschen Krankenhäuser nicht 24 Stunden am Tag mit Fachärzten besetzt wären, was dazu führe, dass Patienten oft mehrere Stunden auf das Eintreffen eines Facharztes warten müssten."

Richtig wäre: "[...] was dazu führe, dass Patienten oft einige Zeit auf das Eintreffen eines Facharztes warten müssten."

In diesem Punkt müssen wir insofern Dr. Christoph Pajatsch in Schutz nehmen, der sich in seinem Leserbrief direkt auf den Artikel bezogen hatte.

Florian Wagle (BLÄK)

Anzeige



# Kennen Sie schon MEDICAL OFFICE?



**Professional** 

für alle Fachrichtungen | ab 1 Arbeitsplatz

Die Basis für den modularen Aufbau.

#### Sie möchten Ihre Standorte vernetzen?



Exchange

Datenabgleich überall | ausfallsicher

Bleiben Sie immer betriebsbereit.



# Professor (H:G, Berlin) Dr. Johann Wilhelm Weidringer im Ruhestand



Der langjährige Geschäftsführende Arzt und Leiter des Referates Fortbildung/Qualitätsmanagement der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), Professor (H:G, Berlin) Dr. Johann Wilhelm Weidringer, wurde zum 30. Juni 2020 in

den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Geboren am 6. Januar 1956, begann er nach seinem Studium der Humanmedizin an der Universität Regensburg und der Technischen Universität München (TUM, Klinikum rechts der Isar) seine berufliche Laufbahn als Sanitätsoffizier am Bundeswehrkrankenhaus UIm sowie am Institut für Experimentelle Chirurgie der TUM und erwarb die Bezeichnung Facharzt für Chirurgie 1991.

1992 führte ihn sein Weg zur BLÄK, in der er 1994 die Leitung des Referates Fortbildung/Qualitätsmanagement übernahm. Hier war Weidringer federführend als Initiator und inhaltlicher Mitgestalter von zahlreichen Curricula und derzeit 45 Seminaren der BLÄK, wie "Qualitätssicherung", "Risikomanagement", "Ärztliche Führung" oder "Notfallmedizin". Er war maßgeblich an der Erstellung und Umsetzung der ersten Satzungen, Ordnungen und Richtlinien im Bereich der ärztlichen Fortbildung der BLÄK beteiligt, ebenso an der Einführung eines bundesweiten, einheitlichen Elektronischen Informations-Verteiler-Verfahrens zur Erfassung und Verteilung von Fortbildungspunkten. Die Akademie für Ärztliche Fortbildung begleitete Weidringer seit 2005, die Kommission Qualitätssicherung der BLÄK seit 2008.

Der gebürtige Oberpfälzer engagierte sich au-Berdem in zahlreichen nationalen Gremien, unter anderem der Bundesärztekammer (BÄK) in der Ständigen Konferenz Ärztliche Fortbildung sowie

der Ständigen Konferenz Qualitätssicherung, war Mitglied im Lenkungsgremium für Krankenhaus-Zertifizierung der Selbstverwaltungsorgane (KTQ®) in Deutschland; dem Deutschen Institut für Normung (DIN) sowie der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (QEP® Akkreditierungsbeirat). Von 2000 bis 2009 gehörte er als Mitglied, von 2010 bis 2012 als Vorsitzender der Schutzkommission beim Bundesministerium des Innern an. seit 2015 ist er Mitalied im Wehrmedizinischen Beirat des Bundesministeriums der Verteidigung für das Sanitäts- und Gesundheitswesen, seit 2016 Mitalied im Wissenschaftlichen Beirat der ADAC Luftrettung und seit 2019 ist er als Flottenarzt der Reserve, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Schifffahrtmedizinischen Instituts der Marine.

Auch international war Weidringer in verschiedenen Ausschüssen durch sein großes Netzwerk aktiv. So war er unter anderem Mitglied der "Rome Group" der Union Européenne des Médecins Spécialistes (UEMS). Seit 2015 ist er Repräsentant der BÄK sowie des Comité Permanent des Médecins Européens (CPME).

In den Jahren 1985 bis 2009 engagierte er sich darüber hinaus als Lehrbeauftragter für Notfallund Katastrophenmedizin am Klinikum rechts der Isar der TUM. Von 2008 bis 2009 war er Studiengangsleiter für Gesundheitsmanagement an der Fachhochschule für angewandtes Management Erding und wurde im Januar 2010 auf eine Professur für Gesundheitsmanagement sowie Gesundheitswissenschaften an der Hochschule für Gesundheit und Sport in Berlin berufen. Dort lehrte er bis 2015.

Trotz der Vielzahl seiner Aufgaben war es Weidringer immer ein Anliegen "gemeinsam mit anderen zum Nutzen Dritter" innovative Entwicklungen zu antizipieren, mitzugestalten und zu prägen, ganz im Sinne des Lehrsatzes von Antoine de Saint-Exupéry: "Mensch sein heißt, Verantwortung zu tragen, sich schämen beim Anblick einer Not, auch, wenn man selbst spürbar keinen Anteil daran hat, stolz sein auf den Erfolg der Kameraden, und seinen Stein beizutragen im Bewusstsein, mitzuwirken am Bau der Welt".

So wird er auch in seiner Zeit im Ruhestand als Delegierter im Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München mitwirken und seine 1993 begonnene Tätigkeit als Notarzt am Flughafen München weiter ausüben. Weidringer ist Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Präsidium der BLÄK



Ärztehaus Bayern

#### Peter Lanz 90 Jahre

Seinen 90. Geburtstag konnte Peter Lanz, Architekt des Ärztehauses Bayern, dem Sitz der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), am 27. Mai 2020 feiern. Nach dem Studium an der Staatsbauschule und dem Ingenieur-Examen mit dem Studium der Architektur an der Technischen Universität München machte sich der gebürtige Berliner als Architekt selbstständig und konnte seitdem zahlreiche Bauten in München verwirklichen, die das Bild der Landeshauptstadt bis heute prägen. Zu den nennenswerten Gebäuden zählen im Olympiapark die Ringer- und Judohalle sowie das Olympia Restaurant – beides für die Olympischen Spiele 1972 gebaut - sowie die Eisbärenanlage im Tierpark Hellabrunn oder das Ronald-McDonald-Haus in München Großhadern. Das Ärztehaus Bavern in der Mühlbaurstraße 16. das anfänglich als Büro- und Verwaltungsgebäude von BLÄK, Kassenärztlicher Vereinigung Baverns. Hartmannbund - Landesverband Bayern und Marburger Bund - Landesverband Bayern diente, sowie die umliegende Wohnanlage in Bogenhausen konnten von Lanz 1971 realisiert werden.

Während seiner aktiven Zeit wurde Lanz vielfach ausgezeichnet; 2010 wurde ihm die Medaille "München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens" in Gold verliehen. Neben umfangreicher Planungs- und Bautätigkeit war Lanz unter anderem Mitglied des Bayerischen Senats (1986 bis 2000) und von 1992 bis 2002 Präsident des Verbandes der Freien Berufe in Bayern, seit 2003 ist er deren Ehrenpräsident.

Weiterhin alles Gute, Glück und Gesundheit.

Die Redaktion

#### Professor Dr. Olaf Bartels 80 Jahre

Professor Dr. Olaf Bartels, Internist und Gründungsmitglied der Ethikkommission, konnte seinen 80. Geburtstag feiern.

Bartels wurde am 11. Juni 1940 in Waltershausen/ Thüringen geboren. Nach seiner Schulzeit begann Bartels das Medizinstudium in Freiburg und Bonn, legte die ärztliche Prüfung 1966 ab, promovierte im gleichen Jahr und absolvierte seine Medizinalassistentenzeit von 1966 bis 1968 an der Chirurgischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses Bergneustadt, an der Inneren Abteilung des Franziskus-Hospitals, an der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung des Marienhospitals und an der Universitäts-Nervenklinik (alle in Bonn). Nach zweimonatiger Landarzttätigkeit im Oberbergischen Kreis folgte die Assistentenzeit an der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen von 1968 bis 1974. 1973 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin. Die Qualifikation für den Schwerpunkt Kardiologie folgte im Oktober 1982 sowie im Januar 1994 die Fakultative Weiterbildung in der Speziellen Internistischen Intensivmedizin. Ab 1974 war er als Oberarzt der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen im Bereich der Gastroenterologie, Kardiologie und Pulmonologie tätig. 1976 wurde Bartels habilitiert und 1980 zum Professor berufen: ab 1983 war er Extraordinarius für Innere Medizin mit Schwerpunkt "Kardiologie" und "Internistische Intensivmedizin". 1986 wechselte er als Chefarzt und Ärztlicher Direktor an das Krankenhaus Martha-Maria in der Frankenmetropole, wo er September 2005 ausgeschieden ist.

In der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) engagierte sich der Internist als Referent und Mitglied des Prüfungsausschusses für Innere Medizin. Für sein Gebiet "Innere" war er auch lange Jahre Weiterbildungsbefugter. Bartels war 1988 Gründungsmitglied und von 2003 bis 2005 stellvertretender Vorsitzender der Ethikkommission der BLÄK. Er erhielt zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen: 2005 die Ernst-von-Bergmann-Plakette und 2008 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Alles Gute und herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

## Dr. Christoph Steidle 80 Jahre

Am 22. Juni 2020 feierte Dr. Christoph Steidle, Facharzt für Innere Medizin aus dem oberbayerischen Feldkirchen-Westerham, seinen 80. Geburtstag.

Nach seinem Studium der Humanmedizin in München legte der Jubilar 1967 das Staatsexamen ab, erlangte 1968 die Promotion und 1970 die Approbation.

Im Rahmen seines Wehrdienstes war er daraufhin bis 1971 als Truppenarzt an einer neurologisch-psychiatrischen Station der Psychiatrischen Poliklinik der Technischen Universität München beschäftigt.

Im selben Jahr begann er seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Hämatologie der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung GmbH München. Gleichzeitig wirkte er im Zuge seiner klinischen Ausbildung unter anderem von 1971 bis 1976 auf internistischen Krankenstationen der I. Medizinischen Klinik der Universität München.

1976 erhielt der gebürtige Münchner seine Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin. Ein Jahr später ließ er sich im oberbayerischen Höhenkirchen-Siegertsbrunn in seiner internistischen Praxis nieder. In dieser war er bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand im Jahr 2006 tätig.

Daneben brachte sich Steidle auch in die ärztliche Selbstverwaltung ein.

So wirkte er als Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer von 1991 bis 1994 im Bayerischen Ärzteparlament mit. Ferner engagierte er sich als Weiterbildungsbefugter.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

# Dr. Gert Rogenhofer 75 Jahre

Am 8. Juni konnte Dr. Gert Rogenhofer, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Regensburg, seinen 75. Geburtstag feiern.

Nach dem Abitur studierte Rogenhofer zunächst Germanistik in München und Würzburg und dann von 1967 bis 1973 Humanmedizin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und an der Technischen Universität München (TUM). 1973 legte er das Staatsexamen an der TUM ab, promovierte 1975 und erhielt die Approbation. Die Facharztweiterbildung absolvierte er am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in der Hauptstadt des Regierungsbezirks Oberpfalz, in der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung am St. Hedwig Krankenhaus und in einer Allgemeinarztpraxis als Weiterbildungsassistent. 1979 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin und übernahm eine Praxis in der Domstadt. 1985 erwarb Rogenhofer die Zusatzbezeichnung Psychotherapie.

Seit 2005 ist der Jubilar 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Regensburg und seit vielen Jahren Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), Mitglied im Finanzausschuss der

BLÄK und Abgeordneter zum Deutschen Ärztetag für den Ärztlichen Bezirksverband Oberpfalz.

Alles Gute zum Geburtstag!

Die Redaktion

## Dr. Jakob Berger 70 Jahre

Am 22. Juni 2020 wurde Dr. Jakob Berger, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Meitingen, 70 Jahre alt.

Der gebürtige Augsburger studierte Humanmedizin in München, legte 1976 das Staatsexamen ab und erhielt 1977 die Promotion sowie die Approbation.

Nach seiner Tätigkeit als Truppenarzt im Fernmeldebataillon 220 der Bundeswehr in Donauwörth (1977 bis 1978) wirkte der Jubilar unter anderem als Assistenzarzt an der Chirurgischen Abteilung des Kreiskrankenhauses Wertingen sowie am Kinderkrankenhaus Josefinum in Augsburg. 1982 erhielt er seine Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin. Im selben Jahr ließ er sich in seiner allgemeinärztlichen Praxis im schwäbischen Meitingen nieder, in welcher er bis heute praktiziert. Seine umfangreiche Expertise konnte er durch Zusatzbezeichnungen für Naturheilverfahren (1988) und Sportmedizin (1984) ergänzen.

Der Jubilar engagierte sich darüber hinaus auch in der ärztlichen Selbstverwaltung: Als Delegierter zur Bayerischen Landeärztekammer von 1999 bis 2017 und als Weiterbildungsbefugter.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

## Dr. Hildgund Berneburg 70 Jahre

Ihren 70. Geburtstag feierte Dr. Hildgund Berneburg, geboren in Mittenwalde (Dahme-Spreewald/Brandenburg) am 15. Juni 2020.

Nach ihrer Schulzeit studierte sie Humanmedizin und legte 1977 die ärztliche Prüfung an der Julius-Maximilians-Universität (JMU) in Würzburg ab. Anschließend durchlief Berneburg die Medizinalassistentenzeit und wurde 1979 approbiert. Nach entsprechenden Weiterbildungszeiten folgten die Qualifikationen Fachärztin für Anästhesiologie 1986, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin 1999 bzw. Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Die niedergelassene Fachärztin ist in Würzburg in einer Einzelpraxis tätig und seit 2011 Weiterbildungsbefugte für das Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Berufspolitisch engagiert sich die Jubilarin als Delegierte zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) seit 2012 und arbeitet im Temporären Ausschuss zur Umsetzung der (Muster-)Weiterbildungsordnung seit 2018 mit.

Seit 2011 ist Berneburg 1. Vorsitzende der Vereinigung psychotherapeutisch tätiger Kassenärzte e. V. (VPK) – Landesverband Bayern.

Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag!

Die Redaktion

#### Dr. Lothar Wittek 70 Jahre

Dr. Lothar Wittek, Facharzt für Allgemeinmedizin in Dingolfing und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Bayerischen Ärzteversorgung (BÄV), feierte am 6. Juli seinen 70. Geburtstag.

Wittek wurde in Nürnberg geboren und in der Frankenmetropole absolvierte er auch seine Schulzeit. In der Landeshauptstadt München studierte er zunächst drei Semester Physik, bevor er zur Humanmedizin wechselte. Nach seiner Approbation 1982 war Wittek als Assistenzarzt im Kreiskrankenhaus Dingolfing tätig und promovierte im gleichen Jahr. Im Juli 1984 übernahm der Praktische Arzt eine Praxis in Dingolfing, wo er seit 1992 in einer Gemeinschaftspraxis tätig ist. Die Anerkennung als Allgemeinarzt erhielt Wittek 1993.

Neben der Allgemeinmedizin ist Wittek vor allem Berufspolitiker mit Leib und Seele. So wurde er 1991 zum Vorsitzenden des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) gewählt; das Amt hatte er bis 2001 inne. Unter seiner KVB-Führung waren ihm die "Absicherung der freiberuflichen Tätigkeit" oder auch die "Konkurrenzfähigkeit ambulanter Versorgungsformen gegenüber dem Krankenhaus" (Ärzte Zeitung, 8. März 1993) sehr wichtig.

Viele Jahre war Wittek Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und Delegierter zur BLÄK.

1994 wurde er Mitglied des Landesausschusses der BÄV, 1998 Mitglied des Verwaltungsausschusses und seit 2002 ist er dessen Vorsitzender. 2005 wurde er zusätzlich stellvertretender Vorsitzender des Kammerrates der Bayerischen Versorgungskammer, dessen Vorsitz er seit 2019 innehat. In der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen (ABV) ist er seit 2012 im Vorstand vertreten. Zu den Meilensteinen seines Wirkens in der BÄV zählen beispielsweise die Beitragssatzreform und die verschiedenen Möglichkeiten der Vermögensanlage. Große Herausforderungen des Versor-

gungswerks sah Wittek hauptsächlich in den Auswirkungen der Finanzkrise und in der Niedrigzinspolitik, die bis heute anhält.

Damit nicht genug, hat doch der Landrat des Landkreises Dingolfing-Landau, Heinrich Trapp, den Dingolfinger Allgemeinarzt am 31. März 2020 zum Versorgungsarzt der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) ernannt. Er übernahm damit während der Corona-Pandemie wichtige Sonderaufgaben mit dem vorrangigen Ziel, die bestmögliche ärztliche Versorgung sicherzustellen. "Er ist genau der Richtige dafür. Ich habe Herrn Dr. Wittek als äußerst kompetenten und menschlichen Mediziner erlebt und bin mir sicher, dass er als Versorgungsarzt die richtigen Entscheidungen treffen wird – zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger im Landkreis", sagte Trapp der idowa-Mediengruppe.

Lieber Kollege Wittek, herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum 70.

Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BLÄK

#### Dr. Hans Worlicek 70 Jahre

Seinen 70. Geburtstag feierte am 6. Juni Dr. Hans Worlicek, Facharzt für Innere Medizin aus Regensburg.

Der geborene Würzburger studierte Humanmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, legte 1977 das Staatsexamen ab, erhielt 1978 die Approbation und promovierte 1979. Danach absolvierte er den Grundwehrdienst als Stabsarzt in der Nibelungenkaserne Regensburg und war dann als wissenschaftlicher Assistent an der Medizinischen Klinik mit Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg und am Krankenhaus Martha-Maria in der Frankenmetropole tätig. 1986 erhielt der Jubilar die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin und 1987 den Schwerpunkt Gastroenterologie. 1988 ließ er sich als Internist in einer Gemeinschaftspraxis in Regensburg nieder und erwarb 1997 noch die Fachkunde Sigmoido-Koloskopie in der Inneren Medizin.

In der Bayerischen Landesärztekammer ist Worlicek seit 2012 im Ausschuss Ambulant-stationäre Versorgung als Mitglied vertreten. Er ist Gründungsmitglied des Regensburger Ärztenetzes und bei der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin Leiter der Kommission "Ultraschall in der Praxis". Außerdem engagierte er sich im sozialen Bereich als Präsident des Lions Club Regensburg Land.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

## **Dr. Wolfgang Romming 65 Jahre**

Am 14. Juni 2020 wurde Dr. Wolfgang Romming, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Obermichelbach, 65 Jahre.

Im mittelfränkischen Fürth geboren, begann der Jubilar im nahe gelegenen Erlangen ein Studium der Humanmedizin. 1983 legte er sein Staatsexamen ab und erhielt seine Approbation. Im selben Jahr begann Romming eine Tätigkeit als Assistenzarzt an der II. Medizinischen Klinik des Stadtkrankenhauses Fürth.

1986 wurde ihm von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg die Doktorwürde verliehen. Daraufhin ließ sich der Jubilar 1987 in seiner allgemeinärztlichen Praxis in Fürth nieder, wo er bis heute praktiziert.

1994 erhielt er seine Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin. Dabei erweiterte Romming zeitlebens seine medizinischen Kenntnisse. So konnte er seine Expertise durch die Fachkunde Notarzt (1990) sowie durch Zusatzbezeichnungen für Betriebsmedizin (1995) und Notfallmedizin (2004) ergänzen.

Als Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Fürth engagierte sich der Jubilar von 1996 bis 2000 überdies in der ärztlichen Selbstverwaltung. Auch wirkte er viele Jahre als Weiterbildungsbefugter.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

# Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen personell verstärkt

Die Gutachterstelle bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) hat zwei neue entscheidungsbefugte Kommissionsmitglieder erhalten.

Der BLÄK-Vorstand ernannte in seiner Sitzung am 9. Mai 2020 Professor Dr. Peter Rudolf Trenkwalder, Chefarzt am Klinikum Starnberg, zum Kommissionsmitglied. Trenkwalder wird für die Gutachterstelle den Bereich Innere Medizin/Allgemeinmedizin vertreten.

Ebenfalls in die Kommission aufgenommen wurde Nicola Aubele, Vorsitzende Richterin am Bayerischen Oberlandesgericht a. D., München. Sie verstärkt die juristische Expertise innerhalb der Kommission. Die Ernennung erfolgt für die laufende Amtsperiode 2018 bis 2023.

Alban Braun (BLÄK)

# Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern wurde verliehen an:

Dr. Heinz Gleiß, Facharzt für Allgemeinmedizin, Neusitz

Privatdozent Dr. Konstantinos Dimitradis, Facharzt für Neurologie, Neurologische Klinik und Poliklinik im Klinikum Großhadern der Ludwig-Maximilians-Universität München, wurde der Ars legendi-Fakultätenpreis Medizin 2020 verliehen.

Dr. Mark Weinert, Facharzt für Anästhesiologie, am Helios Klinikum München West und Privatdozent Dr. Michael St. Pierre, Facharzt für Anästhesiologie, Oberarzt der Anästhesiologischen Klinik am Universitätsklinikum Erlangen, erhielten für ihr Projekt "Die Entwicklung einer nationalen elektronischen Gedächtnis- und Entscheidungshilfe für Notfälle in der Anästhesie (eGENA)" den dritten Platz beim Deutschen Preis für Patientensicherheit des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (APS).

## Preise/Ausschreibungen

#### **Christiane Herzog Forschungsförderpreis**

Bis zum 15. August 2020 können sich Nachwuchswissenschaftler, die sich mit der Erkrankung Mukoviszidose beschäftigen, für den Christiane Herzog Forschungsförderpreis bewerben (Dotation: 50.000 Euro). Bewerberinnen/Bewerber sollen das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Ausschreibung erfolgt in Kooperation mit dem Verein Mukoviszidose e. V.

Antragsformular und Informationen zur Ausschreibung finden Sie im Internet unter: www.muko.info/angebote/forschungsfoerderung/externe-foerdermoeglichkeiten/

Weitere Informationen: Mukoviszidose e. V., In den Dauen 6, 53117 Bonn, E-Mail: IFroembgen@muko.info; Tel. 0228 9878041

# Fördermittelvergabe der Dr. Sepp und Hanne Sturm-Stiftung

Die Dr. Sepp und Hanne Sturm-Gedächtnisstiftung gewährt Zuwendungen zur Förderung der Krebsforschung an gemeinnützige Institutionen sowie an Einzelpersonen.

Auch im Jahr 2020 stehen hierfür wieder Mittel zur Verfügung. Für die Fördermittelvergabe 2020 gibt es folgende Themenbereiche:

- » Pädiatrische Onkologie
- » Klinische Studien zur Versorgungsqualität von Krebspatienten unter besonderer Berücksichtigung der Lebensqualität und Patientensicherheit

Gefördert werden vorzugsweise klinische Forschungsprojekte, deren Zielsetzung die unmittelbare Verbesserung der Patientenversorgung ist.

Ein Ortsbezug zu München als Heimatstadt der Stifter wird begrüßt, ist aber nicht Bedingung für die Förderung.

Es stehen Fördermittel bis zu 50.000 Euro zur Verfügung.

Über die Vergabe der Mittel entscheidet das Kuratorium der Stiftung. Für Ihre Anträge verwenden Sie bitte das Antragsformular, dass Sie unter folgender Internet-Adresse finden: www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/ Sozialreferat/Stiftungsverwaltung/stiftungen/ sturm-stiftung.html bzw. unter: https://t1p.de/ antrag-foerdermittel-sturm-stiftung2020

Ende der Antragsfrist ist der 30. September 2020

Die Unterlagen senden Sie bitte entweder in Papierform an die Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Stiftungsverwaltung, Sturm-Stiftung, Orleansplatz 11, 81667 München oder per E-Mail im pdf-Format an stiftungsverwaltung.soz@muenchen.de.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stiftungsverwaltung der Landeshauptstadt München, Christiane Frey, Tel. 089 233-49312.

#### Cartoon





#### Referenz Intensivmedizin

Ein Nachschlagewerk, das die Intensivmedizin umfassend behandelt und dabei übersichtlich



bleibt? Referenz Intensivmedizin beweist, dass dies möglich ist: Gut verständlich und klar strukturiert liefert das Werk verlässliche Antworten auf die Fragestellungen zu intensivmedizinschen Krankheitsbildern, Leitsymptomen und Methoden. Profitieren Sie von

präzisen Angaben, wie Therapiealgorithmen oder Dosierungsempfehlungen, die Sie direkt im Arbeitsalltag anwenden können.

Jederzeit zugreifen: Der Inhalt des Buches steht Ihnen ohne weitere Kosten digital in der Wissensplattform eRef zur Verfügung (Zugangscode im Buch). Mit der kostenlosen eRef-App haben Sie zahlreiche Inhalte auch offline immer griffbereit.

Herausgeber: Gernot Marx/Kai Zacharowski/ Stefan Kluge. **Referenz Intensivmedizin.** 1.024 Seiten, 354 Abbildungen, gebunden, ISBN 978-3-13-241498-3, 249,99 Euro. Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart.

# Vorschriften und Gesetze für das Gesundheitswesen

Gesundheitsrecht ist Medizinrecht, ist das Recht der ärztlichen und nichtärztlichen Berufsstände, ist Sozialrecht, ist Ordnungsrecht, ist Forschungsund Technologierecht und Patientenschutzrecht. Der Rechtsanwender steht nun vor der Aufgabe, ein breit gefächertes Normensystem überblicken zu müssen. Auf über 1.090 Seiten bietet daher die vorliegende Sammlung in der dritten, überarbeiteten und erweiterten Auflage dem Leser eine Hilfestellung bei der Bewältigung dieser anspruchsvollen Aufgabe.



Die Aussicht auf eine immer älter werdende Gesellschaft, deren Bedarf an pflegerischer und medizinischer Versorgung insbesondere im letzten Lebensabschnitt ansteigt sowie auf einer gleichzeitig schwindenden Zahl an zur Versorgung bereitstehenden Gesundheitsfach-

kräften, haben zuletzt zu einem spürbaren Anstieg der gesetzgeberischen Aktivitäten in dem Bereich "Pflege" geführt – und zwar nicht nur um Feinjustierungen am Gesetzeskanon vorzunehmen, sondern um erkennbar die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Deutlich wird der gesetzgeberische Wille zur Veränderung beispielsweise durch das Pflegeberufegesetz, das den Pflegeberuf quasi neu definiert und Vorbehaltsaufgaben sowie die primär qualifizierende Hochschulausbildung einführt. In diesem Zusammenhang ist auch die im Jahre 2012 vom G-BA verabschiedete Heilkundeübertragungsrichtlinie zu sehen, nach welcher ausgewiesene Indikationen aus dem medizinischen Umfeld substituierend auf entsprechend formell und materiell qualifizierte Pflegefachkräfte übertragen werden können.

Herausgeber: Volker Großkopf. Vorschriften und Gesetze für das Gesundheitswesen. 1.098 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-947683-35-2. 39,80 Euro. Spitta GmbH, Balingen.

#### Taschenatlas Ernährung

Wieviel Zucker ist schädlich? Ist vegane Ernährung gesund? Was passiert bei Fructose-Intoleranz? Wie



synthetisiert der Körper Vitamin D? Welche Stoffe verbergen sich in unseren Lebensmitteln? Welche Ernährung benötigen Schwangere, Kinder und Sportler? Welchen Einfluss hat das Mikrobiom auf unsere Gesundheit?

Die Wissensgrundlage für eine sinnvolle Ernährung

liefert dieser Taschenatlas – differenziert, wissenschaftlich und aktuell. Klar gegliedert in drei Teile: Allgemeine Grundlagen – Zusammensetzung des Körpers, Energiehaushalt und Nahrungsaufnahme. Der erste Teil erklärt ernährungsrelevante Stoffwechselvorgänge und physiologische Abläufe; Die Nährstoffe – Kohlenhydrate, Lipide, Proteine, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Der zweite Teil informiert über Aufbau,

Vorkommen und Bedarf bis hin zur Wirkweise der Nährstoffe im Organismus. Praktische Aspekte – Lebensmittelsicherheit, Nahrungsmittelqualität, besondere (Trend-)Ernährungsformen, Nachhaltigkeit, Erkrankungen etc. Der dritte Teil schlägt den Bogen zur Ernährungspraxis, Lebensmitteltechnologie und zu gesetzlichen Bestimmungen. Zum schnellen Nachschlagen im Berufsalltag oder zum Lernen in Studium und Ausbildung: Der Taschenatlas Ernährung ist Ihr idealer Begleiter in jeder Situation. Kompaktes Wissen für eine gesunde Ernährung.

Herausgeber: Hans K. Biesalski/Peter Grimm/Susanne Nowitzki-Grimm. **Ta**schenatlas Ernährung. 440 Seiten, 195 Abbildungen, broschiert, ISBN 978-3-13-242607-8. 39,99 Euro. Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart.

#### Handbuch Medizinstrafrecht

Das Medizinstrafrecht "lebt und bewegt" mehr denn je: Zahlreiche Publikationen, eine



Vielzahl wegweisender höchstrichterlicher Entscheidungen und nicht zuletzt diverse Gesetzesnovellen bis hin zu gänzlich neuen Gesetzen bzw. Strafnormen, wie etwa den §§ 299a, 299b StGB im Kernstrafrecht, legen hiervon ebenso Zeugnis ab wie eine Straf-

verfolgungspraxis, die Ärzte, Angehörige von Pharmaunternehmen und andere im Gesundheitswesen Tätige zunehmend in den Fokus rückt. Das Medizinstrafrecht zieht seit jeher die Aufmerksamkeit weit über die juristische Fachöffentlichkeit hinaus auf sich, wie nicht zuletzt der "Göttinger Organspendeskandal" (BGH 5 StR 20/16) zeigte.

Das vorliegende Werk richtet sich an jede und jeden, die bzw. der mit der Materie befasst ist. Entsprechend dem beruflichen Hintergrund der Autoren bietet es insbesondere dem Praktiker einen schnellen "ersten Zugriff" auf die gängigen Fallkonstellationen, mit denen der Leser in dieser anspruchsvollen Materie regelmäßig konfrontiert wird. Der Aufbau der Kapitel zu den einzelnen Straftatbeständen ist entsprechend den praktischen Bedürfnissen in den konkreten Konstellationen gewählt und stellt somit ein unverzichtbares Hilfsmittel dar.

Herausgeber: Björn Gercke/Ulrich Leimenstoll/Kerstin Stirner. **Handbuch Medizinstrafrecht.** 708 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-452-28887-5. 99 Euro. Carl Heymanns Verlag, Köln.

#### Praktische Ethik im Gesundheitswesen

Entscheiden und Handeln in der Medizin zielt immer auf das Patientenwohl. Damit stellt sich



die Frage nach dem rechten Handeln: Medizin und Ethik sind nicht zu trennen. Bei Patientengesprächen, bei Visiten, Konsilien oder in der klinischen Ethikberatung kommen einige Themen häufiger zur Sprache. Sie kreisen um Krankheit und Gesundheit, Wille und Freiheit, Wahrheit und Vertrauen.

Ethos und Indikation, Macht und Verantwortung, Sterben und Tod. Für Ärzte, Pflegende und Therapeuten sind solche Gespräche nicht einfach, oft fehlt es an den Begriffen oder ihre Bedeutung ist unsicher. Dieses Buch klärt wichtige Grundbegriffe und stellt die Argumentation in diesen Gesprächen auf eine solide Basis.

Herausgeber: Michael Schmidt. **Praktische Ethik im Gesundheitswesen. Eine Klärung wichtiger Grundbegriffe.** 150 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-8260-6592-7. 14,80 Euro. Verlag Königshausen & Neumann GmbH, Würzburg.

#### Skandalexperten, Expertenskandale

Das Wort der Wissenschaft hat in der Öffentlichkeit Gewicht. Umso attraktiver ist es für demokra-



tisch gewählte Politiker, sich bei ihren Entscheidungen auf Experten zu berufen. Experten erhalten dadurch eine privilegierte Position in der Gesellschaft, und es mehren sich Stimmen, die vor dem Umkippen der Demokratie in eine "Expertokratie" warnen. Die Auswirkungen für die Wissenschaft finden dabei kaum Beach-

tung. Ihre Vertreter eignen sich als Skandalfiguren, an denen sich der Volkszorn abreagieren und die Politik schadlos halten kann – eine Entwicklung, die für die ganze Wissenschaft, gerade in antielitären Zeiten, zur Gefahr zu werden droht. In seiner großen Untersuchung rekonstruiert Caspar Hirschi die Geburt des Experten im Frankreich Ludwigs XIV. und veranschaulicht an faszinierenden "Expertenskandalen" aus Geschichte und Gegenwart, welche Risiken eine an politischen Interessen ausgerichtete Wissenschaft eingeht. Eine brisante Analyse mit wissenschaftspolitischer Sprengkraft und ein wichtiger Baustein für die Selbstkritik einer Wissenschaft, deren Vertreter

den Platz am Tisch der Entscheider der Rolle des öffentlichen Kritikers immer häufiger vorziehen.

Herausgeber: Caspar Hirschi. Skandalexperten, Expertenskandale. Zur Geschichte eines Gegenwartsproblems. 398 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-95757-525-8. 28 Euro. MSB Matthes & Seitz Berlin Verlagsgesellschaft mbH, Berlin.

#### **Prinzessin Wackerstein**

Der Flügeladjutant des ersten bayerischen Königs, die Hofdame der Königin, ein mumifizier-



tes Kind, der König selbst und sein erster Minister, das sind die Hauptpersonen in einer spannenden "Kriminalgeschichte", wie sie in den Jahren 1814 bis 1816 in "höchsten Kreisen" tatsächlich geschehen ist.

Alles beginnt wohl mit verschiedenen amourösen "Affären" am Hofe König Max I. Joseph, gefolgt von einer heimlichen Hochzeit und einer genauso rätselhaften wie gefährlichen Reise des jungen Paares nach Neapel. Dort, am Fuße des Vesuvs, wird ihnen im Frühling 1815 eine Tochter geboren. Doch bereits mit knapp anderthalb Jahren stirbt das kleine Mädchen. Einbalsamiert nach allen Regeln der Kunst reist das tote Kind mit den Eltern zurück nach Bayern.

200 Jahre später ist das mumifizierte Mädchen Ausgangspunkt der interdisziplinären wissenschaftlichen Untersuchungen des Münchner Paläopathologen Professor Andreas Nerlich.

Das Schicksal des außergewöhnlich gut erhaltenen Kindes ließ Nerlich keine Ruhe, seit er das Mädchen 2012 zum ersten Mal in der Familiengruft im unweit von Ingolstadt gelegenen Dorf Dötting bei Wackerstein gesehen hatte.

Mit historischen Forschungen in zahlreichen Archiven, unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Greiz, gelingt es Nerlich, den ungewöhnlichen und zunächst auch unerklärlichen Lebensweg des Kindes und seiner Eltern in München, Neapel und Wackerstein nachzuzeichnen. Mit modernsten naturwissenschaftlich-medizinischen Methoden kann Nerlich offene Fragen nach der Elternschaft und zu den genauen Todesumständen der kleinen Carolina klären und so den Fall "Prinzessin Wackerstein" lösen.

Herausgeber: Andreas Nerlich. Prinzessin Wackerstein. Geheimnisse einer bayerischen Kindermumie. 160 Seiten, 105 farbige Abbildungen, Hardcover, ISBN 978-3-87437-589-4. 34,95 Euro. Anton H. Konrad Verlag & Buchhandlung, Weißenhorn.

#### "Oha, können Sie denn auch operieren?"

Hundertstundenwoche, sexistische Chefs aus der Hölle und Patienten wie tickende Zeitbomben –

> willkommen im Klinikalltag einer Unfallchirurgin.



Wie fühlt es sich an, seine Hände in den Brustkorb eines Mannes zu stecken? Wann sprechen Mediziner eigentlich von einer kleinen Hafenrundfahrt? Warum macht es süchtig, bis zum Umfallen zu arbeiten? Als Dr. Müller

den Dienst in der Notaufnahme antritt, wird ihr Leben zur Hölle. Erschöpft wankt sie durch die Flure zwischen abgetrennten Extremitäten, Körperflüssigkeiten und Beschimpfungen. Ihre männlichen Kollegen mobben fröhlich, sofern sie nicht gerade versuchen, sie anzumachen. Mit Herz und Humor zeigt sie die irrsinnige Realität einer Ärztin in Ausbildung. "Eines habe ich gelernt als Ärztin im Klinikalltag: Knochen, Kinder und Beziehungen zerbrechen unter zu viel Druck."

Herausgeber: Dr. Lieschen Müller. "Oha, können Sie denn auch operieren?" Eine junge Unfallchirurgin erzählt aus ihrem Klinikalltag. 224 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-446-266606-3. 14 Euro. Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München.

#### Bis in die Puppen

Redensarten gibt es wie Sand am Meer, sie gehören in unseren täglichen Sprachgebrauch.



Doch kaum jemand, der sie benutzt, weiß immer gleich, woher sie eigentlich kommen, warum man jemanden ausgerechnet ins "Bockshorn" jagen will oder in den April schicken. Wieso kann man ausgerechnet auf den Hund kommen oder auf dem Holzweg sein? Der Autor erklärt Herkunft und Be-

deutung der gebräuchlichsten Redensarten, in knapper unterhaltsamer Form.

Herausgeber: Karl Hugo Pruys. **Bis in die Puppen. Die 100 populärsten Redensarten.** 144 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-86124-617-6. 9,90 Euro. be.bra Verlag, Berlin.



#### Inhalt

361 Fortbildungen, Kongresse & Seminare

363 Rechtsberatung

363 Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

365 Praxiseinrichtungen

365 Praxisgemeinschaften

365 Praxisgesuche

365 Stellenangebot

375 Stellengesuche

375 Verschiedenes

376 Kongresse/Fortbildungen

376 Bekanntschaften

# Anzeigenschluss für Heft 9/2020

# 7. August 2020

## Informationen

# Kontakt

Maxime Lichtenberger Tel.: 089 55241-246

E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de Internet: www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

#### **Postanschrift**

atlas Verlag GmbH Flößergasse 4 81369 München

#### Chiffre

atlas Verlag GmbH Chiffre XXXX Flößergasse 4 81369 München oder per E-Mail an: Kleinanzeigen@atlas-verlag.de

# Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
09.10. – 10.10.20 23.10. – 24.10.20 13.11. – 14.11.20 freitags 15:00 – 20:00 Uhr und samstags 10:00 – 17:00 Uhr	<ul> <li>50. Hypnotherapiekurs (A1 – A3) in 6 Seminartagen</li> <li>Die Anwendungsseminare I – III können auch individuell gebucht werden.</li> <li>45 FB-Punkte von PTK Bayern</li> </ul>	Nußbaumstr. 14 80336 München Über eine zeitnahe Anmeldung würden wir uns freuen.	Zentrum für Angewandte Hypnose Ausbildungszentrum München Viktoria-Luisen-Str. 17, 66740 Saarlouis Tel.: 06831 9865433 info@hypnose-sueddeutschland.de www.hypnose-sueddeutschland.de Kosten: 820,−€
Kurs B 17.0719.07.20 Kurs C 25.0927.09.20 Kurs A in Köln 22.0725.07.20 23.1025.10.20	Akupunktur Zusatz-Weiterbildung (auch KV-Fallseminare) weitere Kurse in NHV, Homöopathie Palliativmedizin, Psychosomat. GV, Ernährungsmedizin, Atemmedizin, Bewegungsmedizin, Manuelle Medizin, Interdisziplinäre Schmerztherapie	Praxis Dr. Rietsch Glockenhofstr. 28 90478 Nürnberg Freitag 14:30–21:30 Uhr Samstag/Sonntag 09:30–16:30 Uhr	IAN-Akademie Dr. med. DiplIng. Susanna Schreiber Marzellenstr. 2-8, 50667 Köln, direkt am Dom Tel. 0221 120 69 11, info@ian-med.de www.ian-med.de Einmalgebühren, Frühbucherrabatte 200 Std. Komplettausbildung ab 2.190,- €
15.07. – 19.07.20 05.08. – 09.08.20 07.09. – 11.09.20 16.09. – 20.09.20 14.10. – 18.10.20 18.11. – 22.11.20 16.12. – 20.12.20	Psychosomatische Grundversorgung, Psychotraumatologie 20 Std. Theorie 30 Std Interv.tech. 10 Std. Balint EBM-plus 200 35100/35110 alle Facharztgebiete	Institut für Mediziner und Psychologen WIMP Würzburg München	Leitung: Dr. Renate Dill FA für Psychosomatische Medizin, Kinder- JugendlErwachsenentherapie Psychoanalyse Tel.: 0931 278226 Fax: 0931 275812 Dr.R.Dill@t-online.de Mobil: 0151 58838573 www.dill-systeme.de
Beginn: 21.11.20	Curriculum "Verhaltenstherapie und neuere Weiterentwicklungen" für Mediziner und Psychologen (136 WE an 8 Wochenenden) Leitung: PD Dr. Thomas Mösler und Dr. Wolfram Dorrmann (Fortbildungspunkte werden beantragt)	Psychotherapeutische Ambulanz II des IVS Nürnberger Str. 22 90762 Fürth	Institut für Verhaltenstherapie, Verhaltensmedizin u. Sexuologie (IVS) Nürnberger Str. 22, 90762 Fürth Tel.: 0911 975607-201 Fax: 0911 975607-202 info@ivs-nuernberg.de Online-Anmeldung: www.ivs-nuernberg.de Teilnahmegebühr: 155,- € pro Tag (8 WE)
	Klinische Hypnose, Hypnotherapie u. hypnosystemische Interventionen mit Kindern und Jugendlichen (Curriculum-KiHyp M.E.G.)	Psychotherapeutische Ambulanz II des IVS Nürnberger Str. 22 90762 Fürth	MEG-Regionalstelle Nürnberg/Fürth am IVS Nürnberger Str. 22, 90762 Fürth Tel.: 0911 975607-201 Fax: 0911 975607-202 meg@ivs-nuernberg.de
16.1017.10.20	Einführungskurs B1/KE Dr. Burkhard Peter		Online-Anmeldung: www.ivs-nuernberg.de
Beginn ab 04.12.20	Grundkurse K1-K7		Teilnahmegebühr: 290,- € pro Wochenende (16 FE)
22.0123.01.21	C/CK-Anwendungseminar: Hypnotherapeutische Konzepte bei Adipositas und Binge-Eating-Disorder Dr. DiplPsych. Cornelie Schweizer (Fortbildungspunkte werden beantragt)		
September 2020	Diagnostik von Autismus- Spektrum-Störungen 18.–19.09.20, Irsee Basiswissen Alkoholabhängigkeit 30.09.–02.10.20, Irsee	Kloster Irsee Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Klosterring 4 87660 Irsee	Bildungswerk Irsee Anfragen: Dr. med. Angela Städele wiss. Bildungsreferentin Tel.: 08341 906-604/-608 info@bildungswerk-irsee.de www.bildungswerk-irsee.de
Oktober 2020	(Psycho-)Pharmakotherapie in Geriatrie und Gerontopsychiatrie 1416.10.20, Seeon Theorie und Praxis der Sexualtherapie 1416.10.20, Irsee	Kloster Seeon Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern Klosterweg 1 83370 Seeon	

# Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
16.10.20	Zusatzbezeichnung Akupunktur G1-G15 (Abschnitte A-E Kursbuch BÄK) Beginn neuer Reihe	Fortbildungszentrum der DÄGfA 81375 München	Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur e.V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/www.daegfa.de Gebühr: Mitglieder G1 – G3 390, – €, Kurstag 160, – €
29.1001.11.20	3. Herbstakademie Niederaltaich 4-Tage-Intensivkurs Morgendl. Qi Gong, Meditation, Tages- kurse und Abendveranstaltungen incl. Beginn Grundausbildung Kurse G1-G4 (A1-A3, B1) zur Zusatzbezeichnung Akupunktur Akademie mit Spezialkursen für Fortgeschrittene Integrative Anwendung von TCM und Akupunktur mit prakt. Übungen u.a. Gelenkschmerzen, Aurikulomedizin, Kopf- u. Gesichtsschmerz, Migräne, inkl. 4 KV Fallkonferenzen	Benediktinerabtei St. Maritius Mauritiushof 1 94557 Niederalteich www.abtei-niederaltaich.de	Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur e.V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/www.daegfa.de Gebühr für Mitglieder: G1-G3 390,-€, Kurstag 160,-€ Spezialkurs 160,-€ pro Kurstag

# ACHTUNG: Hinweise zur aktuellen Gefährdungslage

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation kann es auch weiterhin zu kurzfristigen Absagen der Veranstaltungen (siehe Seite 361–362) kommen.

Bitte informieren Sie sich hierzu rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter.



# Haben auch Sie Interesse Ihre Veranstaltung zu veröffentlichen?

atlas Verlag GmbH Flößergasse 4 81369 München

Tel.: 089 55241-245, Fax: -271 E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de Preismodell:

Anzeigengröße A: 25 mm Höhe, 4-spaltig Anzeigengröße B: 50 mm Höhe, 4-spaltig Anzeigengröße C: 75 mm Höhe, 4-spaltig

380,– € zzgl. MwSt. 495,– € zzgl. MwSt.

250,- € zzgl. MwSt.

Größere Anzeigen auf Anfrage.

Textanlieferung: Vorzugsweise mailen Sie uns bitte Ihren Anzeigentext an: kleinanzeigen@atlas-verlag.de



Ihre Spende hilft kranken, behinderten und vernachlässigten Kindern. www.bethel.de



## Rechtsberatung

# altendorfer medizin§recht

Telefon 089 20205060 www.altendorfer-medizinrecht.de

# **Profis für Profis**

Prof. Dr. iur. Dr. med. Reinhold Altendorfer Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Facharzt für Allgemeinmedizin. Hochschullehre

## Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen - Fachanwälte für Medizinrecht Tel. (089) 163040 - www.arztrechtskanzlei.de

# KLAPP RÖSCHMANN RIEGER A RECHTSANWÄLTE KANZLEI FÜR ÄRZTE

Dr. Eckhard Klapp Rechtsanwalt

Achim Röschmann Rechtsanwalt

Bernd Rieger Rechtsanwalt

Dr. med. Thomas Preuschoff Rechtsanwalt und Arzt

Janina Lentrodt Rechtsanwältin • Praxisübernahmen und -abgaben

- Ärztliche Kooperationen (z.B. Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, Arzt-Klinik-Kooperation)
- Medizinische Versorgungszentren
- Zulassungsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte, Anstellungsgenehmigungen

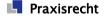
München: Widenmayerstr. 9 · Tel. 089 – 224 224

Augsburg: Wertinger Str.105 · Tel. 0821– 268 58 52

E-Mail: kanzlei@klapp-roeschmann.de

www.klapp-roeschmann.de





Dr. Fürstenberg & Partner

Ihre Spezialisten für alle Rechtsfragen im Gesundheitswesen!

Insbesondere Beratung für

- Ärzte | Zahnärzte
- Apotheken
- Krankenhausträger
- Berufsverbände
- Sonstige Unternehmen im Gesundheitswesen

**Vom Arbeitsrecht bis zur Zulassung** – unsere Kanzlei steht für persönliche, individuelle und zielgerichtete Rechtsberatung und Vertretung. Erfahren Sie mehr über unser umfassendes Leistungsportfolio unter

Praxisrecht.de

oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

Kanzlei Heidelberg

Rechtsanwälte & Fachanwälte für Medizinrecht | Steuerrecht Berliner Straße 101 69121 Heidelberg fon +49 (0) 6221 - 65 979-0 e-mail heidelberg@praxisrecht.de

# Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

Frauenarztpraxis in attraktiver Lage im Münchner Süden abzugeben. Übergabe nach Vereinbarung.

Chiffre 2500/16998

#### Anästhesiepraxis abzugeben

gute Lage, umsatzstark. Einarbeitung möglich. Praxisabgabeanaesthesie@tonline.de

#### Praxisabgabe

Hausärztliche internistische Praxis in Starnberg ab 01.01.2021 abzugeben. Chiffre: 0001/11934

# Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

#### www.europmed.de

die Praxisbörse - und mehr - für Bayern

**Gynäkologie:** Lkr. **Donau-Ries** moderne Praxis im Stadtzentrum; Ber. STA. **Augen:** BAG-Anteil, umfangr. mit Op und Belegarzt Rosenheim;

<u>Dermatologie:</u> BAG-Anteil München-Stadt, hoher Privatanteil; umfangr. Praxis ca. 25 km von München.

Kinderarzt: Passau in Ärztehaus;

Psychiatrie: Umfangr. Lkr. Kelheim.

<u>Hausarztpraxen:</u> Ingolstadt beste Lage in Ärztehaus, umfangreich, helle großzügige Räume, bei Augsburg, Regensburg (umfangr.),

Schongau-Peiting, Kempten, Lkr. Berchtesgaden, Lkr. Freilassing, Lkr. Bad Tölz, Altötting, Traunreut, Donauwörth, München.

Diabetolog. Schwerpunktpraxis Kronach, umfangr. beste Ausstattung.

Umfassende Beratung für Abgeber/innen und Sucher/innen 
Praxisbewertungen

EuropMed Ärzte-und Finanzberatung GmbH Fraunhoferstr. 26 in 83052 Bruckmühl Ansprechpartner: Herr Riedel, Tel. 08061 37951, europmed@t-online.de

> Baden-Württemberg / Bayern -Nachfolger/Partner gesucht?
>  FUB-AG Praxenmarkt <www.fub.ag ulm1@fub.ag

#### **Attraktive Allgemeinartzpraxis**

Langjährige, gut eingeführte Hausarztpraxis in Augsburg 2021 abzugeben.

1,5 KV-Sitze vorhanden, nettes, kollegiales Team und fester Patientenstamm. Chiffre 2500/17022

# Praxisraum im Ärztehaus Pettendorf, Schloßstraße 36, 93186 Pettendorf, Landkreis Regensburg zu vermieten

Der multifunktional nutzbare Praxisraum mit ca. 180 m² Nutzfläche befindet sich im 1. Obergeschoss des voraussichtlich ab Juli 2021 bezugsfertigen "Ärztehauses Pettendorf". Im Erdgeschoss wird nach Fertigstellung des Objektes eine gut eingeführte Allgemein arztpraxis in Form einer Gemeinschaftspraxis betrieben.

- Verkehrsgünstige Lage, unmittelbare Nähe zur Stadt Regensburg
- · Moderne, wirtschaftlich u. energetisch optimierte Bauausführung
- Glasfaseranschluss, Parkplätze und Barrierefreiheit sind gewährleistet
- Kommunales Eigentum, günstige Mietkonditionen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Pettendorf, Erster Bürgermeister Eduard Obermeier, Tel. 09409/8625-0 oder gemeinde@pettendorf.de. Weitergehende Informationen und ein Exposé finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Pettendorf unter www.pettendorf.de.

#### Dermatologische Praxen

attraktive Übernahmen im Großraum Nürnberg, Nr. A900029HP

s.s.p. Die Ärzteberater.

Tel.: 0911 / 8 01 28 - 49 | aerzteberater@ssp-online.de

# Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

# Praxisabgabe.

## Orthopädie – Niederbayern – ab sofort:

Erfolgreiche und moderne Gemeinschaftspraxis sucht einen Anteilsnachfolger. Optimale Innenstadtlage, ambulant, D-Arzt und stationär mit Belegbetten. Ihr Ansprechpartner ist Frank-Jonas Hempel, Tel 089 • 21114 • 420

MLP Finanzberatung SE Geschäftsstelle München XIV frank-jonas.hempel@mlp.de



#### Ärzte gesucht:

Für ein geplantes Ärztehaus in zentraler Lage im Landkreis Regen (RB. Niederbayern) werden folgende Ärzte gesucht:

- Hautarzt
- Kinderarzt
- Ärztlicher Psychotherapeut

Die Praxisräume stehen zum Verkauf oder zur Vermietung. Für nähere Informationen melden sie sich bitte unter: 0170 7315052

#### Priv. Praxis Kinder- Jugendpsychiatrie

München, zentral, gut etabliert, teilw. od. vollständiger Einstieg Chiffre: 0001/11933

## PRAXISRÄUME in KAUFBEUREN zu VERMIETEN

250 gm. ganz oder teilbar ab 50gm. in zentraler Ortsteillage. EG. Sie haben maximale Flexibilität bei Nutzung und Gestaltung. Ideal für Praxis, Pflegeeinrichtung, Büro oder Ladengeschäft. Zugänge bestehen straßen- und hofseitig. Parken am Gebäude.

Ihr Ansprechpartner ist Herr Architekt Karl.Bartenschlager@bamx.de fon: +49 (0)8341 9080324

Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH Ihr Experte in der Privatabrechnung www.verrechnungsstelle.de

#### Übernahme oder Einstieg

Internistisches, medizinisches Versorgungszentrum mit 6 Arztsitzen vertretene Teilgebiete: Gastroenterologie, Onkologie/Hämatologie, Kardiologie, Diabetologie

in der bayerischen Region 10 (Raum Ingolstadt) bietet neuem Träger Einstieg oder Übernahme.

Nähere Informationen und Angebote an: mvzteilhabe@t-online.de

#### PRAXISBERATUNG

## Optimal vorbereitet für die Praxisgründung/Praxisabgabe



#### Mit einer unabhängigen, geförderten Beratung

- Niederlassungsberatung
- Abgabeberatung
- Praxiswertermittlung
- Liquiditätsplanung
- PraxisFinanz Werner GmbH Martin Werner-Böhm
- \_Seminare (online)
- \_ Finanzkonzept
- \_ Organisationsberatung
- Personalberatung

Olgastraße 82 | 89073 Ulm Fon 0731 96 33 923 0 kontakt@praxisfinanz.de

#### Praxisräume im Gesundheitszentrum in der Krumenauer Str. 38-44 in 85049 Ingolstadt zu vermieten.

Flächen: 69,74 m², 229,19 m² und 237,24 m²

- > in unmittelbarer Nähe des Klinikums Ingolstadt
- > verkehrsgünstige Lage
- > das Gebäude verfügt über eine Tiefgarage sowie ausreichend ebenerdige Parkplätze
- > Bestandsmieter mit unterschiedlichen Fachrichtungen die wertvolle Synergieeffekte ermöglichen

Für die Zusendung eines Exposés sowie jeglichen Fragen können Sie mich gerne jederzeit kontaktieren.

Tel.: 0172 8957 222 - E-Mail: david.miljkovic@nwhreit.com

#### Orthopädische Privatpraxis sucht Nachfolger/in

Langjährige, gut eingeführte und umsatzstarke privatärztliche Praxis für Orthopädie in Starnberg abzugeben. Optimal situiert im gut besetzten Ärztehaus neben dem Klinikum. Hochwertige Einrichtung und Ausstattung, räumlich auch geeignet für eine Gemeinschaft. Zeitpunkt der Übernahme flexibel.

Weitere Infos: www.drkoller.de

#### B, 14,4 kWh, Erdw./Solar/Gas, ab 03.2021 od. früher, keine Mieterprov. Informationen: 0981 977 852 25

Ansbach - Gepfl. Praxis zur Miete

103 m<sup>2</sup>, EG, barrierefrei, Bi, 2008,

www.kehrberger.net

KEHRBERGER Immobilien GmbH

#### Umsatzstarke Privatklinik (§ 30 d. GO)

in Oberbayern sucht engagierten Kollegen (m/w/d) zwecks Nachfolge. Kauf erwünscht.

Chiffre: 0001/11822

#### Praxisabgabe mit Kassensitz

**HNO** -Einzelpraxis Umsatzstark und preisgünstig in der nördl. Oberpfalz ab sofort oder später abzugeben. Chiffre: 0001/11925

#### Werden auch Sie zum Helfer.

Spendenkonto IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80 BIC GENODEF1EK1

German Doctors e.V. Löbestr. 1a | 53173 Bonn info@german-doctors.de www.german-doctors.de



#### Sicherstellungsassistent/in

als Nachfolger/in für gut eingeführte Praxisgemeinschaft im im Berchtesgadener Land gesucht. Chiffre 2500/17013

Langjährige, gut eingeführte Frauenarztpraxis in Oberfranken abzugeben.

Chiffre: 0001/11905

# Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

## Familienfreundliche Hausarztpraxis mit Schwerpunkt NHV, Psychotherapie, Akup. Übergabe 01/21

Lage: Weidenbach -Triesdorf Schöne Praxisräume, erfahrenes ,freundliches Team (3 MFA's, 2 angestellte Ärztinnen, 1Tg/Wo), Kassenarztsitz frei, Förderung möglich. Ansprechpartner: A.Seibert, Tel. 09826/9960 anne.Seibert@t-online.de

## Praxiseinrichtungen



# **Praxisgemeinschaften**

Neustart? Biete Einstieg in eine außergewöhnliche, hausärztliche Kooperation im gesperrten Planungsbereich München Stadt, Chiffre 2500/17026

## Angest. FÄ/FA Psych/PT f. **BAG** gesucht

i.R.d.Anstellung f.24 St/Woche-LK Ro-sp. Übernahme möglich u.erwünscht. info@psychiatrie-aibling.de

E-Mail: kleinanzeigen@ atlas-verlag.de

# Leichenschau...

...wochenends, nachts – ...woc

...in folgenden Städten und 

Telefon 089.215.422.682 Telefax 089.215.422.689

# **Praxisgesuche**

Arzt (Kardiologe und Pneumologe) sucht Praxis zur Übernahme ab 01/21 in Süddeutschland. Chiffre: 0001/11919

Nächster Anzeigenschlusstermin für Heft 9/2020: 7. August 2020

# **Praxisgesuche**

- Baden-Württemberg / Bavern -Praxis/Einstieg in BAG gesucht? -> FUB-AG Praxenmarkt <ulm1@fub.aq www.fub.aq

# Stellenangebote



#### Weiterbildungsassistent (m/w/d) für Allgemeinmedizin in Vollzeit/Zeitzeit für Landarztpraxis 10km nordwestlich von Augsburg gesucht.

Unsere Allgemeinarztpraxis verfügt über alle üblichen diagnostischen Möglichkeiten. Eine Fachärztin für Allgemeinmedizin und eine hausärztliche Fachärztin für Innere Medizin würden Sie gern im Team begrüßen.

Wir sind an zwei modern eingerichteten Praxisstandorten tätig. Eine Kollegin ist ausgebildet in klassischer Homöopathie.

Für eine gute Work-Life-Balance sind die Arbeitszeiten flexibel gestaltbar. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Praxis Dr. Antje Bug-Wetzstein, Georgenstr. 15a, 86456 Gablingen-Lützelburg, a.bug-wetzstein@t-online.de

## Weiterbildungsassistent/in oder Facharzt/ärztin für Allgemeinmedizin

zur Anstellung (spätere Kooperation möglich) in etablierter Hausarztpraxis im nördlichen Landkreis Forchheim gesucht. Unsere große Gemeinschaftspraxis ist technisch fortschrittlich ausgestattet und bietet das komplette Spektrum der Allgemeinmedizin, kleine Chirurgie, Palliativbetreuung, Altenheim, breites sonographisches Spektrum, Ergometrie, Spirometrie, Präsenzlabor.

Bezüglich der Arbeitszeitgestaltung sind wir flexibel.

Tel: 09 54 5 / 94 44 44 Fax: 09 54 5 / 94 44 77



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Innere Medizin/Onkologie der Donau-Ries Klinik Donauwörth einen

# Oberarzt / Facharzt (m/w/d) Innere Medizin

#### Ihr Profil

Facharzt Innere Medizin mit abgeschlossener Facharztausbildung Hämato-/Onkologie oder aber auch mit begonnener Weiterbildung.

Ihr Wirkungsbereich ist die Innere Medizin in der Donau-Ries Klinik Donauwörth, mit 108 Betten inkl. Interdisziplinäre Intensivmedizin und Stroke Unit. Der Chefarzt hat die volle Weiterbildungsermächtigung zum Internisten, Facharzt für Allgemeinmedizin, Weiterbildungsermächtigung für den Schwerpunkt Gastroenterologie (30 Monate) und Nephrologie (24 Monate). Ferner werden neben dem kompletten Spektrum der Inneren Medizin hämato-onkologische Krankheitsbilder in Kooperation mit einem MVZ behandelt. Im Bereich der Onkologie gibt es 3 zertifizierte Organzentren (Darmzentrum, gynäkologisches Zentrum und Brustzentrum) mit wöchentlich stattfindenden Tumorboards.

#### Unser Angebot

- vielfältige Möglichkeiten der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- eine verantwortungsvolle Aufgabe mit hohen Gestaltungsmöglichkeiten
- angenehmes und freundliches Umfeld mit kollegialem und respektvollem Umgang
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für Ärzte an kommunalen Krankenhäusern (TV-Ärzte/VKA)
- komplette Kostenübernahme beruflicher Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen und Bereitschaftsdienst kann in Freizeit umgewandelt oder vergütet werden
- günstige Wohnmöglichkeiten (Appartements)



Das Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU

besteht aus den Donau-Ries-Kliniken Donauwörth, Oettingen und dem Stiftungskrankenhaus Nördlingen mit insgesamt über 530 Betten sowie den Seniorenheimen Monheim, Rain, Wemding und dem Pflegezentrum Bürgerheim Nördlingen mit insgesamt 340 Plätzen.

Wir bieten über 1.500 Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld und viele Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung

"als zertifizierter TOP-Arbeitgeber im Dienste der Gesundheit"

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne von unserem Chefarzt, Herrn Dr. Eberl, unter Tel. 0906/782-1021.

Weitere interessante Stellenangebote finden Sie unter www.donkliniken.de Die Justizvollzugsanstalt Nürnberg sucht ab sofort

1 Arzt in Teilzeit (50 %, unbefristet), bevorzugt Facharzt (m/w/d) für Innere Medizin/ Allgemeinmedizin oder in fortgeschrittener Weiterbildung (Weiterbildungsermächtigung für ein Jahr liegt vor)

für unsere Krankenabteilung (30 Betten, 4 Ambulanzen) zur Verstärkung unseres medizinischen Teams (5 Ärztinnen/Ärzte, 19 Pflegekräfte).

Wenn Sie schon immer einmal Praxis und Klinik kombinieren und Patienten interdisziplinär und multiprofessionell sowohl ambulant als auch stationär behandeln und selbstverantwortlich in einem sympathischen, kollegial und offen zusammenarbeitenden Team tätig sein wollten, dann bietet sich jetzt die Gelegenheit.

Es erwartet Sie eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle ärztliche Tätigkeit jenseits der bürokratischen Zwänge einer Praxis, mit geregelten Arbeitszeiten und Vereinbarkeit von Berufstätigkeit, Familie und persönlichen Interessen.

Sie haben Anspruch auf eine Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Ärzte (TV-Ärzte Univ.) und die entsprechenden Sozialleistungen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leitende Anstaltsärztin Frau Dr. med. Schenker, Tel. 0911/321-3288.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Prüfungs- und Arbeitszeugnissen richten Sie bitte **baldmöglichst** an die **Justizvollzugsanstalt Nürnberg**, **Personalabteilung**, **Mannertstraße 6**, **90429 Nürnberg** oder online an: **poststelle@jva-n.bayern.de** 

#### Kollege für Kinder- und Jugendarztpraxis

Etablierte Praxis mit KV-Sitz für Kinder- und Jugendmedizin im Würmtal, südlich von München, sucht engagierten Kollege\*in zur Mitarbeit und späteren Übernahme. kinderjugendarztsta@email.de

FÄ/FA für Allgemeinmedizin zur Anstellung (TZ/VZ) gesucht.

Breites Spektrum (NHV, Akupunktur, Bioresonanz, u.v.m.). Lkr. Forchheim.

Flexibles Arbeiten mit besten Konditionen in moderner Praxis. Langfristige Kooperation gewünscht, 2. Arztsitz vorhanden. Kurzbewerbung bitte unter: Hausarztplus@web.de

#### Ihre Bewerbung



senden Sie bitte bevorzugt per E-Mail, da wir Bewerbungsunterlagen nicht zurücksenden, an: Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU, Zentrale Personalabteilung, Neudegger Allee 6, 86609 Donauwörth oder bewerbung@donkliniken.de

atlas Verlag – Wir beraten Sie gerne! Tel.: 089 55241-246



Zur Verstärkung unseres Teams im Kurhotel Vitana und im Gesundheitskompetenzzentrum Physikarium suchen wir eine(n)

Kurarzt / Kurärztin

(Voll- oder Teilzeit)

#### Wir bieten:

- Geregelte Arbeitszeiten keine Nachtdienste
- Mindest-Monatsbruttogehalt € 4.000,– auf Basis
   40 Std.-Woche, Überzahlung nach Vereinbarung möglich
- Die Sicherheit eines stabilen Arbeitgebers mit langfristigen Perspektiven
- Vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung

#### Anforderungsprofil und Aufgaben:

- lus practicandi der Österr. Ärztekammer
- Zusatzausbildung von Vorteil (Psychologische Ausbildung)
- Medizinische Betreuung der GVA- und Kurgäste sowie Privatgäste
- · Untersuchungen, Anamnese und Befundung
- · Vorträge und Schulung zu gesundheitsrelevanten Themen

Auf Ihre Bewerbung freut sich: Andreas Schaffer MSc, EurothermenResort Bad Hall GmbH & Co KG Kurpromenade 1, 4540 Bad Hall, Tel.: +43 (0) 7258 / 799-0, schaffer@eurothermen.at, www.eurothermen.at



Wir suchen zum 1. September 2021 einen

# Hauptgeschäftsführer (w/m/d)

für die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK).

Für eine gezielte Einarbeitung ist ein Eintrittstermin ab dem 1. Januar 2021 wünschenswert.



Gute Medizin braucht gemeinsames Engagement. Genau dafür machen wir uns stark – die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) zusammen mit den 63 ärztlichen Kreisverbänden und den acht ärztlichen Bezirksverbänden sind wir die gesetzliche Berufsvertretung der über 87.000 bayerischen Ärztinnen und Ärzte im Freistaat. Die Bayerische Landesärztekammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, deren Organe die Vollversammlung und der Vorstand sind. Die BLÄK steht unter der Aufsicht des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege.

#### **Ihre Aufgabe**

Sie führen in enger vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Präsidium und Vorstand die Verwaltung der BLÄK. Sie sind verantwortlich für die Steuerung und Führung sowie die strategische Weiterentwicklung der Körperschaft mit Haushaltsverantwortung. Sie führen die Dienst- und Fachaufsicht über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, leiten die Verwaltung, tragen Verantwortung für die systematische Weiterentwicklung der Körperschaft, der berufspolitischen Konzepte und der innerbetrieblichen Strukturen und sind mit zuständig für die Außendarstellung der BLÄK.

Es erwartet Sie ein verantwortungsvolles, spannendes und vielseitiges Aufgabengebiet mit einem motivierten Team in Ehrenund Hauptamt.

#### **Ihr Profil**

Wir suchen eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit ausgeprägter sozialer, wirtschaftlicher sowie kommunikativer und administrativer Kompetenz. Wir erwarten selbstständiges eigenverantwortliches Handeln, eine strukturierte und flexible Arbeitsweise, Organisationstalent und eine ausgeprägte Teamfähigkeit.

Sie sind Ärztin/Arzt; alternativ sollten Sie ein anderes abgeschlossenes Hochschulstudium vorweisen. Sie überzeugen durch Kompetenz, Engagement und Kollegialität.

Idealerweise können Sie Berufserfahrung in leitender Position im Bereich des Gesundheitswesens, insbesondere in der Selbstverwaltung oder in einer ähnlichen Position vorweisen. Einen kooperativen Führungsstil setzen wir voraus.

#### **Unser Angebot**

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit im Herzen der Landeshauptstadt München in unbefristeter Beschäftigung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung und möglichem Eintrittstermin. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 14. August 2020 an:

Dr. med. Gerald Quitterer, Präsident Bayerische Landesärztekammer Kennziffer 01, Mühlbaurstraße 16, 81677 München oder per E-Mail: praesidium@blaek.de

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.blaek.de oder unserer Facebook-Seite. Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung richten Sie bitte an vorgenannte E-Mail-Adresse.



Wir sind ständig im Wachstum – darum brauchen wir Dich! Wir versorgen in 5 eigenen ambulanten OP-Zentren rund 75 Operateure und sind Anästhesie-Dienstleister für mehrere Kliniken. Im Jahr führen wir rund 22.500 Anästhesien mit hohem Regionalanästhesieanteil an Erwachsenen und Kindern durch.

#### WIR HABEN:

- mehrere eigene ambulante OP-Zentren
- moderne Medizintechnik
- papierlosen Workflow
- ausschließlich Fachpersonal

#### WIR BIETEN DIR:

- kein Schicht- oder Nachtdienst
- kein Wochenenddienst
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- flache Hierarchie
- übertarifliche Bezahlung

Deine Bewerbungsunterlagen kannst Du uns gerne direkt an folgende Adresse mailen: karriere@narkose-baumann.de

#### Kompetenzzentrum Ambulantes Operieren GmbH

Vornholzstr. 13 | 94036 Passau Tel: 0851 / 37 93 448 - 0 | www.narkose-baumann.de

#### Internisten-Zentrum

im Münchner Süden sucht

breit qualifizierten Internisten (m/w) mit hausärztlichem Schwerpunkt (evtl. Teilzeit).

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem harmonischen Kollegium und angenehmen Umfeld. Praxisnachfolge als Option denkbar

www.internistenzentrum.de
Kontakt: m.kuntze@internistenzentrum.de

#### FA ALLG.MED. O. INNERE (m/w/d) in VZ/TZ

in interdiszipl. MVZ in München Schwabing-Freimann. Kontakt: cornelia.maier@ideamed.de, karriere.ideamed.de

# Facharzt für Psychosomatik für die Praxen des Medic-Centers Nürnberg (m/w/d) gesucht:

Für die Praxen unseres Medizinischen Versorgungszentrums in Nürnberg und Umgebung suchen wir eine/n Facharzt/ärztin für Psychosomatik, in Vollzeit oder flexibel gestaltbarer Teilzeit, sowohl Sprechstunde als auch Psychotherapie möglich.

Schicken Sie Ihre ausführliche Bewerbung bitte an: bewerbung@medic-center-nuernberg.de

#### HNO-FA (m/w/d) für Neumarkt OPf. gesucht

Wir suchen für unsere junge, attraktive Praxis einen motivierten HNO-FA (m/w/d) zur Ergänzung unseres Teams. Verschiedene Arbeitsmodelle denkbar, konservativ/operativ. Bitte melden sie sich bei Interesse gerne unter: info@hno-neumarkt.de

#### Raum 89

FA/FÄ oder WA/WÄ ab sofort gesucht. Wir suchen auf dem Gebiet

Orthopädie/Unfallchirurgie
Unterstützung für unsere Praxis
in Neu-Ulm. VZ oder TZ,
konservatives und operatives
Spektrum. Bewerbung bitte an
A4 Zentrum für Orthopädie
Unfallchirurgie Gefäßchirurgie
Neurochirurgie, Prof. Bischoff
zek-nu@web.de

#### Weiterbildungsassistent/in

(Allgemeinmedizin) auf dem Gebiet Orthopädie/Chirurgie in Nürnberg gesucht. Weiterbildungsbefugnis 12 Monate. Schrifliche Bewerbung an: info@doc-noris.de Orthopädisch-chirurgische Gemeinschaftspraxis Drs. Lott, Hirn, Wagner

#### FÄ/FA für Neurologie

Gut etablierte neurologische Praxis in Regensburg mit exzellentem Arbeitsklima sucht zur langfristigen Mitarbeit FÄ/FA für Neurologie. Anfragen/Bewerbungen bitte an: praxis@neuroamdom.de

#### FÄ/FA für Physikalische Medizin

in Vollzeit/Teilzeit oder zum
Wiedereinstieg, idealerweise mit
Schmerztherapieanerkennung,
ab sofort im großen modernen
hausärztlich-/fachärztlichen
Medizinischen
Versorgungszentrum mit
breitem Spektrum in München
Laim gesucht.

Bewerbungen bitte an Gronenberg@mvz-laim.de

# Arzt/Ärztin für NUK-Praxis gesucht

Nuklearmedizinische Praxis sucht ärztl. Mitarbeiter/in m/w/d in Vollzeit.. Für Fachärzte/Fachärztinnen Möglichkeit zur Bildung einer Gemeinschaftspraxis, ggfs. auch Praxisübernahme in einem überschaubaren Zeitraum. Vollständige Bewerbungsunterlagen erbeten an Ch.... Chiffre: 0001/11924

#### FÄ/FA für Gynäkologie

in Vollzeit/Teilzeit zur
Schwangerschaftsvertretung, ab
sofort im großen modernen
hausärztlich-/fachärztlichen
Medizinischen
Versorgungszentrum mit
breitem Spektrum in München
Laim gesucht.
Bewerbungen bitte an
Gronenberg@mvz-laim.de

#### Orthopädie/Unfallchirurgie/D-Arzt

FA/FÄ für Chirurgie
u.Unfallchirurgie oder
Orthopädie/Unfallchirurgie mit DArzt Zulassung und operativer
Erfahrung für langjährig
etablierte Praxis in München in
VZ gesucht.Späterer
Praxiseinstieg möglich.
Wir sind ein nettes Team und
freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Chiffre: 0001/11936

# Facharzt für Orthopädie (m/w/d)

in Teilzeit zur Anstellung für Praxis im Lk Cham gesucht. Chiffre 2500/17017

#### FÄ/FA für Kinder- u. Jugendmedizin

in Anstellung (Voll- oder Teilzeit) gesucht.Gemeinschaftspraxis in Oberbayern. Chiffre: 0001/11932



MIT DIESEM WUNSCH SIND SIE BEI ASKLEPIOS GUT AUFGEHOBEN. Mit über 160 Gesundheitseinrichtungen in 14 Bundesländern zählen wir zu den größten privaten Klinikbetreibern in Deutschland. Der Kern unserer Unternehmensphilosophie: Es reicht uns nicht, wenn unsere Patienten gesund werden – wir wollen, dass sie gesund bleiben. Wir verstehen uns als Begleiter, der Menschen ein Leben lang zur Seite steht.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

# Leitenden Oberarzt/Oberarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit für den Standort Burglengenfeld bei Regensburg

#### Wir sind

eine Akutklinik für Chirurgie (Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie), Innere Medizin (Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Kardiologie, Onkologie, Geriatrie, Stroke-Unit, Endokrinologie) und Anästhesie/Intensivmedizin. Des Weiteren arbeiten wir seit vielen Jahren Hand in Hand mit niedergelassenen Ärzten verschiedener Fachgebiete zusammen. Unser medizinisches Spektrum wird durch die Belegabteilungen HNO und Gynäkologie (ohne Geburtshilfe), ergänzt. Außerdem bestehen Kooperationen im Fachbereich der Neurochirurgie, Handchirurgie, plastischen Chirurgie und Orthopädie. Die Klinik verfügt über mehr als 120 Akut-Betten und versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen, das größten Wert auf eine optimale, medizinische Leistung legt.

Burglengenfeld liegt unmittelbar nördlich von der Universitätsstadt Regensburg. Es wird das gesamte Spektrum der gehobenen Grund- und Regelversorgung abgedeckt, die Schwerpunkte liegen auf der minimal-invasiven Chirurgie, der kolorektalen Chirurgie sowie der Schilddrüsenchirurgie. Weiterhin werden Eingriffe der Adipositas- und metabolischen Chirurgie in steigender Anzahl durchgeführt.

#### Ihr Aufgabengebiet

umfasst die Durchführung aller gängigen Verfahren der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Wir erwarten Engagement in der Weiterbildung von Assistenzärzten sowie die Teilnahme am Hintergrunddienst in Rufbereitschaft. Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen und Berufsgruppen unseres Hauses sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Abteilung gehören ebenfalls zu Ihren Aufgaben.

#### Ihr Profil

Sie besitzen die Facharztanerkennung Chirurgie oder Viszeralchirurgie I Sie haben Berufserfahrung als Facharzt sowie intensivmedizinische Erfahrung I Zusatzbezeichnung Proktologie wünschenswert I Sie überzeugen durch Engagement, Kollegialität und schätzen die unkomplizierte Zusammenarbeit I Sie besitzen die Fähigkeit Mitarbeiter zu motivieren und zu führen I Erfahrungen in der Adipositas- und Metabolischen Chirurgie sowie Gefäßchirurgie sind von Vorteil

#### Wir bieten

Ihnen eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit sowie eine attraktive Vergütung auf der Grundlage des TV-Ärzte/Marburger Bund. Wir bieten Ihnen interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten und ein freundliches, kollegiales Arbeitsklima mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen. Ein Jobrad gehört ebenfalls zu unserem Angebot. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für uns selbstverständlich.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Herr Dr. Frank Brose, E-Mail: f.brose@asklepios.com, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Asklepios Klinik im Städtedreieck · Dr.-Sauerbruch-Str. 1 · 93133 Burglengenfeld · E-Mail: bewerbung.burglengenfeld@asklepios.com

Die Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (50 %) für den Bereich Funktionsdiagnostik einen

## Facharzt für Innere Medizin (m/w/x)

#### Ihr Aufgabengebiet

Sie verantworten die ambulante Nachuntersuchung nach Klappenoperationen (operativ oder interventionell mittels Ersatz oder Rekonstruktion) bei Aortenklappen, Mitralklappen- und Trikuspidalklappenerkrankungen – diese überwiegend im Rahmen von klinischen, multizentrischen Studien. Zudem sind Sie im Bereich der transthorakalen und transösophagealen Echokardiograhpie (prä- und postoperativ) tätig sowie im intraprozeduralen "Guiding" aller modernen, katheterbasierten Verfahren.

Die Klinik ist mit 2.700 Eingriffen am Herzen und den großen Blutgefäßen – mit besonderem Schwerpunkt auf minimalinvasiver und rekonstruktiver Klappenchirurgie und Klappeninterventionen – eine der führenden Zentren in Europa. Das Team besteht aus einer Oberärztin, vier Fachärzten/innen, zwei Studienkoordinatorinnen, zwei Gesundheits- und Krankenpflegerinnen sowie einer Medizinischen Fachangestellten.

#### **Ihr Profil**

- Anerkennung als Facharzt (m/w/x) für Innere Medizin/Kardiologie
- · Idealerweise Erfahrung im Bereich der Echokardiographie
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Interesse an klinischen und experimentellen Forschungsprojekten
- Erfahrung als Studienarzt (m/w/x) vorteilhaft
- · AMG/MPG-Zertifikat vorteilhaft
- · Idealerweise können Sie die Teilzeittätigkeit jeweils an ganzen Tagen einbringen

#### Unser Angebot

- · Mitarbeit in einem der größten Zentren für erworbene Herzfehler in Europa
- Expertiseausbau im Bereich Echokardiographie-Guiding (TAVI, interventionelle Mitralklappenund Trikuspidalklappenprozeduren) und Cardiac Imaging (3D/4D Echokardiographie, CT, MRT)
- · Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- · Freistellung von Schicht- und Wochenenddienst
- · Flexibel geregelte Dienstplanung für Ihre Teilzeit
- Vergütung nach dem TV-Ärzte
- · Ein zunächst befristeter Arbeitsvertrag mit langfristigen Perspektiven
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote
- · Wissenschaftliche Tätigkeit

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.dhm.mhn.de/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



















#### Ihre Ansprechpartner

Frau PD Dr. Vitanova Oberärztin Telefon-Nr. 089 1218-2962

Herr Schmid Leitung Personalgewinnung Telefon-Nr. 089 1218-1734

#### Ihre Bewerbung

Deutsches Herzzentrum München Personalverwaltung Lazarettstraße 36 80636 München

bewerbung@dhm.mhn.de

## Facharzt für Anästhesie für Medic-Center Nürnberg (m/w/d) gesucht:

Für unser Gastroenterologisches Facharzt-Zentrum in Nürnberg suchen wir eine/n Anästhesisten/in für eine Halbtagesstelle, zur Mitarbeit/Durchführung von Kurzzeitnarkosen und ggf. Möglichkeit zur Schmerztherapie. Keine Nachtdienste, flexible Teilzeit.

Schicken Sie Ihre ausführliche Bewerbung bitte an: bewerbung@medic-center-nuernberg.de

#### Facharzt (m/w/d) für Allgemeinmedizin

ab sofort in Anstellung gesucht von großer, moderner Hausarztpraxis in Mittelfranken/Großraum Nürnberg flexible Arbeitszeiten, breites Leistungsspektrum, leistungsgerechter Verdienst Bewerbung bitte schriftlich an allgemeinarzt-mfr@gmx.de

www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

#### Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin

Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin zur Anstellung in Voll- oder Teilzeit in Doppelpraxis baldmöglichst gesucht. Familienfreundliche, geregelte Arbeitszeiten, gutes Arbeitsklima und Platz für eigene Entfaltung.

Annegret Altendorfer, Brunngasse 1, 93309 Kelheim, Tel. 09441-29730, hausarzt-altendorfer.net, eMail hausarzt-brunngasse@tonline.de

#### Dynamische Großpraxis sucht Verstärkung

Große, innovative und auf Expansion ausgerichtete orthopädische Gemeinschaftspraxis in einer der reizvollsten Gegenden Bayerns sucht eine/n

Facharzt/Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie Nähere Informationen unter Zusicherung strengster Vertraulichkeit: MVZ Orthopädie-Zentrum

Äußere Münchener Straße 94 83026 Rosenheim Tel. 08031-23496-15 mwagner@orthozentrum.net www.orthozentrum.net



# Wir fördern Ihre Praxis in Bayern!



Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns bezuschusst Niederlassungen und Praxisübernahmen in folgenden Regionen:

#### Hausärzte (m/w/d)

Eggenfelden Nord (Niederbayern)

#### Fachärzte (m/w/d)

- Augenärzte im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen (Mittelfranken)
- Hautärzte im Landkreis Wunsiedel (Oberfranken)

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kvb.de/Foerderung oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Sicherstellungsrichtlinie@kvb.de

#### Nürnberg / WB 24 Allgemeinmedizin

Große klassische fränkische Hausarztpraxis in der Metropolregion Nürnberg mit ausgezeichnetem Betriebsklima, hoher Arbeitszufriedenheit und einem treuen Patientenstamm bietet eine Stelle für die letzten 2 Jahre der Ausbildung zum FA/FÄ **Allgemeinmedizin** an. Vollzeit oder Teilzeit mit sehr flexiblen Arbeitszeiten sind möglich. Es wird großer Wert auf eine fundierte Ausbildung gelegt.

Eine langfristige Anbindung wird angestrebt. Chiffre: 2500/17004 oder E-Mail: nbg777@gmx.net

#### Facharzt für Allgemeinmedizin/ Internist (m/w/d)

zur selbständigen Leitung einer Filialpraxis mit enger Anbindung an eine fachärztliche/ hausärztliche Praxis an der Westseite des Ammersees möglichst zur Anstellung gesucht. Chiffre 2500/17025

Weiterbildungsstelle Allgemeinmedizin/Entlastungsassistenz/Mitarbeit ab 01.01.2021 für große Landarztpraxis mit breitem Spektrum in Zapfendorf im wunderschönen Obermaintal gesucht. WB-Genehmigung für 18 Monate vorhanden. Späterer Einstieg resp. Übernahme denkbar. Rückfragen und Bewerbungen bitte an c\_ott@gmx.de



# Sieht richtig gut aus.

Ihre Zukunft in der München Klinik

muenchen-klinik.de/stellenangebote

Für unsere München Klinik Bogenhausen suchen wir ab dem 01.08.2020 eine/einen

# Oberärztin/Oberarzt (w/m/d) Klinik für Urologie

für 40,0 Std./Woche, Vollzeit, Teilzeitbeschäftigung ist möglich. Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Ihre Aufgabe bei uns ist die urologische Versorgung und Betreuung stationärer und ambulanter Patient\*innen der Klinik für Urologie einschließlich Diagnostik (Röntgen, Ultraschall, Endoskopie) und Operationen (roboterassistiert, offen, endourologisch) sowie die Teilnahme am oberärztlichen Hintergrunddienst.

Informationen zum Aufgabenbereich erteilt Ihnen der Chefarzt der Klinik für Urologie, Herr PD Dr. Atiqullah Aziz, Tel.: 089/9270-2051.

Wir freuen uns über Ihre Online-Bewerbung bis zum 15.07.2020 unter der Ausschreibungsnummer 21241.

Werden Sie Teil der München Klinik und bereichern Sie unser engagiertes Team.

Mehr unter: muenchen-klinik.de/stellenangebote

#### Anstellungsangebote (m/w/d)

Voll-/Teilzeit in inhabergeführten ambulanten Praxen zu attraktiven Konditionen

Die Ärzteberater.

- A8X0021PL: Nördliches Oberbayern,

## Diabetologie, Gastroenterologie, Angiologie, Kardiologie

- A900031PL: Nürnberg, **Endokrinologie**, **Diabetologie**
- A900032PL: Großraum Nürnberg, Allgemeinmedizin, Innere Medizin hausärztlich
- A8X0048ML: Nördliches Oberbayern, Kardiologie
- A8X0047ML: Allgäu, **Allgemeinmedizin, Innere Medizin** hausärztlich

s.s.p. Die Ärzteberater.

Tel.: 0911 / 8 01 28 - 49 | aerzteberater@ssp-online.de

#### Gemeinschaftpraxis Hämato-Onkologie

in München sucht Facharzt(w/m/d) für Hämato-Onkologie oder Arzt(w/m/d) in Weiterbildung zur Anstellung in VZ oder TZ 18 Monate WB-Ermächtigung vorhanden

schmidt@onkologie-pasing.de oder wiesmeier@onkologie-pasing.de
Information telefonisch unter 089/8299660





STREIT® GmbH Personalabteilung Kreillerstraße 151 81825 München

Tel.: 089-12592833-0 personal@streit-online.de www.streit-online.de

#### Wir suchen Sie!

Die STREIT GmbH ist einer der führenden sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Dienste in Deutschland. Als inhabergeführtes Familienunternehmen gründet unsere bundesweit erfolgreiche, branchenübergreifende Betreuung neben kundenspezifischen Konzepten und innovativen Lösungen auf Erfahrungen und Motivation unserer Mitarbeiter. Wir suchen freiberuflich oder in Festanstellung für die Räume Nürnberg, München, Augsburg (weitere Regionen auf Anfrage) einen

# Arbeits- bzw. Betriebsmediziner (m/w/d) bzw. Arzt (m/w/d) in Weiterbildung Arbeitsmedizin

(Wir sind für die Weiterbildung Arbeitsmedizin in Bayern anerkannt.) Mitarbeiter sind für uns die wertvollsten Ressourcen des Unternehmens. Deshalb bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches und herausforderndes Arbeitsumfeld mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung und langfristiger Sicherheit. Nutzen Sie Ihre Chance und werden Sie ein Teil unseres Teams! Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit möglichem Eintrittstermin und Einkommenserwartung.

#### Facharzt für Allgemeinmedizin (m/w/d)

ab sofort in Teil- oder Vollzeit zur Anstellung gesucht,
- mit der Option einer Partnerschaft -

Die allgemeinmedizinische Praxis im Neu-Ulmer Stadtteil Offenhausen bietet ein breites Spektrum mit klarer Organisationsstruktur, Familienmedizin mit hohem Anteil an Kindern, Naturheilverfahren und vieles mehr.

Wenn Sie eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit einem guten Arbeitsklima reizt, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbungsunterlagen. Praxis in der Offenbachstraße

Dr. med. Gesa Wunder 89231 Neu-Ulm, Offenbachstr. 55 Telefon 0731-17 66 00

Besuchen Sie unsere Homepage: www.arztpraxis-neu-ulm.de

Arbeiten und Wohnen nahe Bodensee und den Bergen.

# Facharzt Allgemeinmedizin/innere Medizin (m/w)



in Ärztezentrum/Praxis in der Schweiz.

50-100% Pensum in moderne helle ländliche Praxis. Es erwartet sie ein freundliches Team und dankbare Patienten. Wir suchen sie als teamfähigen Kollegen der geregelte Arbeitszeiten sucht, minimalen Administrationsaufwand schätzt und einen empathischen Umgang mit den Patienten pflegt. Vergleichsweise Hoher Verdienst und beste Sozialleistungen sind garantiert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Tel. +41793162397 oder per Email: urs.oswald@medium-salutis.ch

E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de



# Facharzt Arbeitsmedizin (m/w/d)

#### Wer wir sind:

Die Roche Diagnostics GmbH am Standort Penzberg hat über 6.000 Mitarbeitende. Die Leidenschaft des Medizinischen Dienstes ist, das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern und durch unseren ganzheitlichen Gesundheitsmanagement-Ansatz eine optimale gesundheitliche Basis zur Entfaltung Ihrer Persönlichkeit und Leistungsfähigkeit zu unterstützen.

#### Dies sind Ihre Aufgaben:

- Wir übertragen Ihnen die arbeitsmedizinische Betreuung unserer Mitarbeitenden nach § 3 Arbeitssicherheitsgesetz und DGUV Vorschrift 2
- Sie sind eine vertrauensvolle Kontaktperson für unsere Mitarbeitenden im Rahmen von personalärztlichen Aufgaben sowie betriebsärztlichen Sprechstunden.

#### Wer Sie sind:

- Sie blicken auf eine abgeschlossene Facharztausbildung für Arbeitsmedizin oder eine vergleichbare Qualifikation zurück
- Sie verfügen über eine zusätzliche Qualifikation in der Notfallbzw. Rettungsmedizin
- Sie zeigen Interesse an den Bereichen Psychosomatik, Suchtmedizin und Reisemedizin.



Bewerben Sie sich jetzt unter www.roche.de/jobs mit der JobID 202001-101824

Die Position ist auf 3 Jahre befristet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt ca. 20 h



# Hausarzt in Freising sucht FA/FÄ

(w/m/d) für Allgemein- oder Innere Medizin zur Vollzeitanstellung. Wir bieten ein abwechslungsreiches Arbeiten in einem netten Team. Bewerbung bitte an: wuchrer@hausarztpraxisfreising.de



# Hilfe für pflegebedürftige alte Menschen!



www.senioren-bethel.de

#### FA/FÄ für Allgemeinmedizin/Innere in VZ/TZ

ab sofort oder nach Vereinbarung in etablierte, moderne Hausarztpraxis im Oberallgäu gesucht. Es erwartet Sie eine geregelte Arbeitszeit, ein breites Behandlungsspektrum und eine leistungsgerechte Entlohnung in einem äußerst freundlich kollegialen Betriebsklima. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung: amr.praxis@gmail.com



# Sieht richtig gut aus.

Ihre Zukunft in der München Klinik.

muenchen-klinik.de/stellenangebote

Für unsere München Klinik Harlaching suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

# Oberärztin/Oberarzt (w/m/d) Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

für 40 Std./Woche, Vollzeit, Teilzeitbeschäftigung ist möglich. Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Sie sind verantwortlich für die Leitung einer Station mit 18 Patient\*innen, auf der neben dem üblichen Spektrum einer psychosomatisch-psychotherapeutischen Klinik vorrangig Patient\*innen mit posttraumatischen Belastungsstörungen in einem methodenintegrativen, multimodalen Setting behandelt werden.

Informationen zum Aufgabenbereich erteilt Ihnen der Chefarzt Dr. M. Nörtemann per Mail an: matthias.noertemann@muenchen-klinik.de oder unter Tel. 089/6210-2896 oder der Leitende Oberarzt Dr. M. Herold per Mail an: martin.herold@muenchen-klinik.de oder unter Tel. 089/6210-2914.

Wir freuen uns über Ihre Online-Bewerbung bis zum 21.07.2020 unter der Ausschreibungsnummer 21376.

Werden Sie Teil der München Klinik und bereichern Sie unser engagiertes Team.

Mehr unter: muenchen-klinik.de/stellenangebote



Das Zentrum für Endokrinologie & Stoffwechsel Bayern sucht zur Verstärkung für die Standorte Regensburg und Landshut:

Endokrinologe (m/w/d)

Diabetologe – in leitender Position (m/w/d)

Rheumatologe (m/w/d)

Wir bieten eine überdurchschnittliche Vergütung, flexible Entwicklungsmöglichkeiten, späterer Einstieg auch möglich.
Weiterbildungsmöglichkeit gegeben.
personalbuero@zes-muc.de

www.atlas-verlag.de/aerzteblatt







Das MVZ Goldbach gehört zu den führenden Haus-/Facharztzentren im Landkreis Aschaffenburg.

Mit 10 Fachärzten und insgesamt 50 Mitarbeiter bieten wir ein breites diagnostisch-therapeutisches und apparatives Leistungsspektrum mit modernster Technik. Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Kardiologie, Palliativmedizin, Sportmedizin, Prävention, Schlaf-Apnoe-Diagnostik und Schmerztherapie. Unser Ziel ist es die ärztliche Versorgung in den ländlichen Gebieten auch für die Zukunft sicherzustellen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Fachärzte w/m/d

für Allgemeinmedizin und Innere Medizin

und Kardiologie – nicht invasiv

sowie Assistenzärzte w/m/d

in Weiterbildung für Allgemeinmedizin und Innere Medizin

#### Ihr Profil:

- · Sie verfügen über die Deutsche Approbation bzw. Berufserlaubnis
- Ausgeprägtes Einfühlungsvermögen für die individuellen Bedürfnisse der Patienten
- Praxisorientiertes, strukturiertes und eigenverantwortliches Handeln
- · Kollegialität, Teamfähigkeit und Flexibilität

#### Wir bieten:

- Weiterbildungszeit von 24 Monaten für Allgemeinmedizin und 12 Monaten für Innere Medizin
- Spätere Übernahme als Facharzt angestrebt
- Unterstützung und Übernahme von Fort- und Weiterbildung
- · Übertarifliche Bezahlung
- Regelmäßige Teambesprechungen und kollegiale fachübergreifende Zusammenarbeit im Ärzteteam
- Flexible Arbeitszeitmodelle in Vollzeit/Teilzeit möglich
- · Flache Hierarchie mit kurzen Entscheidungswegen
- · Ein engagiertes Team und ein wertschätzendes Betriebsklima

Goldbach befindet sich landschaftlich reizvoll gelegen am Rande des Spessarts mit hohem Erholungswert. Unser Standort verfügt über eine sehr gute Verkehrsanbindung sowie sämtliche Dienstleistungen für das tägliche Leben. Ebenfalls sind alle Schularten, kulturelle Angebote und viele Freizeitmöglichkeiten vor Ort vorhanden.

#### Lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer frühestmöglichen Verfügbarkeit!

Richten Sie diese an: mareike.muetzel@mvz-goldbach.de Weitere Informationen unter: www.mvz-goldbach.de

# **BDH-Klinik Elzach**

Zentrum für NeuroRehabilitation. Beatmungs- und Intensivmedizin





Die BDH-Klinik Elzach ist mit 135 Betten Phase B, davon 20 Beatmungsplätze, die größte Einrichtung der Neurologischen Frührehabilitation in Baden-Württemberg. Sie liegt im S-Bahn-Bereich von Freiburg i. Brsg. Ein Anbau mit 52 ITS-/IMC-Plätzen wird Mitte 2020 eröffnet. Die Anzahl neurologischer Krankenhaus- und Rehabilitationsbetten erhöht sich damit auf insgesamt 230 am Standort Elzach. Die Klinik hat über 600 Mitarbeiter und ist gemeinnützig. Sie arbeitet eng mit dem Universitätsklinikum Freiburg zusammen und ist Notarztstandort.

> Im Zuge der Erweiterung der Klinik suchen wir zum 01.10.2020 oder später einen

# Internistischen Oberarzt (m/w/d) oder Internisten (m/w/d)

mit weit fortgeschrittener Weiterbildung mit Perspektive Oberarzt nach Möglichkeit mit Zusatzbezeichnung Notfallmedizin.

Der Stelleninhaber soll gemeinsam mit den zwei weiteren internistischen Oberärzten internistische diagnostische (ibs. Ultraschall, mehrere Geräte einschließlich Farbduplex vorhanden) und therapeutische Expertise einbringen und nach Eröffnung des Neubaus Bettenstationen oberärztlich leiten.

#### Wir bieten Ihnen

einen abwechslungsreichen, verantwortungsvollen und unbe-fristeten Arbeitsplatz in freundlicher Atmosphäre in einem kol-legialen Team. Eine Vergütung nach TV-Ärzte/VKA, sowie eine zusätzliche arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge. Eine attrak-tive Förderung Ihrer Fort- und Weiterbildung, ein modernes Klinikinformationssystem, 30 Tage Urlaub und die RegioKarte Job runden unser Angebot ab.



TOP

Gerne bieten wir Ihnen die Möglichkeit sich im Rahmen einer Kurzhospitation ein Bild von uns zu machen.

Nähere Informationen zur Stelle erhalten Sie von unserem ärztlichen Direktor Prof. Dr. med. C.-W. Wallesch (07682-801-870, claus.wallesch@bdh-klinik-elzach.de)

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an BDH-Klinik Elzach gGmbH, Personalabteilung, Am Tannwald 1, 79215 Elzach

oder per E-mail an: bewerbung@bdh-klinik-elzach.de

www.bdh-klinik-elzach.de

Die Stadt St. Georgen im Schwarzwald sucht

Ärztin/Arzt (m/w/d) für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für ausgeschriebenen gyn. Arztsitz





\* Einzugsgebiet über 30.000 Einwohner

#### Wir bieten:

Eine Frauenarztpraxis im sonnigen St. Georgen zwischen Bodensee und Frankreich.

St. Georgen steht für vielfältige Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten inmitten einmaliger Natur. Die Wege zu Kita's, Schulen, zu Hofläden und zum Einkauf sind kurz. Die bestens vernetzte Ärzteschaft veranstaltet gemeinsam mit der Stadt die jährliche Gesundheitswoche und hat damit eine Vorreiterrolle in Sachen präventive Gesundheitspolitik eingenommen. Unsere Stadt steckt im Aufbruch mit spannenden Zukunftsprojekten. Seien Sie dabei!

Bürgermeister Michael Rieger freut sich auf Ihren Anruf: 07724 87122 · m.rieger@st-georgen.de · st-georgen.de

#### Regierung von Mittelfranken





#### Ärztinnen/Ärzte (m/w/d) für den Öffentlichen Gesundheitsdienst im Regierungsbezirk Mittelfranken

Die **Regierung von Mittelfranken** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Ärztinnen/Ärzte (m/w/d) für eine Tätigkeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst am

- Landratsamt Ansbach

- Landratsamt Ansbacn
  Landratsamt Fürth
  Landratsamt Erlangen-Höchstadt
  Landratsamt Neustadt a. d. Aisch Bad Windsheim
  Landratsamt Nürnberger Land
  Landratsamt Roth und
  Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet im Bereich Hygiene und Infektionsschutz v. a. im Rahmen des Corona-Geschehens, Umweltmedizin, Gesundheitsförderung und Prävention, Sozialmedizin, Epidemiologie, Begutachtung sowie Kinder- und Jugendmedizin.

Den vollständigen Ausschreibungstext mit näheren Informationen zum Aufgabengebiet, Anforderungsprofil und Ansprechpartner finden Sie auf der Homepage der Regierung von Mittelfranken (www.regierung.mittelfranken.bayern.de) unter der Rubrik "Stellenangebote".

Bewerbungsschluss ist der 31.07.2020. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

www.regierung.mittelfranken.bayern.de

atlas Verlag - Wir beraten Sie gerne! Tel.: 089 55241-246 | E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de



Das AugenCentrum Rosenheim mit Filialen ist der Ansprechpartner für Augenheilkunde im Raum Rosenheim.

Zur Verstärkung unseres Ärzte-Teams suchen wir ab sofort

# Einen Facharzt für Augenheilkunde m/w/d in Anstellung für Filiale in Berchtesgaden

#### Wir bieten Ihnen in einem angenehmen Umfeld:

- ein Team von mehreren Fachärzten & Weiterbildungsassistenten (Augenheilkunde und Anästhesie)
- eine attraktive anforderungs- und leistungsgerechte Vergütung

und das in einer der schönsten Regionen Deutschlands.

#### Ihre Aufgaben:

- Eigenständige Führung der Filiale Berchtesgaden
- Durchführung aller gängigen Verfahren der konservativen Ophthalmologie
- Teilnahme am augenärztlichen Bereitschaftsdienst

#### Ihr Profil:

- · Facharztanerkennung Augenheilkunde
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Einsatzbereitschaft bei eigenverantwortlicher und zuverlässiger Arbeitsweise

Haben wir Ihr Interesse an einer Mitarbeit in unserem AugenCentrum geweckt? Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung! Bewerbungen bitte an:

## AugenCentrum Rosenheim | Prof. Eberwein

Bahnhofstrasse 12 | 83022 Rosenheim E-Mail: info@augencentrum.de

Unternehmerisch denkender Arzt/Ärztin aus den Fachbereichen Endokrinologie/Gastroenterologie oder Kardiologie für interdisziplinäres Zentrum in Münchner Toplage gesucht.

Variable Anstellungs- und Vergütungsmöglichkeiten.
Chiffre 2500/17020

## **Hinweis**

Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die ausgeschriebenen Praxen im Sinne der Bedarfsplanung bedarfsgerecht sind.

Interessenten werden gebeten, sich auf jeden Fall mit der zuständigen KVB-Bezirksstelle in Verbindung zu setzen.

# WB/FÄ/FA Allgemeinmedizin gesucht für:

Renommierte PG mit 3 FÄAllgemeinmedizin zur
Weiterbildung und/oder
Sitzübernahme. 18-monatige
Weiterbildung gegeben.
Praxisräume im neuen
Gesundheitszentrum ab Herbst
2020. Sehr gute,
familienfreundliche Infrastruktur,
hoher Freizeitwert. Bezirk OB.
Tel: 0160/8930854

Suche Vertretungsarzt (w/m/d) für Gynpraxis Nähe Regenburg. Teilzeit oder tageweise. Zuschriften bitte unter: gynvertreter-rgb@gmx.de

# HELFEN SIE MIT, BRÜCKEN INS LEBEN ZU BAUEN. Con drobs Wir helfen. Spenden: BIZ 701 500 00 Kto. 358 200 BRIC SSKMDFMM BIS SSKMDFMM

## Stellengesuche

# Erfahrener FA Innere und Allgemeinmed.

(Gelbfieber-Impfstelle, NHV, Reisemed., Aku, Notfallmed.) sucht Mitarbeit/Übernahme im Raum FFB 0151-509 89 472

#### FÄ Allgemeinmed.

Helfen Sie uns zu helfen.

60J; ZB: Notfallmedizin, (Spez. Schmerztherapie demnächst) sucht Anstellung in Praxis Raum: OA, KE, A, Tel. 01573/3214612

#### **Praxisvertretung**

Erfahrener
AFA,Geriatrie,Palliativmedizin
bietet kurz-/langfristige
Praxisvertretung
Email: roga\_1986@gmx.de.
Oder 0171-2150672

#### Gastroenterologie/Endo

Internist-Gastroenterologie su TZ-MA in Endoskopie (Klinik,Praxis,MVZ) i. Raum Augsburg Chiffre: 0001/11930

#### Hausärztliche Versorgung

Erfahrene Internistin/Allgemeinärztin sucht Anstellung in Praxis/MVZ, bevorzugt in Franken. doc2021@gmx.de

## Verschiedenes

#### Arztversicherungen im Vergleich

Berufshaftpflicht-, Kranken-, Lebens-, Berufsunfähigkeites-, Renten-, Unfall-, Praxis-, Rechtsschutzvers. und Praxisfinanzierung - <u>über 40</u> <u>Ärzte-Spezialanbieter</u> zur Auswahl. Ihr <u>individuelles, kostenloses</u> Angebot erhalten Sie bei:

● Norbert Jung / unabhängiger Vers.-Makler 95444 Bayreuth - Bahnhofstr. 15, Tel. 0921 7313433, Fax 0921 5073137, Mobil 0171 8768964 E-Mail: nj-aerzteservice-bt-pl@t-online.de

# Kongresse/Fortbildungen

 NOTARZTKURS MÜNCHEN
 17.10.-24.10/20 oder 21.11.-28.11/20

 NOTARZTKURS REFRESHER
 17.10.-20.10/20 oder 21.11.-24.11/20

 SIM25 - NOTARZTEINSÄTZE\*
 12.11.-14.11/20

 VORB.KURS-INTENSIVMEDIZIN\*
 30.01.-06.02/21

Alle Kurse in Kombination mit PALS / ACLS (AHA) möglich bzw. inklusive. Von der Bayerischen Landesärztekammer anerkannt (\*wird beantragt) inkl. Fortbildungspunkte.



Termine und Anmeldung unter

www.notfallakademie.de Info: 089 / 21554955

#### **Praktische Umweltmedizin**

Blended Learning Fortbildung Sept. 2020-Jan. 2021 Infos erhältlich unter Agg-uw@kabelmail.de www.boehm-udo.eu



## Bekanntschaften



sportl., polyglott, glückl. gesch., liebt Musik, Segeln, Golf, Reisen, sucht sportl., attrakt., schlanke Partnerin, zw. 56-64 J.. Kontakt üb. 089 - 716 801 810 tgl. 10-20 h PV-Exklusiv.de

Blonde Schönheit, 37/173, Ärztin, schlk, Traumfigur, Typ Fotomodel, zärtl. + liebev., sucht niveauv. IHN bis 50 J.. Kontakt üb. 089 - 716 801 810 tgl. 10-20 h PV-Exklusiv.de

Charm. Internist, 59/185, verw., niedergel., warmherz., attrakt., sucht herzl. Partnerin, bis 63. Kontakt üb. 089 - 716 801 810 tgl. 10-20 h PV-Exklusiv.de

Prof. Dr. med., 64 J., Chefarzt, Herzchirurg, sehr attrakt. + charm., schlk,

Mädchenhafte Witwe, 50/169, Augenärztin, blond, attrakt. + schlank, sucht e. liebev. Mann. Kontakt üb. 089 - 716 801 810 tgl. 10-20 h PV-Exklusiv.de

Sympath. Top-Unternehmer, 51/186, promov. Akadem. der Extraklasse, schlk, sportl., sucht niveauv. SIE. Kontakt üb. 089 - 716 801 810 tgl. 10-20 h PV-Exklusiv.de

#### **Hinweis**

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter www.blaek.de finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

Die Redaktion



**Inhaber und Verleger:** Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

**Herausgeber**: Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

**Redaktion (alle BLÄK)**: Dr. med. Rudolf Burger, M. Sc., Michael Gierak (Layout), Carina Gorny (Layout), Jodok Müller, Dagmar Nedbal (verantwortlich), Robert Pölzl (CvD), Florian Wagle

**Medizinredaktion**: Dr. med. Julia Damm, Dr. med. Mark Malota, Dr. med. Judith Niedermaier (BLÄK), Privatdozent Dr. med. Konrad Stock

Anschrift der Redaktion: Mühlbaurstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/ Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. "Bayerisches Ärzteblatt"). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenmarketing und -verwaltung: atlas Verlag GmbH, Flößergasse 4, 81369 München, Tel. 089 55241-0, Fax 089 55241-271, E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de; Geschäftsführung: Christian Artopé, Philip Artopé, -0; Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aidelsburger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

**Druck**: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. "Conflict of interest statements" wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das "Bayerische Ärzteblatt" wird auf dem Papier "Norcote silk" gedruckt.

ISSN 0005-7126

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 71 vom 1. Januar 2020



Mit dem Bayerischen Ärzteblatt erreichen Sie rund 100.000 Leser\* pro Ausgabe.

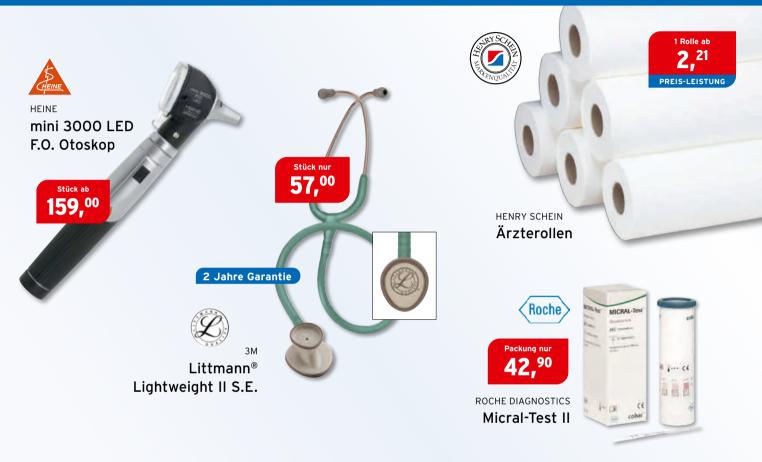
Kontakt: Maxime Lichtenberger Tel. 089 55241-246, E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de





# PRAXISBEDARF

# UNSERE AKTUELLE ANGEBOTSAUSWAHL FÜR SIE



# 

- > Zugriff auf über 8.000 Artikel
- > Alles im Blick mit Ihrem Kundenkonto
- > Bestellhistorie jederzeit einsehbar
- > Lieferungsverfolgung
- > Rechnungen als PDF einsehen
- > Merklisten anlegen
- > Keine Wartezeit am Telefon
- > Warenverfügbarkeit direkt sichtbar

